

Heft 198

Dezember 2014



Institut für
Wirtschaftsinformatik



**Zur Verwendung von Theorien in der Wirtschaftsinformatik –
Eine quantitative Literaturanalyse**

Constantin Houy, Johannes Frank, Tim Niesen, Peter Fettke, Peter Loos



Veröffentlichungen des Instituts für Wirtschaftsinformatik (IWi)
im Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI) GmbH

Herausgeber: Prof. Dr. Peter Loos

C. HOUY, J. FRANK, T. NIESEN, P. FETTKE, P. LOOS

Zur Verwendung von Theorien in der Wirtschaftsinformatik – Eine quantitative Literaturanalyse¹

Veröffentlichungen des Instituts für Wirtschaftsinformatik

Herausgeber: Prof. Dr. Peter Loos

IWi-Heft Nr. 198

ISSN 1438-5678

Institut für Wirtschaftsinformatik (IWi)
im Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI)
Universität des Saarlandes, Campus, Geb. D32, D-66123 Saarbrücken
Telefon: +49 681 85775-3106, Fax: +49 681 85775-3696
E-Mail: iwi@iwi.uni-sb.de, URL: <http://www.iwi.uni-sb.de/>

Dezember 2014

¹ Die vorliegenden Forschungsergebnisse wurden teilweise im Rahmen des DFG-Projektes „*Pluralistische Beurteilung der Qualität von Unternehmensmodellen – Qualitätsdiskurse und Diskursqualität innerhalb der Wirtschaftsinformatik (PluralistiQue)*“ mit dem Förderkennzeichen LO 752/4-1 erarbeitet.

Dieser Arbeitsbericht liegt auch als englische Übersetzung unter dem Titel „On the Usage of Theories in the field of Wirtschaftsinformatik – A quantitative literature analysis“ (IWi-Heft Issue 198) vor.

Zusammenfassung

Die Entwicklung von Theorien stellt eine zentrale Aufgabe jeder Wissenschaftsdisziplin dar. Somit ist die Theorieentwicklung auch von erheblicher Bedeutung für die Wirtschaftsinformatik (WI), wenn sie sich als wissenschaftliche Disziplin weiter etablieren möchte. Inzwischen referenzieren zahlreiche Forschungsarbeiten der WI auf Theorien und theoretische Modelle, um diese für unterschiedliche Zwecke zu nutzen, z. B. zur Ableitung von Hypothesen, die im Anschluss überprüft werden, oder zur Rechtfertigung von Gestaltungsentscheidungen im Kontext der Entwicklung von Informationssystemen. Nicht selten stammen diese Theorien aus verwandten Forschungsdisziplinen wie der Ökonomie oder auch der Psychologie. Da bisher allerdings noch unklar ist, welche Theorien für die Wirtschaftsinformatikforschung von besonderer Bedeutung sind, zielt der vorliegende Arbeitsbericht auf eine detaillierte Untersuchung der bisherigen Verwendung von Theorien in der WI ab und möchte folgende Forschungsfragen beantworten: *Welche Theorien werden in der Wirtschaftsinformatikforschung verwendet und woher stammen sie? Wie hat sich die Verwendung von Theorien im Zeitverlauf entwickelt?* Diese Fragen werden im Rahmen des vorliegenden Arbeitsberichts anhand einer systematischen Analyse einer breiten Basis wissenschaftlicher Beiträge der WI-Forschung untersucht. Der Arbeitsbericht möchte so einen Beitrag zur Diskussion der theoretischen Fundierung der Wirtschaftsinformatik leisten. Die Untersuchung zeigt, dass in 1.160 WI-Forschungsbeiträgen aus den Jahren 2000 bis 2011 zu einem großen Teil die gleichen Theorien wie in Beiträgen der anglo-amerikanischen IS-Forschung referenziert werden. Die Befunde werden diskutiert und Implikationen aufgezeigt.

Stichwörter: Theorie, Theorieentwicklung, Wirtschaftsinformatik, Informationssysteme, Literaturreview, quantitative Literaturanalyse

Inhalt

Abkürzungen	ii
Abbildungen	iii
Tabellen	iii
1 Einleitung.....	1
2 Zum Terminus Theorie und seiner Bedeutung für die WI	4
3 Forschungsansatz Literaturreview	8
3.1 Vorbemerkung	8
3.2 Problemformulierung	8
3.3 Zur Literatúrauswahl	8
3.4 Zur Literatúrauswertung.....	9
4 Ergebnisse des Literaturreviews.....	11
4.1 Vorbemerkungen	11
4.2 Ergebnistabelle	12
4.3 Einzelanalyse WI – Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik	25
4.4 Einzelanalyse BISE – WIRTSCHAFTSINFORMATIK	27
4.5 Theorienranking	28
5 Diskussion und Implikationen	30
6 Resümee.....	35
7 Anhang.....	36
Literatur	48

Abkürzungen

ACT	Adaptive Control of Thought
BISE	Business and Information Systems Engineering
BPM	Business Process Management
BWL	Betriebswirtschaftslehre
DFKI	Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz
EP	Explanation and Prediction
GOM	Grundsätze ordnungsmäßiger Modellierung
GPM	Geschäftsprozessmanagement
IS	Informationssysteme / Information Systems
ISR	Information Systems Research
IT	Informationstechnik
IWi	Institut für Wirtschaftsinformatik
MISQ	Management Information Systems Quarterly
PSI	Persönlichkeits-System-Interaktionen
RSC	Reduced Social Cues
SST	Social Shaping of Technology
TAM	Technology Acceptance Model
UTAUT	Unified Theory of Acceptance and Use of Technology
WI	Wirtschaftsinformatik

Abbildungen

Abb. 1: <i>Wechselspiel Theorie- und Artefaktentwicklung in WI- und IS-Forschung</i>	7
Abb. 2: <i>Entwicklung der Anzahl von Publikationen und Theoriereferenzen – WI</i>	25
Abb. 3: <i>Entwicklung der Anzahl von Publikationen und Theoriereferenzen – BISE</i>	27

Tabellen

Tab. 1: <i>Theorietypen nach GREGOR</i>	5
Tab. 2: <i>Identifizierte Theorien in alphabetischer Reihenfolge</i>	24
Tab. 3: <i>Entwicklung der Anzahl von Publikationen und Theoriereferenzen – WI</i>	26
Tab. 4: <i>Entwicklung der Anzahl von Publikationen und Theoriereferenzen – BISE</i>	28
Tab. 5: <i>Theorienranking, Theorien mit mindestens sechs Referenzen</i>	29
Tab. 6: <i>Vergleich von Theorien in IS-Forschung und Wirtschaftsinformatik</i>	31

1 Einleitung

Die Wirtschaftsinformatik (WI) ist eine anwendungsorientierte Wissenschaft, die sich unter Verwendung verschiedener Methoden mit der Gestaltung und Erforschung von Informationssystemen auseinandersetzt.² Neben der Entwicklung innovativer Techniken, z. B. in Form von Methoden, Modellen, Software-Prototypen, spielt auch die Entwicklung verlässlichen, wissenschaftlichen Wissens über Informationssysteme und der dazugehörigen Techniken eine besondere Rolle.³ Dieses Wissen kann im Kontext der WI in unterschiedlichen Formen vorliegen, u. a. in Form von Begriffssystemen oder Klassifikationen, in Form empirisch gestützter Aussagesysteme zur Erklärung bzw. zur Prognose von Phänomenen oder in Form von normativen Aussagesystemen bzw. Handlungsempfehlungen zur Erreichung bestimmter Zielsetzungen, wie sie z. B. durch Referenzmodelle ausgedrückt werden können. Als Oberbegriff und zur Zusammenfassung verschiedener Formen solchen Wissens wird im Kontext der Wirtschaftsinformatik sowie im Bereich ihrer anglo-amerikanischen „Halbschwesterdisziplin“⁴ *Information Systems* (IS) typischerweise der Terminus „Theorie“ verwendet.⁵ Der Theoriebegriff ist keineswegs unumstritten und wird in zahlreichen Disziplinen weiterhin kontrovers diskutiert. Indes stellt die Bildung und Weiterentwicklung von Theorien eine zentrale Aufgabe jeder wissenschaftlichen Disziplin dar.⁶ Der Fortschritt des Prozesses der Theorieentwicklung gilt im Allgemeinen als ein bedeutendes Merkmal der Wissenschaftlichkeit und Reife einer Forschungsdisziplin. Dies gilt uneingeschränkt für die noch vergleichsweise „junge“ Disziplin Wirtschaftsinformatik.

Seit mehreren Jahren wird eine breite Diskussion sowohl im Bereich der Wirtschaftsinformatik als auch im Kontext der IS-Forschung geführt, wie sich diese Forschungsdisziplinen, die sich mit betrieblichen Informationssystemen auseinandersetzen, stärker als eigenständig und abgegrenzt von verwandten Disziplinen wie der Informatik oder

² Vgl. HEINRICH ET AL. (2011), WILDE ET AL. (2007a)

³ Vgl. BECKER (1995), FETTKE ET AL. (2010)

⁴ Vgl. MERTENS ET AL. (2014), S. 271.

⁵ Vgl. GREGOR (2006), FISCHER ET AL. (2010), HOUY ET AL. (2011a), HOUY ET AL. (2011b)

⁶ Vgl. DETEL (2007)

der Betriebswirtschaftslehre etablieren können.⁷ In diesem Zusammenhang wird immer wieder auf die Bedeutung einer dedizierten „theoretischen Fundierung“ der Wirtschaftsinformatik hingewiesen.⁸ In verschiedenen Übersichtsarbeiten zeigte sich, dass sowohl die IS-Forschung im Allgemeinen⁹ als auch die internationale empirische Forschung zum Thema *Business Process Management* (BPM) im Speziellen¹⁰ – insbesondere im Bereich empirischer Theorien (*nomologische Aussagensysteme*) – Anleihen bei Nachbardisziplinen, wie der Psychologie oder der Ökonomie machen, um ihre Grundannahmen theoretisch zu untermauern. Daraus ergibt sich zuweilen der Vorwurf, insbesondere die WI aber auch die IS-Forschung verfügten kaum über eigene anerkannte Theorien und könnten deshalb nicht mit anderen etablierten Wissenschaften verglichen werden. Aufgrund dieses Mangels an „wissenschaftlicher Identität“ der WI sei sie „eher Kunstlehre als Wissenschaft“.¹¹ Das Wort „Kunstlehre“ bezieht sich in diesem Kontext auf die vorwiegend gestaltungsorientierte Ausrichtung der WI,¹² die formulierte Kritik richtet sich in der Regel an die Gestaltung von Artefakten. Diese kämen auf der Grundlage von empirischem Wissen, analytischem Denken und systematischer Spekulation zu Stande und seien einseitig an der Praxis ausgerichtet.¹³ Auch um den Gestaltungsprozess sowie die Gewinnung wissenschaftlichen Wissens stärker zu systematisieren, wird immer wieder eine stärkere „theoretische Fundierung“ der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der WI gefordert.

In einem kürzlich erschienenen Diskussionsbeitrag in der Zeitschrift WIRTSCHAFTSINFORMATIK¹⁴ weist HESS darauf hin, dass Theorien auch im Kontext der Lehre der WI eine bedeutende Rolle spielen, da insbesondere das grundlegende Theoriewissen eine längere Halbwertszeit als konkrete Methoden oder Techniken der WI aufweise. Vor diesem Hintergrund stellt HESS in engem Zusammenhang mit der oben angedeuteten Dis-

⁷ Vgl. ORLIKOWSKI ET AL. (1991), WATSON (2001), BENBASAT ET AL. (2003), GREIFFENBERG (2003), WINTER ET AL. (2009a)

⁸ Vgl. PATIG (2001), LEHNER ET AL. (1995), LEHNER (1996)

⁹ Vgl. LIM ET AL. (2009)

¹⁰ Vgl. HOUY ET AL. (2011a)

¹¹ HEINRICH (2011), S. 91.

¹² Vgl. ÖSTERLE ET AL. (2010a)

¹³ Vgl. HEINRICH ET AL. (2011), S. 87.

¹⁴ Vgl. LOOS ET AL. (2013)

kussion auch die Frage nach originären Theorien der WI: „Die Frage kann man empirisch und normativ angehen. Normativ würde man als Wirtschaftsinformatiker reflexartig zunächst sagen, dass ein eigenständiges Fach wie die WI auch eigenständige Theorien benötigt. Praktisch ist dies aber nicht so. Lim et al. (2009) haben vielmehr klar aufgezeigt, dass sich das Information Systems Research (ISR) typischerweise bei den Theorien der Wirtschaftswissenschaften bzw. den dahinter stehenden Theorien der Verhaltenswissenschaften bedient.“ Weiterhin schätzt HESS die Lage bezüglich der Wirtschaftsinformatik so ein, „dass sich die WI im Regelfall der Theorien verwandter Felder bedient.“¹⁵

Da allerdings analoge Untersuchungen zu der oben bereits genannten Studie von LIM et al. zur Verwendung von Theorien im Kontext der WI bisher noch nicht existieren bzw. nicht bekannt sind, setzt sich der vorliegende Beitrag das *Ziel*, die Verwendung von Theorien und theoretischen Modellen in der WI-Forschung anhand einer systematischen Literaturanalyse¹⁶ tiefergehend zu untersuchen. Es werden damit vor allem folgende *Forschungsfragen* adressiert: *Welche Theorien werden in der WI verwendet und woher stammen sie? Wie hat sich die Verwendung von Theorien im Zeitverlauf entwickelt?* Der vorliegende Arbeitsbericht möchte den Stand der Verwendung von Theorien in der Literatur näher beleuchten, um einen Beitrag zur Diskussion der theoretischen Fundierung der WI zu leisten.

Der Arbeitsbericht ist wie folgt strukturiert: nach dieser Einleitung werden in Kapitel zwei das im Rahmen dieser Untersuchung angelegte Verständnis des Terminus *Theorie* geklärt und die Bedeutung von Theorien für die WI-Forschung erläutert. In Kapitel drei wird der verwendete Forschungsansatz der hier durchgeführten quantitativen Literaturanalyse im Detail vorgestellt, bevor Kapitel vier die Ergebnisse der Untersuchung präsentiert. Kapitel fünf diskutiert diese Ergebnisse und zeigt Implikationen für die zukünftige Forschung auf. Kapitel sechs schließt den Beitrag.

¹⁵ LOOS ET AL. (2013), S. 286.

¹⁶ Vgl. FETTKE (2006b)

2 Zum Terminus *Theorie* und seiner Bedeutung für die WI

Es gibt eine Vielzahl von Definitionen des Terminus *Theorie*, weshalb dieser Begriff durch eine gewisse Unschärfe gekennzeichnet ist.¹⁷ Grundsätzlich kann unter einer wissenschaftlichen Theorie eine systematische, gehaltvolle und intersubjektiv überprüfbare Darstellung wissenschaftlichen Wissens verstanden werden.¹⁸ In einigen Arbeiten der Wirtschaftsinformatik wird der Theoriebegriff in einem *klassischen Sinne* als ein Aussagensystem mit einer Menge gesetzesartiger Aussagen (*Wenn-Dann-Aussagen* bzw. nomologische Hypothesen) verstanden,¹⁹ welches der Erklärung und Prognose von beobachtbaren Phänomenen dient.²⁰ In sogenannten *Design-Theorien*, die im Kontext der Wirtschaftsinformatik und in der IS-Forschung in den letzten Jahren an Bedeutung gewinnen,²¹ werden Aussagen, häufig in Form *technologischer Regeln* formuliert, welche die Gestaltung von Informationssystemen unterstützen sollen. Bei technologischen Regeln handelt es sich um Aussagen über *Ziel-Mittel-Beziehungen* zur Unterstützung des praktischen Handelns, die häufig als präskriptive Aussagen formuliert werden.²² Diese *Ziel-Mittel-Beziehungen* stehen zwar in engem Zusammenhang mit *Ursache-Wirkungs-Beziehungen*. Allerdings haben sie keinen „erklärenden“, sondern primär einen handlungsleitenden Charakter. Die Möglichkeiten der Überführung theoretischer Aussagensysteme in technologische Aussagensysteme werden bereits seit längerem diskutiert.²³

Eine in der WI und insbesondere in der IS-Forschung häufig verwendete Systematisierung und Auffassung des Theoriebegriffs wurde von GREGOR vorgeschlagen.²⁴ Gemäß dieser Auffassung stellt eine Theorie ein Artefakt dar – ein künstliches, vom Menschen geschaffenes Gebilde, das bestimmte Aspekte der Realität abbildet, das aber ohne die kreative und intellektuelle Leistung des Menschen nicht existiere. Theorien seien nicht

¹⁷ Vgl. LEHNER (1999), S. 11.

¹⁸ Vgl. DETEL (2007), S. 89ff., vgl. auch FETTKE (2006a), S. 104ff., FETTKE (2008), S. 51ff.

¹⁹ Vgl. hierzu und im Folgenden auch: HOUY (2011)

²⁰ Vgl. WILD (1976)

²¹ Vgl. FISCHER ET AL. (2010)

²² Vgl. CHMIELEWICZ (1994)

²³ Vgl. unter anderem ZELEWSKI (1994)

²⁴ Vgl. GREGOR (2006)

a priori in der Realität angelegt. Sie würden nicht entdeckt, sondern durch die Erkenntnisquellen *Erfahrung* und *Verstand* sowie mit den Erkenntnismethoden *Induktion* und *Deduktion* von Menschen geschaffen, die nach Erklärungen suchen. GREGOR versucht in ihrer Systematisierung unterschiedliche Theorietypen nach ihren vorherrschenden Zielen („primary goals“) zu klassifizieren, die für die IS-Forschung und auch für die WI von Bedeutung sind. Sie gelangt so zu einer Taxonomie mit fünf verschiedenen Theorietypen (siehe Tabelle 1), die zueinander in Beziehung stehen und teilweise gemeinsame Bestandteile haben.

Theorietyp	Ziele und Charakteristika
1. Analysis and Description	Benennung und Beschreibung relevanter Phänomene und Analyse des Geltungsbereichs. Beantwortung der Frage „Was ist?“, keine kausalen Beziehungen oder Prognosen
2. Explanation	Erklärung von Phänomenen und möglichen Zusammenhängen. Ziel: „Verstehen“, Beantwortung der Fragen: „Was ist?“, „Wie ist es?“, „Warum?“, „Wann?“, „Wo?“, Erklärungen ohne präzise Vorhersage von Phänomenen
3. Prediction	Aussagen über zukünftige Ereignisse unter bestimmten Bedingungen. Prognosen basieren auf Wahrscheinlichkeiten. Beantwortung der Fragen: „Was ist?“, „Was wird sein?“, aber nicht „Warum?“
4. Explanation and Prediction (EP)	Kausal begründete Erklärungen, Vorhersagen und Beschreibungen von Phänomenen und ihren Beziehungen. Beantwortung der Fragen: „Was ist?“, „Wie ist es?“, „Warum?“, „Wann?“, „Wo?“ und „Was wird sein?“, Prognosen und kausale Erklärungen
5. Design and Action	„Sonderfall“ der Vorhersage, mit der durch bestimmte Gestaltungs- und Handlungsanweisungen ein gewünschtes Resultat erzielt werden soll. „Wie ist etwas zu tun?“, genaue Anweisungen (Methoden, Techniken, formale und funktionale Grundsätze) zur Artefaktgestaltung

Tab. 1: *Theorietypen nach GREGOR*²⁵

Es existieren darüber hinaus auch im Kontext der Wirtschaftsinformatik weitere Theorieauffassungen. Weitere Auffassungen, die hier erwähnt werden sollen und sich im Kern weniger dem Zweck von Theorien, sondern stärker ihrer Beschaffenheit widmen, wurden z. B. von FRANK formuliert, der Theorien als eine Menge konsistenter Aussagen versteht, die verschiedene Anforderungen erfüllen, z. B. hinsichtlich intersubjektiver Zugänglichkeit oder der Zugrundelegung akzeptierter Begründungsstandards auf Basis

²⁵ In Anlehnung an: GREGOR (2006), hier: S. 620.

eines akzeptierten Wahrheitsverständnisses.²⁶ PATIG formuliert hingegen ein ausdifferenziertes strukturalistisches Theorieverständnis für die WI,²⁷ das auf den Arbeiten von SNEED und STEGMÜLLER aufbaut.²⁸

Aufgrund der vorangegangenen Ausführungen bleibt festzuhalten, dass der Theoriebegriff im Allgemeinen sowie der in der WI im Speziellen verwendete Theoriebegriff vielschichtig und nicht abschließend geklärt ist. Im Rahmen der vorliegenden Untersuchung wird davon abgesehen, eine bestimmte normative Theoriedefinition auszuwählen oder einen Vorschlag für die Definition des Terminus *Theorie* einzubringen. Es ist vielmehr ein Ziel der vorliegenden Arbeit, zu untersuchen und festzustellen, wie die WI-Community den Terminus *Theorie* in ihren Forschungsarbeiten versteht und verwendet, d. h. was als Theorie angesehen wird. Vor diesem Hintergrund konzentriert sich der Beitrag im Folgenden stärker auf eine Untersuchung, wie der Terminus *Theorie* in den zugrunde gelegten Forschungsarbeiten verwendet wird, anstatt für einen bestimmten normativen Theoriebegriff zu argumentieren.²⁹

Theorien als systematische und konsistente Darstellung wissenschaftlichen Wissens können eine bedeutende Rolle im Kontext der gestaltungsorientierten Forschung in WI und IS spielen.³⁰ Es bestehen bedeutende wechselseitige Beziehungen zwischen der Entwicklung von Artefakten (z. B. Methoden und Techniken zur Gestaltung von Informationssystemen) und der Entwicklung von Theorien. Etablierte und innovative Theorien können die (Weiter-)Entwicklung etablierter und innovativer Artefakte unterstützen. Gleiches gilt auch umgekehrt. Erkenntnisse aus der Entwicklung und Evaluation von Artefakten können in erheblichem Maße der Entwicklung von Theorien und wissenschaftlichem Wissen dienen.³¹ Dieser Zusammenhang wird in Abb. 1 visualisiert.

²⁶ Vgl. FRANK (2006)

²⁷ Vgl. PATIG (2001)

²⁸ Vgl. SNEED (1976), STEGMÜLLER (1986)

²⁹ Eine ähnliche Vorgehensweise wurde in folgender Arbeit zur Untersuchung der theoretischen Grundlagen der Forschung zur Verständlichkeit von Prozessmodellen gewählt: HOUY ET AL. (2014)

³⁰ Vgl. FETTKE ET AL. (2010)

³¹ Vgl. Krcmar in WINTER ET AL. (2009a), HOUY ET AL. (2011a), PATAS ET AL. (2011)

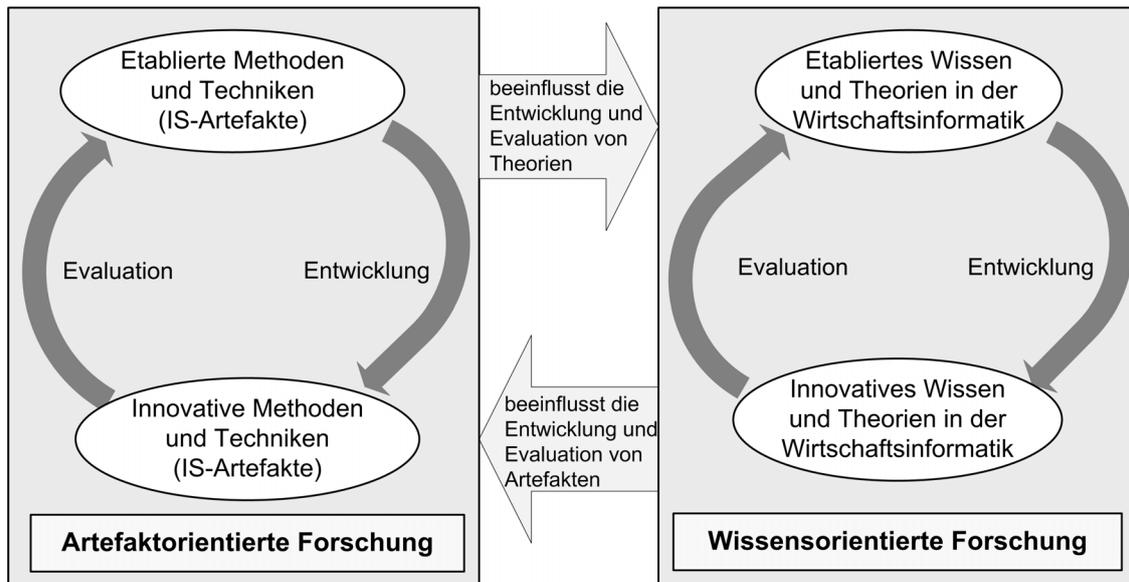


Abb. 1: *Wechselspiel Theorie- und Artefaktentwicklung in WI- und IS-Forschung*³²

Nach dieser Beschreibung der Vielschichtigkeit des Theoriebegriffs und den Ausführungen zur Bedeutung von Theorien für die Wirtschaftsinformatik wird im folgenden Abschnitt der angewandte Forschungsansatz der vorliegenden Untersuchung zur Verwendung von Theorien in der WI-Forschung expliziert.

³² In Anlehnung an: HOUY ET AL. (2011a); vgl. FETTKE ET AL. (2010)

3 Forschungsansatz Literaturreview

3.1 Vorbemerkung

Dieser Beitrag folgt bei der Durchführung des Literaturreviews der von FETTKE vorgeschlagenen Vorgehensweise mit folgenden fünf Phasen:³³

1. *Problemformulierung*: Abgrenzung und Präzisierung des Problems,
2. *Literatúrauswahl*: Identifikation geeigneter Literatur,
3. *Literatúrauswertung*: Prüfung, Zuordnung, Darstellung,
4. *Analyse und Interpretation*: Untersuchung und Bewertung sowie
5. *Präsentation*: Vorstellung der Ergebnisse.

3.2 Problemformulierung

Der vorliegende Beitrag zielt *nicht* auf eine detaillierte Beschreibung der Verwendung von Theorien zur Beantwortung der Frage „*Wie werden Theorien verwendet?*“ ab. Vielmehr geht es um eine Erhebung und Einordnung der verwendeten Theorien in der WI-Forschung („*Welche Theorien werden verwendet und woher stammen sie?*“). Zur Beantwortung dieser Frage wird ein quantitativer Ansatz verfolgt, der in einer breiten und einschlägigen Literaturbasis die Verwendung von Theorien untersucht. Vor dem Hintergrund der oben beschriebenen Vielschichtigkeit des Theoriebegriffs ergibt sich das operative Problem einer genauen Bestimmung, was im Rahmen der Literaturanalyse als Theorie aufgefasst und berücksichtigt werden sollte. Dies wird im Detail im Abschnitt zur Literatúrauswertung (3.4) beschrieben.

3.3 Zur Literatúrauswahl

Um für die Analyse eine breite und einschlägige Literaturbasis der WI-Forschung zugrunde zu legen, wurden sämtliche Artikel in den Proceedings der Tagung *Wirtschaftsinformatik* der Jahre 2000 bis 2011 und sämtliche Artikel in den Ausgaben der Zeitschrift WIRTSCHAFTSINFORMATIK/BISE im gleichen Zeitraum – um zeitliche Entwick-

³³ Vgl. FETTKE (2006b)

lungen sinnvoll darstellen zu können – bzgl. deren Verwendung von Theorien analysiert.³⁴ In den beiden Publikationsorganen erschienen im genannten Zeitraum insgesamt 1.160 Beiträge. 650 dieser 1.160 Beiträge stammen aus den Proceedings der Tagung *Wirtschaftsinformatik* (WI) und 510 Beiträge aus der Zeitschrift *WIRTSCHAFTSINFORMATIK/BISE* (BISE).³⁵ Sämtliche Beiträge waren in digitaler Form zugänglich.

3.4 Zur Literaturlauswertung

Hinsichtlich der Untersuchung zur Verwendung von Theorien in den einzelnen Arbeiten wurde der im Folgenden beschriebene Analyseprozess durchlaufen. Aufgrund der oben aufgezeigten Vielschichtigkeit des Theoriebegriffs ist das Auffinden von Theorien kein triviales Unterfangen. Für eine konsistente Analyse ist zunächst zu klären, was als „Theorie“ aufgefasst werden sollte.³⁶ Die Auswahl einer bestimmten normativen Theoriendefinition würde zahlreiche Anforderungen anderer, nicht beachteter Theoriendefinitionen nicht erfüllen. Deshalb wurde in der vorliegenden Arbeit ein deskriptiver Ansatz gewählt, um auch zu untersuchen, was die WI-Community unter „Theorie“ versteht.

Gemäß dieser Zielsetzung und im Einklang mit der Arbeit von LIM et al.³⁷ wurde zunächst in einem ersten Schritt eine einfache, automatisierte Suche nach Theorien mit dem Suchterm „theor“ in den Volltexten durchgeführt, was aufgrund der digitalen Verfügbarkeit aller Artikel möglich war. Ein wichtiges Ziel dieses Vorgehens bestand in der Minimierung menschlicher Fehler bei der initialen Suche nach Theorien, bei denen offensichtlich die Zeichenfolge „Theorie“ im Namen enthalten ist, wie z. B. in der *Prinzipal-Agenten-Theorie* oder der *Transaktionskostentheorie*. Außerdem konnten dadurch ebenso Textpassagen identifiziert werden, die mit „Theoretische Grundlagen“, „Theoretischer Hintergrund“ etc. überschrieben waren. Diese Passagen waren hilfreich für die

³⁴ Der Zeitraum bis 2011 ergibt sich dadurch, dass die Proceedings der Tagung *Wirtschaftsinformatik* lediglich alle zwei Jahre erscheinen und die Literaturlauswahl zur hier präsentierten Untersuchung noch vor dem Erscheinen der Proceedings von 2013 abgeschlossen wurde.

³⁵ Im Folgenden wird die Tagung *Wirtschaftsinformatik* gemäß dem in der Community typischen Sprachgebrauch mit „WI“ abgekürzt. Um eindeutig unterscheidbare Abkürzungen zu verwenden, bezeichnen wir die Zeitschrift *WIRTSCHAFTSINFORMATIK*, die typischerweise auch kurz mit „WI“ betitelt wird, mit der Abkürzung ihrer englischsprachigen Übersetzung *BUSINESS AND INFORMATION SYSTEMS ENGINEERING* (BISE).

³⁶ Vgl. HOUY ET AL. (2014)

³⁷ Vgl. LIM ET AL. (2009)

Identifikation von Theorien oder theoretischen Modellen, bei denen die Zeichenfolge „Theorie“ nicht im Namen enthalten ist, wie z. B. beim *Technology Acceptance Model* (TAM) oder beim *Task-Technology-Fit-Modell*. Im Rahmen der hier durchgeführten Analyse wurde außerdem mithilfe einer Enzyklopädie sowie der IS-Theoriesammlung von SCHNEBERGER et al.³⁸ abgeglichen, inwiefern es sich bei den entdeckten „Theoriekandidaten“ um akzeptierte Theorien bzw. theoretische Modelle handelt. Somit wurde eine „Theoriesammlung“ auf Grundlage der untersuchten Artikel entwickelt, mit deren Hilfe die Volltexte nochmals durchsucht wurden, bis eine gewisse Sättigung festgestellt wurde. Identifizierte Theorien und ihr Auftreten im Zeitverlauf wurden dokumentiert.

Nicht berücksichtigt wurden Nennungen *unbestimmbarer Theorien* bzw. allgemeine Formulierungen wie „in der Theorie ist davon auszugehen, dass...“, „Theorie und Praxis“, „theoretisch ist anzunehmen, dass“ etc. Darüber hinaus wurden solche Theorien nicht gewertet, die lediglich in der Literaturliste eines Artikels – beispielsweise im Titel einer Referenz – auftauchen, aber im Text selbst nicht erscheinen. Ebenfalls nicht gewertet wurde die Nennungen allgemeiner *Theorietypen* ohne spezifischere Erläuterung wie „design theory“, „kernel theory“ oder „Alltagstheorie“. Obwohl sich einige Wirtschaftsinformatiker im Rahmen ihrer Forschung auch mit metawissenschaftlichen Theorien beschäftigen, wurden der Fokus in der vorliegenden Untersuchung vornehmlich auf objektwissenschaftliche Theorien gelegt und metawissenschaftliche Theorien, wie z. B. unterschiedliche Typen von *Wahrheitstheorien* wie „Korrespondenztheorie“ oder „Kohärenztheorie“ ausgeblendet. Trotz hoher Sorgfalt bei der Auswertung kann nicht gänzlich ausgeschlossen werden, dass z. B. durch Verwendung eines abgeänderten Namens bestimmte Theorien nicht aufgefunden wurden. Die Autoren gehen allerdings davon aus, durch zahlreiche Revisionsrunden nahezu sämtliche Theoriereferenzen aufgefunden zu haben. Die Befunde werden gemäß den Phasen 4 (*Analyse und Interpretation*) und 5 (*Präsentation*) im Vorgehensmodell zum Literaturreview von FETTKE im folgenden Kapitel detailliert dargestellt.³⁹

³⁸ Vgl. SCHNEBERGER, S., WADE, M., ALLEN, G., VANCE, A., EARGLE, D. (Eds.) (2013). Theories Used in IS Research Wiki. <http://istheory.byu.edu>, letzter Abruf: 24.11.2014

³⁹ Vgl. FETTKE (2006b)

4 Ergebnisse des Literaturreviews

4.1 Vorbemerkungen

Tabelle 2 gibt zunächst eine Übersicht über die verwendeten Theorien in alphabetischer Reihenfolge und berücksichtigt dabei auch den zeitlichen Verlauf der Theorienreferenzierung. Eine Zuordnung der Theorien zu den Literaturquellen findet sich im Anhang des Arbeitsberichtes. In Tabelle 2 wurde der Versuch unternommen, jede Theorien denjenigen Forschungsgebieten und -disziplinen zuzuordnen, für die sie relevant sind, aus denen sie stammen bzw. in denen sie besonders häufig verwendet werden. In den 1.160 Publikationen aus den zwei Literaturquellen WI und BISE wird in 367 Artikeln (ca. 31,6 %) anhand von 705 Verweisen auf 211 Theorien bzw. theoretische Modelle Bezug genommen. Referenzen auf eine bestimmte Theorie werden pro Beitrag nur einmal gewertet. In zahlreichen Beiträgen werden zwar mehrere Theorien referenziert, allerdings wird ein großer Teil der 211 Theorien nur ein einziges Mal genannt. Die Menge der verwendeten Theorien setzt sich wie folgt zusammen: 123 Theorien mit einer Referenz, 26 Theorien mit zwei Referenzen, 19 Theorien mit drei Referenzen und 43 Theorien mit vier oder mehr Referenzen – von letzteren 14 Theorien mit zehn oder mehr Referenzen. Dass 123 Theorien (58,3 % der identifizierten Theorien) nur eine Referenz aufweisen und nur 17,4 % der insgesamt 705 Theorienreferenzen ausmachen, hingegen die 14 am häufigsten auftretenden Theorien aber 299 Mal (ca. 42,4 % aller identifizierten Theorieverweise) referenziert werden, deutet darauf hin, dass sich die Menge der verwendeten Theorien offenbar in bedeutendere und weniger bedeutende Theorien für die WI-Forschung einteilen lässt.

4.2 Ergebnistabelle

Theorie	Gebiete	Quelle	Jahrgang (von 2000 bis einschl. 2011)											Σ	
			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		11
Absorptive-Capacity-Theorie (<i>absorptive capacity</i>)	Betriebswirtschaftslehre, Ökonomie	WI										1		1	3
		BISE		1											
ACT-Theorie (<i>adaptive control of thought</i>)	Kognitionspsychologie	WI						1							1
Adaptive Strukturations- theorie (<i>adaptive structuration theory</i>)	Soziologie, Organisation	WI												1	3
		BISE				1						1			
Adaptive-Decision-Making-Theorie (<i>theory of adaptive decision making</i>)	Organisation, Strategisches Management	WI										1			1
Akteur-Netzwerk-Theorie (<i>actor network theory</i>)	Soziologie	BISE				1									1
Akzeptanzmodell nach Degenhardt (<i>acceptance model by Degenhardt</i>)	Akzeptanzforschung, Soziologie	WI				1									1
Anreiz-Beitrag-Theorie (<i>stimulus-contribution theory</i>)	Arbeitsmotivation, Ökonomie	WI										1			3
		BISE	2												
Argumentationstheorie (<i>argumentation theory</i>)	Philosophie	WI										1			1
Attributionstheorie (<i>attribution theory</i>)	Psychologie	WI								1					1
Auktionstheorie (<i>auction theory</i>)	Mathematik, Betriebswirtschaftslehre	WI		1				2		1				1	11
		BISE	2			1		1	1			1			
Austauschtheorie (<i>social exchange theory</i>)	Ökonomie, Psychologie, Soziologie	WI						1						3	5
		BISE								1					
Automatentheorie (<i>automata theory</i>)	Theoretische Informatik	WI				1								1	2
Broken-Windows-Theorie (<i>broken windows theory</i>)	Kontroll-/Kriminalitätstheorie	WI						1							1
Bunge-Wand-Weber-Modell (<i>BWW model</i>)	Information Systems (IS), Philosophie	WI								1		1		2	5
		BISE										1			
Channel-Expansion-Theorie (<i>channel exp. theory</i>)	Kommunikationswissenschaft	BISE									1	1			2
Cognitive-Fit-Theorie (<i>cognitive fit theory</i>)	Information Systems (IS)	BISE												1	1

Theorie	Gebiete	Quelle	Jahrgang (von 2000 bis einschl. 2011)											Σ	
			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		11
Cognitive-Load-Theorie (<i>cognitive load theory</i>)	Lernpsychologie, Kognitions- psychologie	WI												1	1
Credit-Risk-Theorie (<i>credit risk theory</i>)	Finanzwirtschaft	BISE						1							1
Datenbanktheorie (<i>data base theory</i>)	Informatik	WI								1					1
Diffusionstheorie (<i>diffusion of innovations</i>)	Soziologie, Ökonomie	WI				1				2		3		6	17
		BISE				2			1			1	1		
Drei-Sektoren-Theorie (<i>three-sector theory</i>)	Ökonomie	WI										1		1	
Dualitätstheorie (<i>duality theory</i>)	Mathematik, Operations Research	WI						1							1
Dynamische Fähigkeiten von Unternehmen (<i>dynamic capabilities</i>)	Mikroökonomie, strategisches Management	WI												1	1
Dynamisches Akzeptanz- modell nach Kollmann (<i>dynamic acceptance model</i>)	Akzeptanz- forschung, Soziologie	WI				1									1
Effects-of-Experience-on- Media-Appropriateness- Ansatz (<i>effects of experience on media appropriateness approach</i>)	Kommunikations- wissenschaft	BISE									1				1
Embeddedness-Theorie (<i>embeddedness theory</i>)	Ökonomie	WI												1	1
Engpassstheorie (<i>theory of constraints</i>)	Interdisziplinäre Systemtheorie	BISE					1	1							2
Entscheidungstheorie (<i>decision theory</i>)	Ökonomie, Psychologie, Mathematik, Statistik	WI		1		3		2		2		1		1	22
		BISE	1			2	1	2			1	1	2	2	
Erweitertes KM- Akzeptanzmodell (<i>extended KM acceptance model</i>)	Wirtschaftsinfor- matik, Information Systems (IS)	WI											1		1
Erweitertes Technologie- Akzeptanz-Modell (TAM2) (<i>extended technology acceptance model (TAM2)</i>)	Information Systems (IS)	WI												2	2
Evidenztheorie (<i>Dempster Shafer theory of evidence</i>)	Mathematik	WI												1	1
Exit-Voice-Loyalty-Theor. (<i>exit, voice and loyalty</i>)	Soziologie, Organisation	WI												1	1
Expectation- Confirmation-Theorie (<i>expectation-confirmation theory</i>)	Marketing, Ökonomie	WI												1	1

Theorie	Gebiete	Quelle	Jahrgang (von 2000 bis einschl. 2011)											Σ			
			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		11		
Fixpunkttheorie (<i>fixpoint theory with subsumption</i>)	Mathematik, Informatik	WI		1													1
Full-Range-of-Leadership-Modell (<i>full range of leadership model</i>)	Management, Betriebswirtschaftslehre, Ökonomie	WI		1													1
Fuzzy-Entscheidungstheorie (<i>fuzzy decision theory</i>)	Ökonomie, Psychologie, Mathematik, Statistik	WI						1									1
Gesamtbetrachtungstheorie	Jura, Patentrecht	WI				1											1
Geschäftsprozessstheorie (<i>business process theory / workflow theory</i>)	Wirtschaftsinformatik, Information Systems (IS)	WI						1									1
Gleichgewichtstheorie (<i>general equilibrium theory</i>)	Mikroökonomie	BISE				1											1
Graphentheorie (<i>graph theory</i>)	Mathematik	WI		1		2				2		1		5			20
		BISE	1			1	1	1			1	3		1			
Handlungsregulationstheorie (<i>activity theory</i>)	Arbeitspsychologie	WI						1									1
Handlungstheorie (<i>action theory</i>)	Philosophie, Soziologie	BISE											1				1
Informationseffizienzhypothese (<i>information efficiency hypothesis</i>)	Ökonomie	WI						1									1
Informationsökonomik (<i>information economics</i>)	Betriebswirtschaftslehre, Ökonomie	WI						1		1							3
		BISE				1											
Informationstheorie (<i>information theory</i>)	Informationswissenschaft	WI						1									6
		BISE				1	1					2		1			
Innovationstheorie (<i>innovation theory</i>)	Interdisziplinär	WI										1					1
Institutionentheorie (<i>institutional theory</i>)	Soziologie, Organisation	WI		1				1							1		7
		BISE		1		2								1			
Instruktionsdesigntheorie (<i>instructional design theory</i>)	Erziehungswissenschaft	BISE					1										1

Theorie	Gebiete	Quelle	Jahrgang (von 2000 bis einschl. 2011)											Σ	
			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		11
Interaktionstheorie (<i>interaction theory</i>)	Soziologie, Organisation	WI										1			1
Intermediationstheorie (<i>theory of financial intermediation</i>)	Finanzwirtschaft	WI							2						3
		BISE			1										
Investitionstheorie (<i>investment theory</i>)	Betriebs- wirtschaftslehre	WI			1						1			3	
		BISE			1										
IS-development-as- complex-problem-solving- Theorie (<i>theory of IS development as complex problem solving</i>)	Information Systems (IS)	WI											1	1	
IS-development-as- economic-transformation- process-Theorie (<i>theory of IS development as economic transfor- mation process</i>)	Information Systems (IS)	WI											1	1	
IS-Success-Modell (<i>IS success model</i>)	Information Systems (IS)	WI							1				3	5	
		BISE									1				
IS-Success-Modell (aktualisiert) (<i>updated IS success model</i>)	Information Systems (IS)	BISE									1			1	
IT-Wertbeitragsmodell (IT value contribution model by Beimborn et al.)	Wirtschafts- informatik	WI											1	1	
Kapitalmarkttheorie (<i>capital market theory</i>)	Ökonomie	WI					2		2		1			6	
		BISE		1											
Kern-Schalen-Architektur für Supply-Chain- Management (<i>SCM model by Hauptmann and Zeier</i>)	Wirtschafts- informatik	WI			1									2	
		BISE		1											
Kerntheorie	Jura, Patentrecht	WI			1									1	
Koalitionstheorie (<i>coalition theory</i>)	Organisation	WI			1						1			2	
Kommunikationstheorie (<i>communication theory</i>)	Kommuni- kationswissen- schaft	WI			1								1	3	
		BISE									1				
Komplexitätstheorie (<i>complexity theory</i>)	Mathematik, Informatik	WI	1		1									4	
		BISE			1								1		
Konfiguration von Mintzberg (<i>Mintzberg's "structure of five"</i>)	Strategisches Management	WI					1							2	
		BISE										1			

Theorie	Gebiete	Quelle	Jahrgang (von 2000 bis einschl. 2011)											Σ			
			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		11		
Konsistenztheorie (<i>consistency theory</i>)	Psychologie	BISE	1														1
Konstruktivistische Lerntheorie (<i>constructivism</i>)	Lernpsychologie	WI				1							1				2
Kontingenztheorie (<i>contingency theory</i>)	Organisation, Psychologie, strategisches Management	WI											1			1	9
		BISE		1	1							1		1	3		
Kontrolltheorie / Regelungstheorie (<i>control theory</i>)	Angewandte Mathematik, Organisation	WI											1			3	5
		BISE								1							
Koordinationstheorie (<i>coordination theory</i>)	Organisation, strategisches Management	WI				1					1					1	5
		BISE								1				1			
Kritische Gesellschafts- theorie (<i>critical social theory</i>)	Philosophie, Soziologie	BISE		1									1				2
Kulturtheorie (<i>culture theory</i>)	Komparative Anthropologie, Semiotik	WI														1	1
Kundenbindungstheorie (<i>customer loyalty theory</i>)	Betriebswirt- schaftslehre, Ökonomie	WI														1	1
Language/Action- Perspective (<i>language/action perspective</i>)	Information Systems (IS), Informatik	WI														1	1
Lerntheorie (<i>learning theory</i>)	Psychologie, Erziehungs- wissenschaft	WI				1		1		2							7
		BISE	1	1		1											
Lock-In-Theorie (<i>lock-in theory</i>)	Ökonomie, Betriebswirt- schaftslehre	WI											1				1
Logiktheorie (<i>logic theory</i>)	Mathematik Philosophie	WI							1								1
Machttheorie (<i>power theory</i>)	Ökonomie, Soziologie, Philosophie	BISE		1										1			2
Makroökonomische Wachstumstheorie (<i>macro economic growth theory</i>)	Makroökonomie	WI														1	2
		BISE														1	
Managementtheorie (<i>management theory</i>)	Betriebswirt- schaftslehre, Ökonomie	BISE													1		1
Managerial-Cognition- Theorie (<i>managerial cognition theory</i>)	Psychologie, strategisches Management	BISE					1										1
Marktbasierter Ansatz (<i>market-based view</i>)	Ökonomie, Betriebswirt- schaftslehre	WI								1							3
		BISE						1			1						

Theorie	Gebiete	Quelle	Jahrgang (von 2000 bis einschl. 2011)											Σ	
			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		11
Maslowsche Bedürfnishierarchie (<i>Maslow's hierarchy of needs</i>)	Psychologie	WI												2	3
		BISE												1	
Mass-Customization-Theorie (<i>theory of mass customization</i>)	Betriebswirtschaftslehre	WI				1		1							2
Mechanism-Theorie (<i>mechanism theory</i>)	Ökonomie	WI						1							1
Mechanismus-Design-Theorie (<i>mechanism design theory</i>)	Spieltheorie, Mathematik	WI						1							3
		BISE				1						1			
Media-Accessibility-Theorie (<i>media accessibility theory</i>)	Kommunikationswissenschaft	BISE										1			1
Medienreichhaltigkeitstheorie (<i>media richness theory</i>)	Marketing, Kommunikationswiss., Management	WI								2				1	5
		BISE									1	1			
Mediensynchronizitätstheorie (<i>media synchronicity theory</i>)	Kommunikationswissenschaft	WI		1		1				1					5
		BISE									1	1			
Medientheorie (<i>media theory</i>)	Kommunikationswissenschaft	BISE										1			1
Mednick's Theorie der assoziativen Hierarchien (<i>Mednick's theory of the associative basis of the creative process</i>)	Psychologie	WI												1	1
Mengentheorie (<i>set theory</i>)	Mathematik	BISE	1					1							2
Modell der Dienstleistungsproduktion (<i>model of service production by Corsten</i>)	Ökonomie, Betriebswirtschaftslehre	WI										1			1
Modelltheorie (<i>model theory</i>)	Mathematik, Interdisziplinär	WI						1		1				1	5
		BISE	1								1				
Motivationstheorie (<i>theory of motivation</i>)	Psychologie	WI								1		1			2
Murrays Persönlichkeitstheorie (<i>theory of psychogenic needs</i>)	Psychologie	WI												2	3
		BISE	1												
Netzeffekttheorie (<i>theory of the network effect</i>)	Ökonomie	WI				1						1			7
		BISE	1	1		1		1				1			

Theorie	Gebiete	Quelle	Jahrgang (von 2000 bis einschl. 2011)											Σ	
			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		11
Netzwerktheorie (<i>network theory</i>)	Mathematik, Informatik	WI						1						1	6
		BISE				1			1				1	1	
Neue Erwartungstheorie (<i>prospect theory</i>)	Ökonomie, Psychologie	WI								1					1
No-Free-Lunch-Theorem (<i>no free lunch in search and optimization</i>)	Informatik	WI				1									2
		BISE				1									
Nutzentheorie (<i>utility theory</i>)	Mikroökonomie	WI				2									10
		BISE			1	2			1				4		
Optionspreistheorie (<i>valuation of options</i>)	Finanzwirtschaft	WI										1		1	5
		BISE					1	1						1	
Organisationstheorie (<i>organizational theory</i>)	Organisation, Betriebswirt- schaftslehre	WI		2				1		2		3		3	25
		BISE	2	2	1	1	1	1				4	1	1	
People/Artifact- Framework (<i>people/artifact framework</i>)	Informatik (HCI), Information Systems (IS)	WI										1			1
Persönlichkeits-System- Interaktionen (PSI-Theorie)	Psychologie	WI						1							1
Perspective-Making/ Perspective-Taking (<i>theory of perspective making and perspective taking</i>)	Information Systems (IS), Soziologie	WI										1			1
Portfoliotheorie (<i>modern portfolio theory</i>)	Finanzwirtschaft	WI						1		2					11
		BISE					1		1		2		3	1	
Prinzipal-Agenten- Theorie (<i>principal agent theory</i>)	Betriebswirt- schaftslehre, Ökonomie	WI						1		2		3		2	16
		BISE				3	1			1		2		1	
Produktionskostentheorie (<i>production cost theory</i>)	Betriebswirt- schaftslehre, Ökonomie	BISE					1	1							2
Produktionstheorie (<i>production theory</i>)	Ökonomie	WI				1		1						1	5
		BISE	1			1									
Punktualismus (<i>punctuated equilibrium theory</i>)	Organisation, Paläontologie	BISE												1	1
Quantentheorie (<i>quantum theory</i>)	Physik	WI				1									1
Random-Utility-Theorie (<i>random utility theory</i>)	Ökonomie, Marketing	BISE												1	1
Realoptionstheorie (<i>real options theory</i>)	Ökonomie, Betriebswirt- schaftslehre	BISE							1		1			1	3

Theorie	Gebiete	Quelle	Jahrgang (von 2000 bis einschl. 2011)											Σ		
			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		11	
RSC-Ansatz (<i>reduced social cues approach</i>)	Medien- und Kommunikationspsychologie	BISE									1					1
Regulierungstheorie (<i>regulation theory</i>)	Ökonomie	BISE						1								1
Relationales Datenbankmodell (<i>relational data base model</i>)	Informatik	BISE										1				1
Relativitätstheorie (<i>theory of relativity</i>)	Physik	WI				1										1
Ressourcenabhängigkeitsansatz (<i>resource dependence theory</i>)	Organisation, strategisches Management	WI		1								1			1	5
		BISE		1	1											
Ressourcentheorie (<i>resource-based view</i>)	Mikroökonomie, strategisches Management	WI		1				3		1		1			2	22
		BISE		1	4	1	1	1		1	3	1	1			
Risikothorie (<i>risk theory</i>)	Mathematik	WI		1						1						2
Seddons IS-Success-Modell (<i>adapted is success model by Seddon</i>)	Information Systems (IS)	BISE										1				1
Selbstbestimmungstheorie (<i>self-determination theory</i>)	Psychologie	WI				1										1
SERVQUAL	Marketing, Konsumforschung	WI								1						2
		BISE		1												
Shareholder-Value-Theorie (<i>shareholder value theory</i>)	Betriebswirtschaftslehre, Ökonomie	BISE											1			1
Signalerkennungstheorie (<i>signal detection theory</i>)	Interdisziplinär	WI				1										1
Signaling (<i>signaling theory</i>)	Verhaltensbiologie	BISE												1		1
SOR-Modell (<i>stimulus-organism-response-model</i>)	Psychologie	WI												1		1
Sozialkapitaltheorie (<i>social capital theory</i>)	Soziologie, Politik	BISE												1		1
Sozialkognitive Lerntheorie (<i>social cognitive theory</i>)	Psychologie, Erziehungswissenschaft	WI								1				2		3
Soziologische Theorie (<i>sociological theory</i>)	Soziologie	WI												1		1
Spezifikationstheorie (<i>specification theory</i>)	Informatik	WI										1				1
Spieltheorie (<i>game theory</i>)	Mikroökonomie, Mathematik	WI				6		3		4		2		4		41
		BISE	3	1	2	3	1	1	2	2		5		2		

Theorie	Gebiete	Quelle	Jahrgang (von 2000 bis einschl. 2011)											Σ			
			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		11		
Sprachstufentheorie	Philosophie, Logik	BISE				1											1
Sprechakttheorie (<i>speech act theory</i>)	Linguistik, Kommunikationswiss.	WI									1					1	5
		BISE		1	1											1	
SST-Theorie (<i>social shaping of technology</i>)	Soziologie, Techniksoziologie	WI														1	1
Staatstheorie (<i>modern theory of the state</i>)	Politikwissenschaft	BISE						1									1
Stakeholder-Theorie (<i>stakeholder theory</i>)	Betriebswirtschaftslehre, Ökonomie	WI		1										1		1	4
		BISE		1													
Statistische Lerntheorie (<i>statistical learning theory</i>)	Erziehungswissenschaft, Psychologie	BISE													1		1
Strukturtheorie (<i>structure theory</i>)	Interdisziplinär	BISE												1			1
Stufentheorie (<i>stage theory</i>)	Organisation, Systemtheorie	WI												1			3
		BISE												2			
Suchtheorie (<i>search theory</i>)	Ökonomie	WI						1									3
		BISE				2											
Systemtheorie (<i>systems theory</i>)	Interdisziplinär	WI		1		3		3		2		1			2		27
		BISE	3	1	1		1	1	2		1	4	1				
Tarskis semantische Wahrheitstheorie (<i>semantic theory of truth</i>)	Sprachphilosophie	WI														1	1
Task-Technology-Fit-Modell (<i>task technology fit</i>)	Information Systems (IS)	WI				1					1					1	5
		BISE				1			1								
Technologie-Akzeptanz-Modell (<i>technology acceptance model, TAM</i>)	Information Systems (IS)	WI				2		1		5		3				13	32
		BISE							2		1	2	2	1			
Technologieakzeptanzmodell für Haushalte (<i>model of adoption of technologies in households (MATH)</i>)	Information Systems (IS)	WI														1	1
Theoretischer Ansatz zur simultanen Personalplanung nach Kossbiel (<i>simultaneous human resources planning</i>)	Betriebswirtschaftslehre	WI											1				1
Theorie der „strength of weak ties“ (<i>theory of the strength of weak ties</i>)	Soziologie	BISE									1						1

Theorie	Gebiete	Quelle	Jahrgang (von 2000 bis einschl. 2011)											Σ		
			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		11	
Theorie der 16 Lebensmotive (<i>theory of 16 basic desires</i>)	Psychologie, Motivation	WI													1	1
Theorie der adaptiven Erwartungen (<i>adaptive expectations</i>)	Makroökonomie	BISE			1											1
Theorie der elektronischen Märkten (<i>theory of electronic markets</i>)	Ökonomie, Wirtschaftsinformatik	WI						1								1
Theorie der Gebrauchstauglichkeit (<i>usability theory</i>)	Interdisziplinär	WI													1	1
Theorie der identischen Elemente (<i>theory of identical elements</i>)	Psychologie	WI													1	1
Theorie der Kommunikationsqualität (<i>theoretical model of communication quality</i>)	Kommunikationswissenschaft	WI													1	1
Theorie der Kybernetik (<i>cybernetic theory</i>)	Interdisziplinär	WI				1										1
Theorie der Makroökonomie (<i>macroeconomic theory</i>)	Ökonomie	WI								1						1
Theorie der Meinungsführerschaft (<i>opinion leadership</i>)	Soziologie	BISE										1				1
Theorie der monopolistischen Preisbildung (<i>theory of monopolistic pricing</i>)	Ökonomie	BISE								1						1
Theorie der psychischen Distanz (<i>theory of psychic distance</i>)	Psychologie, Betriebswirtschaftslehre, Ökonomie	WI										1				1
Theorie der psychologischen Relevanz (<i>theory of psychological relevance</i>)	Psychologie	WI										1				1
Theorie der psychosozialen Entwicklung (<i>psycho-social theory</i>)	Psychologie	BISE											1			1
Theorie der realen Verbandspersönlichkeit	Jura	WI										1				1
Theorie der Risikowahrnehmung (<i>theory of perceived risk</i>)	Psychologie	WI										1				1
Theorie der sozialen Präsenz (<i>social presence theory</i>)	Kommunikationswiss., Soziologie	WI								1						3
		BISE									1	1				
Theorie der strategischen Wahl (<i>strategic choice theory</i>)	Organisation, strategisches Management	WI		1						1						2

Theorie	Gebiete	Quelle	Jahrgang (von 2000 bis einschl. 2011)											Σ			
			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		11		
Theorie der symmetrischen Irrfahrt (<i>random walk theory</i>)	Soziologie, Ökonomie, Finanzwirtschaft	BISE				1											1
Theorie der Unternehmung (<i>theory of the firm</i>)	Betriebswirtschaftslehre, Ökonomie	WI														2	3
		BISE			1												
Theorie der unscharfen Mengen (<i>fuzzy theory</i>)	Mathematik, Statistik	WI				2		1									6
		BISE		1			1					1					
Theorie der unvollständigen Verträge (<i>theory of incomplete contracts</i>)	Ökonomie	WI						1									1
Theorie der Verfügungsrechte (<i>property rights theory</i>)	Ökonomie, Organisation	WI						1				1					3
		BISE				1											
Theorie der Wirtschaftspädagogik (<i>theory of business and economics education</i>)	Erziehungswissenschaft, Ökonomie	BISE	1														1
Theorie des abnehmenden Grenznutzens (<i>law of diminishing marginal utility</i>)	Ökonomie	WI				1		1				3		2			8
		BISE									1						
Theorie des dominanten Designs (<i>theory of dominant design</i>)	Technologie- management	WI									1						1
Theorie des Entscheidungsverhaltens (<i>behavioral decision theory</i>)	Information Systems (IS), Psychologie	BISE											1				1
Theorie des erfahrungsbasierten Lernens (<i>theory of experiential learning</i>)	Erziehungswissenschaft, Psychologie	WI													1		1
Theorie des Generalisierens (<i>theory of generalization</i>)	Informatik, Maschinelles Lernen	WI													1		1
Theorie des geplanten Verhaltens (<i>theory of planned behavior</i>)	Sozial- psychologie	WI										1		6			11
		BISE						1		1		1	1				
Theorie des kooperativen Lernens (<i>collaborative learning theory</i>)	Erziehungswissenschaft, Psychologie	WI		1													1
Theorie des kommunikativen Handelns (<i>theory of communicative action</i>)	Kommunikation, Soziologie, Sozialphilosophie	WI									1				1		3
		BISE													1		

Theorie	Gebiete	Quelle	Jahrgang (von 2000 bis einschl. 2011)											Σ	
			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		11
Theorie des Konflikt-managements (<i>theory of conflict management</i>)	Psychologie, Organisation	WI												1	1
Theorie des Maschinellen Lernens (<i>computational learning theory</i>)	Informatik	WI						1							2
		BISE									1				
Theorie des organisationalen Lernens (<i>organizational learning theory</i>)	Organisation, Soziologie	WI		1		1								1	5
		BISE		1		1									
Theorie des psychologischen Determinismus (<i>theory of orectic psychological determinism</i>)	Psychologie	WI												1	1
Theorie des sicheren Mehrparteienrechnens (<i>secure multi-party computation</i>)	Informatik	BISE												2	2
Theorie des sozialen Einfluss (<i>social impact theory</i>)	Soziologie, Sozial-psychologie	WI								1					2
		BISE										1			
Theorie des sozialen Lernens (<i>social learning theory</i>)	Psychologie, Kriminologie	BISE				1									1
Theorie des überlegten Handelns (<i>theory of reasoned action</i>)	Sozial-psychologie	WI										1		6	8
		BISE											1		
Theorie des vollkommenen Marktes (<i>theory of perfect competition</i>)	Ökonomie	BISE			1										1
Theorie hierarchischer Systeme (<i>theory of hierarchical systems</i>)	Organisation, Systemtheorie	WI								1					2
		BISE										1			
Theorie hierarchischer verteilter Entscheidungen (<i>theory of hierarchically distributed decisions</i>)	Organisation, Wirtschaftsinformatik	BISE							1						1
Theorie interpersonalen Verhaltens (<i>theory of inter-personal behavior</i>)	Sozial-psychologie	WI												2	2
Theorie rationaler Erwartungen (<i>theory of rational expectations</i>)	Makro-ökonomie	BISE			1										1
Theorie sozialer Netzwerke (<i>social network theory</i>)	Soziologie, Systemtheorie	BISE												1	1
Theorie von Selektion und Mutation (Evolutionstheorie) (<i>theory of evolution</i>)	Biologie	BISE				1									1

Theorie	Gebiet	Quelle	Jahrgang (von 2000 bis einschl. 2011)											Σ		
			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		11	
Time-Interaction-Performance-Theorie (<i>time, interaction and performance theory</i>)	Sozialpsychologie	BISE				1										1
Transaktionskostentheorie (<i>transaction cost theory</i>)	Organisation, Betriebswirtschaftslehre	WI		3		1		3		2		3		2		34
		BISE	1	2		5	2	1	1	2		4	1	1		
Transaktionsnutzentheorie (<i>transaction utility theory</i>)	Betriebswirtschaftslehre, Organisation	BISE				1										1
Unternehmenstheorie nach Riebel (<i>Riebels's enterprise theory</i>)	Betriebswirtschaftslehre, Organisation	WI				1										1
Upper-Echelons-Theorie (<i>upper echelons theory</i>)	Strategisches Management, Organisation	WI								1						1
UTAUT-Modell (<i>unified theory of acceptance and use of technology (UTAUT)</i>)	Information Systems (IS)	WI						1							7	9
		BISE							1							
Unsicherheitstheorie (<i>uncertainty reduction</i>)	Kommunikationswiss.	WI												1		1
Valenz-Instrumentalitäts-Erwartungs-Theorie (<i>expectancy theory</i>)	Motivation, Psychologie	WI								1						1
Varianztheorie (<i>variance theory</i>)	Philosophie	WI		1												1
Verhaltenstheorie (<i>behavioral theory</i>)	Psychologie	BISE				1										1
Vermögensstheorie (<i>property theory</i>)	Ökonomie, Jura	WI				1										1
Vertragstheorie (<i>contract theory</i>)	Soziologie, Ökonomie	BISE					1									1
Wahrscheinlichkeitstheor. (<i>probability theory</i>)	Mathematik	WI				1				1						2
Warteschlangentheorie (<i>queueing theory</i>)	Mathematik, Operations Research	WI								1						8
		BISE		1			1	1		1		1	2			
Wissensmanagement-Theorie (<i>knowledge management theory</i>)	Wirtschaftsinformatik, Organisation	WI										1				2
		BISE							1							
Wissenstransfertheorie (<i>knowledge exchange theory</i>)	Kommunikationswissenschaft	WI										1				1
Wohlfahrtstheorie (<i>welfare economics</i>)	Ökonomie	WI				1										1
Workflow Patterns (<i>workflow patterns</i>)	Information Systems (IS), Wirtschaftsinformatik	WI						1		2				3		9
		BISE									1	2				
Anzahl Theorien: 211			Anzahl der Theoriereferenzen: 705													

Tab. 2: Identifizierte Theorien in alphabetischer Reihenfolge

4.3 Einzelanalyse WI – Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik

Mit 650 von 1.160 Publikationen im Untersuchungszeitraum (2000-2011) stellt die Literatur zur Internationalen Tagung *Wirtschaftsinformatik* (WI) einen Anteil von 56 % der untersuchten Gesamtmenge dar. Die Anzahl der Publikationen der WI-Tagung wächst tendenziell im Zeitverlauf, was durch die obere Kurve in Abbildung 2 bzw. durch das Zahlenmaterial in Tabelle 3 ersichtlich wird. Allerdings wächst nicht nur die Anzahl der Publikationen, sondern auch die Anzahl der Theoriereferenzen (insgesamt 384), die innerhalb dieser Menge von Artikeln identifiziert wurden (untere Kurve in Abbildung 2). Letztere wächst zudem tendenziell stärker als die Anzahl der Publikationen, was auf eine steigende Bedeutung der Verwendung von Theorien in der WI-Forschung hindeutet. In Tabelle 3 werden Verhältniszahlen bzgl. der Anzahl der Theoriereferenzen einerseits und der Gesamtanzahl der WI-Publikationen andererseits dargestellt. Der sich ergebende relative Wert wächst über die Jahre – abgesehen vom Jahr 2009, was insbesondere durch die verhältnismäßig hohe Anzahl von Artikeln in diesem Jahr bedingt ist.

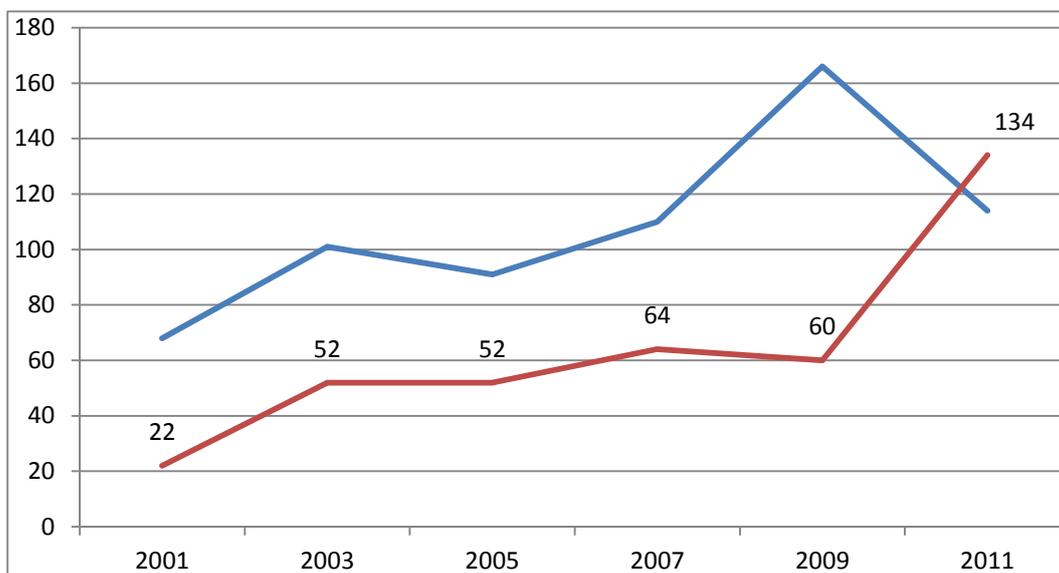


Abb. 2: Entwicklung der Anzahl von Publikationen (obere Kurve) und Theoriereferenzen (untere Kurve) – WI

Jahr	Anzahl Publikationen BISE	Anzahl Beiträge mit Theorie-referenzen (TR)	Verhältnis Anzahl Beiträge mit TR/ Anzahl Publikationen in WI	Anzahl TR in WI	Verhältnis Anzahl TR/Anzahl Publikationen in WI
2001	68	11	16,2 %	22	32,4 %
2003	101	30	29,7 %	52	51,5 %
2005	91	28	30,8 %	52	57,1 %
2007	110	34	30,9 %	64	58,2 %
2009	166	41	24,7 %	60	36,1 %
2011	114	58	50,9 %	134	117,5 %
Summe	650	202	Ø = 31,1 %	384	Ø = 59,1 %

Tab. 3: *Entwicklung der Anzahl von Publikationen und Theoriereferenzen (TR) – WI*

Es zeigt sich, dass von den insgesamt identifizierten 211 Theorien insgesamt 158 (74,9 %) in den Artikeln der Internationalen Tagung *Wirtschaftsinformatik* (WI) verwendet werden. Davon finden sich 90 Theorien ausschließlich in den WI-Proceedings, wobei 29 dieser 90 Theorien (32,2 %) erstmals im Jahre 2011 referenziert und verwendet wurden. Dies deutet auf eine aktuelle Tendenz hin, verstärkt theoretische Modelle aus anderen Disziplinen und Forschungsgebieten in die WI-Forschung einzubeziehen.

Obwohl sich die Verwendung von Theorien tendenziell eher gleichmäßig verteilt, ist bemerkenswert, dass verschiedene Theorien im Tagungsband der WI häufiger verwendet werden als in BISE, z. B. das *Technologie-Akzeptanz-Modell (TAM)* (24 von 32 Referenzen in der Gesamtmenge der untersuchten Literatur), die *Diffusionstheorie* (12 von 17), das *UTAUT-Modell* (8 von 9), die *Theorie des überlegten Handelns* (7 von 8) oder die *Theorie des abnehmenden Grenznutzens* (7 von 8). Diese Theorien werden auch im Kontext der IS-Forschung besonders häufig verwendet.⁴⁰ Andere Theorien hingegen werden besonders häufig in BISE referenziert, was im folgenden Abschnitt näher ausgeführt wird.

⁴⁰ Vgl. LIM ET AL. (2009), S. 6.

4.4 Einzelanalyse BISE – WIRTSCHAFTSINFORMATIK

Mit 510 von 1.160 Publikationen im Untersuchungszeitraum hat die Literaturmenge aus der Zeitschrift WIRTSCHAFTSINFORMATIK/BISE einen Anteil von 44 % an der Gesamtmenge der untersuchten Literatur. Die Anzahl der Publikationen pro Jahr unterliegt keinen größeren Schwankungen (im Mittel 42,5 Artikel, siehe obere Kurve in Abbildung 3). In den insgesamt 510 Publikationen in BISE ist eine Anzahl von 321 Theorierferenzen zu verzeichnen, wobei die Entwicklungstendenz im Zeitverlauf nicht derart deutlich ist wie bei der WI-Tagung. So konnten beispielsweise bereits im Jahr 2003 insgesamt 53 Theorierferenzen identifiziert werden – mehr als in fast allen darauffolgenden Jahren, abgesehen vom Jahr 2009. Allerdings lässt sich anhand der relativen Werte in Tabelle 4 auch für BISE eine zwar stark schwankende, aber tendenziell steigende Entwicklung der Anzahl von Theorierferenzen feststellen (siehe auch untere Kurve in Abbildung 3). Deutlich wird in Tabelle 4 ebenso, dass das Verhältnis zwischen Theorierferenzen und der Anzahl der Beiträge im Durchschnitt bei BISE etwas höher liegt als bei der WI-Tagung.

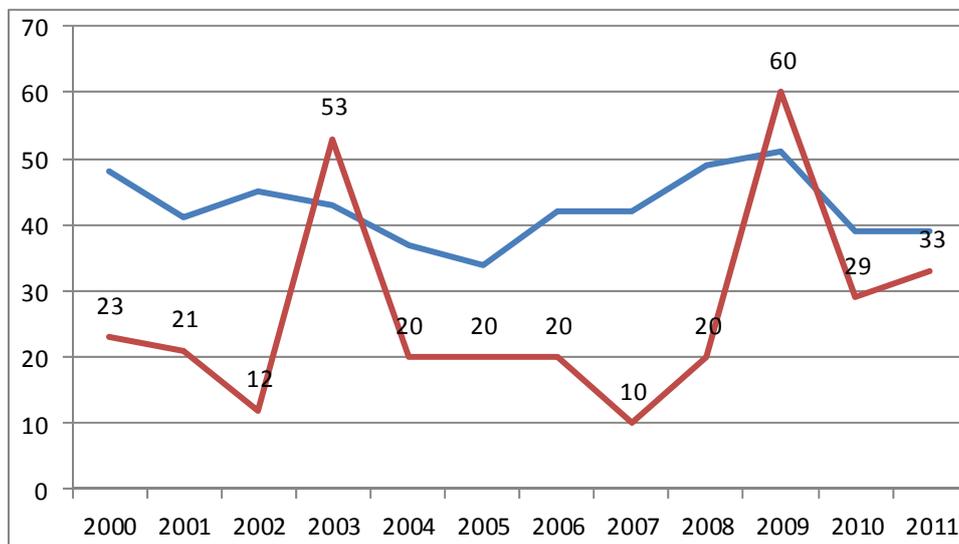


Abb. 3: Entwicklung der Anzahl von Publikationen (obere Kurve) und Theorierferenzen (untere Kurve) – BISE

In der BISE-Literatur werden 121 der 211 identifizierten Theorien referenziert (57,3 %), davon finden sich 52 Theorien ausschließlich in der Menge der BISE-Artikel. Bedeutende Theorien, die häufig in BISE referenziert werden, sind u. a. die *Spieltheorie* mit 22 Referenzen, die *Transaktionskostentheorie* (20), die *Systemtheorie* (15), die *Ressourcentheorie* (14) oder die *Prinzipal-Agenten-Theorie* (8).

Jahr	Anzahl Publikationen BISE	Anzahl Beiträge mit Theorie-referenzen (TR)	Verhältnis Anzahl Beiträge mit TR/ Anzahl Publikationen in BISE	Anzahl TR in BISE	Verhältnis Anzahl TR/Anzahl Publikationen in BISE
2000	48	14	29,2 %	23	47,9 %
2001	41	11	26,8 %	21	51,2 %
2002	45	8	17,8 %	12	26,7 %
2003	43	24	55,8 %	53	123,3 %
2004	37	9	24,3 %	20	54,1 %
2005	34	12	35,3 %	20	58,8 %
2006	42	12	28,6 %	20	47,6 %
2007	42	7	16,7 %	10	23,8 %
2008	49	9	18,4 %	20	40,8 %
2009	51	26	50,9 %	60	117,6 %
2010	39	15	38,5 %	29	74,4 %
2011	39	18	46,2 %	33	84,6 %
Summe	510	165	Ø = 32,4 %	321	Ø = 62,9 %

Tab. 4: Entwicklung der Anzahl von Publikationen und Theoriereferenzen – BISE

Im Folgenden wird ein Theorienranking präsentiert, das auf der Grundlage sämtlicher Artikel aus beiden Quellen erstellt wurde.

4.5 Theorienranking

Das folgende Theorienranking enthält sämtliche Theorien, die mindestens sechs Mal referenziert wurden – insgesamt 27. Diese sind in Tabelle 5 nach absteigender Anzahl von Referenzierungen angeordnet. Vor dem Hintergrund der dokumentierten Resultate in Tabelle 2 wird auch in Tabelle 5 das von LIM et al. im Bereich der IS-Forschung beschriebene *Long-Tail-Phänomen* deutlich.⁴¹ Es zeigt sich, dass wenige bestimmte Theorien zahlmäßig besonders häufig und viele andere Theorien nur vereinzelt auftreten; In der vorliegenden Untersuchung werden knapp 150 der identifizierten Theorien nur ein- bzw. zweimal referenziert. Von besonderer Bedeutung hingegen sind die *Spieltheorie*,

⁴¹ Vgl. LIM ET AL. (2009)

die *Transaktionskostentheorie*, sowie das *Technologie-Akzeptanz-Modell*. Letzteres hat auch in der Untersuchung der bedeutendsten Theorien in der IS-Forschung nach LIM et al.⁴² die meisten Zitationen. Die Übersicht zeigt, dass ein großer Teil der in der WI-Forschung verwendeten Theorien u. a. aus den Bereichen *Ökonomie*, *Betriebswirtschaftslehre*, *Mathematik*, *Soziologie*, *Psychologie*, *Finanzwirtschaft* und *Information Systems* stammt. Im folgenden Abschnitt werden diese Befunde nun diskutiert.

Rang	Theorie	Anzahl der Referenzen	Gebiete
1	Spieltheorie	41	Mikroökonomie, Mathematik
2	Transaktionskostentheorie	34	Organisation, Betriebswirtschaftslehre
3	Technologie-Akzeptanz-Modell (TAM)	32	Information Systems (IS)
4	Systemtheorie	27	Interdisziplinär
5	Organisationstheorie	25	Organisation, Betriebswirtschaftslehre
6	Entscheidungstheorie	22	Ökonomie, Psychologie, Mathematik, Statistik
6	Ressourcentheorie	22	Mikroökonomie, strategisches Management
8	Graphentheorie	20	Mathematik
9	Diffusionstheorie	17	Soziologie, Ökonomie
10	Prinzipal-Agenten-Theorie	16	Betriebswirtschaftslehre, Ökonomie
11	Portfoliotheorie	11	Finanzwirtschaft
11	Auktionstheorie	11	Mathematik, Betriebswirtschaftslehre
11	Theorie des geplanten Verhaltens	11	Sozialpsychologie
14	Nutzentheorie	10	Mikroökonomie
15	Kontingenztheorie	9	Organisation, Psychologie, Management
15	UTAUT-Modell	9	Information Systems (IS)
15	Workflow Patterns	9	Information Systems (IS), Wirtschaftsinformatik
18	Netzeffekttheorie	8	Ökonomie
18	Theorie des abnehmenden Grenznutzens	8	Ökonomie
18	Theorie des überlegten Handelns	8	Sozialpsychologie
18	Warteschlangentheorie	8	Mathematik, Operations Research
22	Institutionentheorie	7	Soziologie, Ökonomie, Organisation
22	Lerntheorie	7	Psychologie, Erziehungswissenschaft
24	Netzwerktheorie	6	Informatik, Mathematik
24	Informationstheorie	6	Informationswissenschaft
24	Kapitalmarkttheorie	6	Ökonomie
24	Theorie der unscharfen Mengen	6	Mathematik, Statistik

Tab. 5: *Theorienranking, Theorien mit mindestens sechs Referenzen*

⁴² Vgl. LIM ET AL. (2009), S. 6.

5 Diskussion und Implikationen

Im Rahmen des Literaturreviews zur Verwendung von Theorien in der WI zeigte sich, dass im untersuchten Zeitraum insgesamt 367 von 1.160 Forschungsbeiträgen auf 211 bekannte Theorien bzw. theoretische Modelle verweisen. Trotz einer bisher verhältnismäßig „sparsamen“ Verwendung von Theorien zeigte sich in den vergangenen Jahren ein deutlicher Anstieg von Referenzen auf Theorien in den Forschungsarbeiten der WI – auch im Kontext gestaltungsorientierter Forschung. Dieser Befund lässt auf eine gesteigerte Bedeutung der Verwendung von Theorien in der WI-Forschung schließen.

Es wurde deutlich, dass insbesondere eine bestimmte Teilmenge von Theorien häufig zitiert wird. Gleichwohl referenzieren zahlreiche Forschungsarbeiten auch Theorien, die in der WI seltener herangezogen werden. Faktisch wird ein erheblicher Anteil der identifizierten Theorien nur in einem Beitrag genannt (121 von 211 Theorien, 57,3 %). Das spricht zunächst für die Offenheit der WI-Forschung, „neue Wege zu gehen“ und auf die Erkenntnisse anderer, evtl. stärker ausgereifter Disziplinen und Forschungsgebiete zurückzugreifen. Darüber hinaus bestätigt dieser Befund allerdings auch die Vermutung, dass sich die WI weiterhin in einem vorparadigmatischen Zustand zu befinden scheint,⁴³ bei dem eine Vielzahl unterschiedlicher Theorien „im Raum steht“ und sich noch kein eindeutiger Theorie(n)kern formiert hat.

Es lässt sich feststellen, dass Theorien aus dem Bereich der Ökonomie bzw. aus anderen Bereichen stammende Theorien, die häufig im Kontext der Ökonomie angewendet werden, in der Wirtschaftsinformatik die größte Rolle spielen. Diese Theorien unterstützen insbesondere die Erklärung von Phänomenen im konkreten Anwendungsgebiet von Informationssystemen in Wirtschaftsbetrieben und Organisationen. Nur ein kleinerer Anteil der identifizierten Theorien setzt sich dediziert mit IT-Systemen oder Techniken in diesem Bereich auseinander.

Vergleicht man die vorliegenden Ergebnisse mit der ähnlich durchgeführten Arbeit im Bereich der IS-Forschung von LIM et al., dann fällt auf, dass in der WI zu einem großen

⁴³ Vgl. KUHN (1996)

Teil die gleichen Theorien wie in der IS-Forschung zugrunde gelegt werden.⁴⁴ Von den 23 bei LIM et al. aufgeführten Theorien konnten insgesamt 21 auch in der Menge der hier untersuchten Artikel identifiziert werden, was einem Anteil von 91,3 % entspricht. Tabelle 6 listet sämtliche explizit bei LIM et al. aufgeführten Theorien auf und ordnet diesen die entsprechenden Theoriefunde der vorliegenden Untersuchung zu. Eine Analyse der Spearman Rangkorrelation (*Spearman's Rho*) zeigt mit einem Wert von $r_s = 0,660$ einen deutlichen Zusammenhang der beiden Rankings. Das Messergebnis ist mit einem p-Wert von $p = 0.00061$ signifikant bei einem Signifikanzniveau von 99,9 %.

Rang	Lim et al. 2009 ⁴⁵	# Anzahl der Ref.	# in vorliegender Arbeit und ggf. Rang gemäß Tab. 5
1	Technologie-Akzeptanz-Modell	25	32 Referenzen (Rang 3)
2	Ressourcentheorie	20	22 Referenzen (Rang 6)
3	Theorie des überlegten Handelns	11	8 Referenzen (Rang 18)
4	Spieltheorie	10	41 Referenzen (Rang 1)
4	Transaktionskostentheorie	10	34 Referenzen (Rang 2)
6	Diffusionstheorie	9	17 Referenzen (Rang 9)
6	Theorie des geplanten Verhaltens	9	11 Referenzen (Rang 11)
8	Dynamische Fähigkeiten (<i>dynamic capabilities</i>)	7	1 Referenz (Rang 89)
8	Theorie des organisationalen Lernens	7	5 Referenzen (Rang 28)
10	Sozialkognitive Lerntheorie (<i>social cognitive theory</i>)	6	3 Referenzen (Rang 44)
11	Medienreichhaltigkeitstheorie	5	5 Referenzen (Rang 28)
12	Netzeffekttheorie	4	7 Referenzen (Rang 21)
12	Optionspreistheorie	4	5 Referenzen (Rang 28)
12	Produktionstheorie	4	5 Referenzen (Rang 28)
12	Absorptive Kapazität (<i>absorptive capacity</i>)	4	3 Referenzen (Rang 44)
16	Theorie der sozialen Präsenz	3	3 Referenzen (Rang 44)
16	Cognitive-Fit-Theorie	3	1 Referenz (Rang 89)
16	Entscheidungstheorie	3	22 Referenzen (Rang 6)
19	Channel-Expansion-Theorie	2	2 Referenzen (Rang 63)
19	Media-Choice-Theorie	2	n. n.
21	Handlungsregulationstheorie (<i>activity theory</i>)	1	1 Referenz (Rang 89)
21	Prinzipal-Agenten-Theorie	1	16 Referenzen (Rang 10)
21	Praxistheorie (<i>theory of practice</i>)	1	n. n.

Tab. 6: Vergleich von Theorien in IS-Forschung und Wirtschaftsinformatik

⁴⁴ Vgl. LIM ET AL. (2009)

⁴⁵ Bei LIM ET AL. werden jeweils die fünf bedeutendsten Theorien in fünf verschiedenen Bereichen genannt: *IT and organization* (ITO), *IS development* (ISD), *IT and individuals* (ITI), *IT and markets* (ITM), *IT and groups* (ITG). Manche Theorien tauchen bei LIM ET AL. in mehreren Bereichen auf. In Tabelle 6 wird die Anzahl des Auftretens in solchen Fällen über mehrere Bereiche aggregiert dargestellt. So ergibt sich auch die Anzahl von 23 Theorien in der Tabelle anstelle von 25 Theorien.

Es fällt auf, dass in der Wirtschaftsinformatik bisher ein wesentlich geringerer Anteil von Arbeiten Theorien referenziert (31,6 %) als in der IS-Forschung. LIM et al. untersuchen 386 Artikel der Journale *MIS Quarterly* (MISQ) und *Information Systems Research* (ISR) aus dem Zeitraum 1998-2006, von denen 269 (ca. 70%) auf insgesamt 154 Theorien verweisen. Dies ist sicherlich der Tatsache geschuldet, dass beide genannten Journale eine dediziert theoretische Ausrichtung haben und zu den anspruchsvollsten Publikationsorganen der IS-Forschung zählen. Allerdings gilt dies in gewissem Maße auch für die WI-TAGUNG und WIRTSCHAFTSINFORMATIK/BISE im Kontext der Wirtschaftsinformatik.

Vor diesem Hintergrund ergeben sich zahlreiche spannende Diskussionspunkte und Fragen hinsichtlich der „Ähnlichkeit“ von Wirtschaftsinformatik- und IS-Forschung, die u. a. auch im Kontext der Diskussion um das sogenannte Memorandum zur gestaltungsorientierten Forschung kontrovers diskutiert wurden.⁴⁶ *In welchem Verhältnis stehen die theoretischen und methodischen Grundlagen der beiden Bereiche zueinander?* Bezüglich der vorwiegenden methodischen Ausrichtung sind beide Forschungsgebiete zweifelsohne verschieden („gestaltungsorientierter Schwerpunkt“ vs. „verhaltensorientierter Schwerpunkt“), was bekanntlich eine zentrale These des Memorandums darstellt. *Wie ist der hier aufgezeigte Befund hinsichtlich der theoretischen Grundlagen zu deuten?*

Im Rahmen der vorliegenden Untersuchung wurde deutlich, dass WI- und IS-Forschung bei der Beschäftigung mit dem Kernthemengebiet *Informationssystemen im betrieblichen Umfeld* auf ähnliche Theorien zurückgreifen. Dennoch unterscheiden sich die beiden Gebiete hinsichtlich der Bedeutung der unterschiedlichen Forschungsschwerpunkte. Es bleibt interessant zu beobachten, ob bestimmte Forschungsschwerpunkte, die insbesondere in der IS-Forschung eine gewisse Dominanz haben, sich auch weiter in der Wirtschaftsinformatik etablieren werden, wie z. B. die Forschung zur *Technologieakzeptanz*, zum *Erfolg von Informationssystemen* (IS Success) oder zur *Diffusion von IT*. Diese Forschung fördert sicherlich interessante Erkenntnisse und Einsichten. Außerdem kann sie durch ein breites Interesse in der internationalen Community die Präsenz und Sichtbarkeit von Forschungsergebnissen der WI im internationalen Kontext unterstüt-

⁴⁶ Vgl. ÖSTERLE ET AL. (2010a), ÖSTERLE ET AL. (2010b)

zen. Es bleibt allerdings aus inhaltlicher Sicht eine entscheidende und überaus spannende Frage, wie diese Ergebnisse in praktische Handlungsanweisungen für die anwendungsorientierte Disziplin WI transformiert werden können. Etwas pointierter formuliert, fehlen bisher praktische Hinweise, wie man beispielsweise aus der empirisch breit gestützten Erkenntnis des *Technologieakzeptanzmodells* (TAM), dass sich die *wahrgenommene Nützlichkeit* und die *wahrgenommene Einfachheit der Nutzung* eines technischen Gegenstands positiv auf seine Akzeptanz auswirkt, einen technischen Gegenstand entwickelt, der diese Eigenschaften tatsächlich aufweist und wahrscheinlich eine hohe Akzeptanz aufweisen wird. Die Weiterentwicklung der verwendeten theoretischen Grundlagen in eine solche Richtung – gemäß der Idee von Designtheorien – könnte den Erfolg der Wirtschaftsinformatikforschung und insbesondere ihre Wirkung in der Praxis erheblich verbessern. Es bleibt zu beobachten, wie sich das Konzept der Designtheorien in der WI- und IS-Forschung weiter entwickelt und wie sie sowohl die Theorieentwicklung als auch die Praxis weiter voranbringen können.

Es bleibt darüber hinaus zu beobachten, ob und inwiefern sich die WI – trotz eigener inhaltlicher Forschungsschwerpunkte und präferierter Methoden – im Rahmen der Internationalisierung des Faches hinsichtlich der verwendeten Theorien und somit auch hinsichtlich zentraler Forschungsthemen weiter an die IS-Forschung annähert.

Der vorgestellte Arbeitsbericht hat verschiedene *Limitationen*. Die Ergebnisse des Beitrags wurden zwar sorgfältig und systematisch ermittelt. Es lässt sich allerdings nicht gänzlich ausschließen, dass bei der Analyse der 1.160 Artikel Theorien und theoretische Modelle möglicherweise nicht als solche erkannt und dokumentiert wurden.

Die Auswahl der beiden Literaturquellen WI-TAGUNG und BISE könnte ein weiterer Kritikpunkt sein, da eine Beschränkung auf zwei Publikationsorgane prinzipiell zu Bias-Effekten führen kann. Allerdings handelt es sich bei der WI-TAGUNG und bei BISE um zwei der bedeutendsten Publikationsorgane der WI-Community, in denen einschlägige Forschung veröffentlicht wird.

Wie bereits im Abschnitt zur Erläuterung der Methode dargestellt, birgt die systematische Erhebung von Theorien und theoretischen Modellen im gegebenen Literaturumfang verschiedene Schwierigkeiten, denen im vorliegenden Beitrag mit einem deskripti-

ven Ansatz begegnet wurde, um sich nicht auf einen bestimmten normativen und möglicherweise eingeschränkten Theoriebegriff festlegen zu müssen. Dieser deskriptive Ansatz ist allerdings keinesfalls immun gegen mögliche Kritik. Sicherlich können durch die gewählte Vorgehensweise gewisse Vorteile hinsichtlich der Transparenz und Nachvollziehbarkeit der Methode erzielt werden. Allerdings ergibt sich durch die breite Anlage der Arbeit das Problem der Beurteilung theoretischer Modelle und Theorien anderer Wissenschaftsdisziplinen aus Sicht der Wirtschaftsinformatik, was sich in manchen Fällen als durchaus problematisch erwiesen hat. Der Stellenwert und die Akzeptanz einer bestimmten Theorie innerhalb einer anderen Wissenschaftsdisziplin kann von den Autoren des vorliegenden Arbeitsberichtes in manchen Fällen nur abgeschätzt werden. Um mögliche Bias-Effekte abzumildern, wurden sämtliche Theoriekandidaten anhand einer Enzyklopädie und der erwähnten IS-Theoriensammlung geprüft.

Bei der Aufnahme der Theorien in die Theoriesammlung und deren Klassifikation gibt es einige Interpretationsspielräume. In manchen Fällen existieren beispielsweise mehrere verschiedene „Ausprägungen“ von Theorien, insbesondere hinsichtlich ihrer konkreten Auslegung bzw. ihres empirischen Gehaltes. So existieren z. B. im Kontext der *Systemtheorie* oder der *Entscheidungstheorie* sowohl deskriptive als auch normative Elemente und Auslegungsmöglichkeiten. Eine Unterscheidung, in welchem Sinne eine Theorie vor diesem Hintergrund ggf. aufzufassen ist, war im Rahmen der Untersuchung z. B. aufgrund mehrdeutiger Formulierungen oder begrifflicher Unschärfe zuweilen nicht möglich. Deshalb wurde in solchen Fällen die Verwendung der entsprechenden Theorie unter dem verwendeten Namen dokumentiert bzw. eine Theoriereferenz einer entsprechenden Oberklasse zugeordnet, obwohl durchaus ein erheblicher Unterschied zwischen der deskriptiven und normativen Auslegung von Theorien bestehen kann.

Des Weiteren ist zu erwähnen, dass beispielsweise zahlreiche Ausprägungen „der Organisationstheorie“, „der Informationstheorie“ bzw. der „Kommunikationstheorie“ existieren, die allerdings in den zugrunde gelegten Arbeiten nicht immer im Detail geklärt werden. Vor diesem Hintergrund wurden im vorliegenden Beitrag in solchen Fällen auch Kategorien von Theorien unter dem von der Community gebrauchten Namen erfasst, weshalb sich z. B. in der Theoriesammlung auch Referenzen zu der „Organisationstheorie“ finden. Die Autoren möchten betonen, dass die Ursachen möglicher Fehl-

zuordnungen im Rahmen der vorliegenden Arbeit nicht in den Ursprungsarbeiten zu suchen sind, sondern ggf. im Rahmen der Interpretation und Aufarbeitung entstanden sind.

Trotz der hier beschriebenen Limitationen gibt die vorliegende Analyse einen breiten Überblick über den Stand der Verwendung von Theorien in der WI-Forschung und möchte damit einen Beitrag zur Diskussion um die theoretische Fundierung der Wirtschaftsinformatik leisten.

6 Resümee

Die Motivation dieses Arbeitsberichtes stellte die fortgesetzte Diskussion über die Bestrebung und den Prozess der Theorieentwicklung in der WI dar. Es wurde eine Literaturanalyse von 1.160 Artikeln hinsichtlich der Verwendung von Theorien in der WI durchgeführt. Dabei zeigte sich, dass Forschungsarbeiten in der Wirtschaftsinformatik in den letzten Jahren in zunehmendem Maße Theorien und theoretische Modelle referenzieren und dass diese in weiten Teilen mit denjenigen Theorien übereinstimmen, die gemäß einer entsprechenden Untersuchung in der IS-Forschung verwendet werden. Dieser Befund ist zwar nicht ganz überraschend, allerdings bleibt weiter zu beobachten, ob und inwiefern sich die WI-Forschung trotz eigener inhaltlicher Schwerpunkte und Methoden im Rahmen ihrer weiteren Internationalisierung auch bezüglich der verwendeten Theorien weiter an die IS-Forschung annähert.

7 Anhang

Folgende Tabelle dokumentiert Quellen, die auf die jeweiligen Theorien referenzieren.

Theorie	Quellen, welche die Theorie verwenden
Absorptive-Capacity-Theorie (<i>absorptive capacity</i>)	ADAMCZYK ET AL. (2011), BANSEMIR ET AL. (2009), GÜTTEL ET AL. (2001)
ACT-Theorie (<i>adaptive control of thought</i>)	VOM BROCKE ET AL. (2005)
Adaptive Strukturierungstheorie (<i>adaptive structuration theory</i>)	KLEIN ET AL. (2003), RICHTER ET AL. (2011a), RIEMER ET AL. (2009)
Adaptive-Decision-Making-Theorie (<i>theory of adaptive decision making</i>)	PFEIFFER ET AL. (2009)
Akteur-Netzwerk-Theorie (<i>actor network theory</i>)	WEITZEL ET AL. (2003)
Akzeptanzmodell nach Degenhardt (<i>acceptance model by Degenhardt</i>)	AMBERG ET AL. (2003)
Anreiz-Beitrag-Theorie (<i>stimulus-contribution theory</i>)	SPITTA ET AL. (2000), STROHMEIER (2000), VOM BROCKE ET AL. (2009b)
Argumentationstheorie (<i>argumentation theory</i>)	GEHLERT ET AL. (2009)
Attributionstheorie (<i>attribution theory</i>)	THATCHER ET AL. (2007)
Auktionstheorie (<i>auction theory</i>)	BICHLER (2001), BICHLER ET AL. (2000), BICHLER ET AL. (2005), BICHLER ET AL. (2009), HINZ (2007), KLAFFT ET AL. (2006), LACITY ET AL. (2003), LEUKEL ET AL. (2011), PETERS (2000), PIKOVSKY ET AL. (2005), ROLLI ET AL. (2005)
Austauschtheorie (<i>social exchange theory</i>)	HERRMANN ET AL. (2011), MESSERSCHMIDT ET AL. (2011), MOHAN ET AL. (2011b), SPIEKERMANN ET AL. (2005), WINKLER ET AL. (2007)
Automatentheorie (<i>automata theory</i>)	BECKER ET AL. (2011b), GREIFFENBERG (2003)
Broken-Windows-Theorie (<i>broken windows theory</i>)	MERTENS (2005)
Bunge-Wand-Weber-Modell (<i>BWW model</i>)	FELLMANN ET AL. (2009), HEPP ET AL. (2007), OVERHAGE ET AL. (2011), PATIG ET AL. (2011), THOMAS ET AL. (2009)
Channel-Expansion-Theorie (<i>channel expansion theory</i>)	FIEDLER ET AL. (2008), RIEMER ET AL. (2009)
Cognitive-Fit-Theorie (<i>cognitive fit theory</i>)	AIER ET AL. (2011)
Cognitive-Load-Theorie (<i>cognitive load theory</i>)	SCHALLES ET AL. (2011)
Credit-Risk-Theorie (<i>credit risk theory</i>)	HOLZHÄUSER ET AL. (2005)

Datenbanktheorie (<i>data base theory</i>)	PETSCH ET AL. (2007)
Diffusionstheorie (<i>diffusion of innovations</i>)	BENLIAN ET AL. (2009b), HINZ ET AL. (2009), KAISER (2009), KAISER ET AL. (2011), KLEIN ET AL. (2003), KNEBEL ET AL. (2007), KÖNIG ET AL. (2003), KOSLOWSKI ET AL. (2011), KRASNOVA ET AL. (2011), LEIMEISTER ET AL. (2006), MOHAN ET AL. (2011a), MOHAN ET AL. (2011b), RESATSCH ET AL. (2007), SCHÖNDIENST ET AL. (2011a), VIERING ET AL. (2009), WEITZEL ET AL. (2003), WINKLER ET AL. (2011)
Drei-Sektoren-Theorie (<i>three-sector theory</i>)	BIGGELEBEN ET AL. (2009)
Dualitätstheorie (<i>duality theory</i>)	PIKOVSKY ET AL. (2005)
Dynamische Fähigkeiten von Unternehmen (<i>dynamic capabilities</i>)	JOACHIM ET AL. (2011)
Dynamisches Akzeptanzmodell nach Kollmann (<i>dynamic acceptance model</i>)	AMBERG ET AL. (2003)
Effects-of-Experience-on-Media- Appropriateness-Ansatz (<i>effects of experience on media appropriateness approach</i>)	FIEDLER ET AL. (2008)
Embeddedness-Theorie (<i>embeddedness theory</i>)	MATZ ET AL. (2011)
Engpasstheorie (<i>theory of constraints</i>)	JODLBAUER ET AL. (2005), KNOLMAYER ET AL. (2004)
Entscheidungstheorie (<i>decision theory</i>)	AIER ET AL. (2005), AIER ET AL. (2007), BASKERVILLE ET AL. (2010), BUHL ET AL. (2003b), BUHL ET AL. (2011), DIBBERN (2005), DYCKHOFF ET AL. (2011), FAISST ET AL. (2005), FINK (2007), HANDZIC ET AL. (2001), KLAMMA ET AL. (2000), MERTENS (2003), MERTENS (2011), MEYER ET AL. (2003a), MÖNCH (2004), SACKMANN ET AL. (2009), SCHEUBREIN (2003), SCHRYEN (2010), VOM BROCKE ET AL. (2009a), WEHRMANN ET AL. (2005), WEITZEL ET AL. (2003), ZIMMERMANN (2008)
Erweitertes KM-Akzeptanzmodell (<i>extended KM acceptance model</i>)	SPIEKERMANN ET AL. (2009)
Erweitertes Technologie-Akzeptanz- Modell (TAM2) (<i>extended technology acceptance model (TAM2)</i>)	MAYER ET AL. (2011b), MOHAN ET AL. (2011b)
Evidenztheorie (<i>Dempster Shafer theory of evidence</i>)	SCHMEIBER ET AL. (2011)
Exit-Voice-Loyalty-Theorie (<i>exit, voice and loyalty</i>)	MEIER ET AL. (2011)
Expectation-Confirmation-Theorie (<i>expectation-confirmation theory</i>)	KÖBLER ET AL. (2011)
Fixpunkttheorie (<i>fixpoint theory with subsumption</i>)	KIEBLING ET AL. (2001)

Full-Range-of-Leadership-Modell (<i>full range of leadership model</i>)	STEWART ET AL. (2001)
Fuzzy-Entscheidungstheorie (<i>fuzzy decision theory</i>)	BUHL ET AL. (2005)
Gesamtbetrachtungstheorie	HOPPEN ET AL. (2003)
Geschäftsprozessstheorie (<i>business process theory / workflow theory</i>)	ROLLI ET AL. (2005)
Gleichgewichtstheorie (<i>general equilibrium theory</i>)	WEITZEL ET AL. (2003)
Graphentheorie (<i>graph theory</i>)	ACCORSI ET AL. (2008), AIER ET AL. (2007), AIER ET AL. (2009), BASOLE ET AL. (2011), BECKER ET AL. (2011c), BECKER ET AL. (2003b), BECKER ET AL. (2011d), BOBRIK ET AL. (2009), FELDMANN ET AL. (2003), FETTKE ET AL. (2005), FISCHBACH ET AL. (2009), FRIEDL (2011), KNOLMAYER ET AL. (2004), MIEDE ET AL. (2011), RITTGEN (2000), SCHMIDL ET AL. (2011), SCHÖNERT ET AL. (2001), SPEYERER ET AL. (2003), THOMAS ET AL. (2009), TRIER ET AL. (2007)
Handlungsregulationstheorie (<i>activity theory</i>)	VOM BROCKE ET AL. (2005)
Handlungstheorie (<i>action theory</i>)	BASKERVILLE ET AL. (2010)
Informationseffizienzhypothese (<i>information efficiency hypothesis</i>)	SOUKHOROUKOVA (2005)
Informationsökonomik (<i>information economics</i>)	KNACKSTEDT ET AL. (2007), SPIEKERMANN ET AL. (2005), WALTER ET AL. (2004)
Informationstheorie (<i>information theory</i>)	BERNSTEIN ET AL. (2005), HASENKAMP ET AL. (2009), KERSCHBAUM (2011), MEIER ET AL. (2004), URBACH ET AL. (2009), WOLLE (2003)
Innovationstheorie (<i>innovation theory</i>)	VIERING ET AL. (2009)
Institutionentheorie (<i>institutional theory</i>)	AIER ET AL. (2011), BALDI ET AL. (2001a), BALDI ET AL. (2001b), GELLRICH ET AL. (2005), LACITY ET AL. (2003), RICHTER ET AL. (2011a), WEITZEL ET AL. (2003)
Instruktionsdesigntheorie (<i>instructional design theory</i>)	BALZERT ET AL. (2004)
Interaktionstheorie (<i>interaction theory</i>)	BANSEMIR ET AL. (2009)
Intermediationstheorie (<i>theory of financial intermediation</i>)	BUHL ET AL. (2003b), RADMACHER ET AL. (2007), WILDE ET AL. (2007b)
Investitionstheorie (<i>investment theory</i>)	BENSBERG (2009), BUHL ET AL. (2003b), MERTENS (2003)
IS-development-as-complex-problem-solving-Theorie (<i>theory of IS development as complex problem solving</i>)	ZICKERT (2011)

IS-development-as-economic-transformation-process-Theorie (<i>theory of IS development as economic transformation process</i>)	ZICKERT (2011)
IS-Success-Modell (<i>IS success model</i>)	DINGEL ET AL. (2007), HOUY ET AL. (2011b), NEUMANN ET AL. (2011), RICHTER ET AL. (2011a), URBACH ET AL. (2009)
IS-Success-Modell (aktualisiert) (updated <i>IS success model</i>)	URBACH ET AL. (2009)
IT-Wertbeitragsmodell (IT value contribution model by Beimborn et al.)	BEIMBORN ET AL. (2011)
Kapitalmarkttheorie (<i>capital market theory</i>)	BRAUN (2007), COTOAGA ET AL. (2002), FRANKE ET AL. (2005), GROTH ET AL. (2009), HACKENBROCH ET AL. (2007), HEIN ET AL. (2005)
Kern-Schalen-Architektur für Supply-Chain-Management (<i>SCM model by Hauptmann and Zeier</i>)	FRIEDRICH ET AL. (2002), MERTENS (2003)
Kerntheorie (<i>Jura</i>)	HOPPEN ET AL. (2003)
Koalitionstheorie (<i>coalition theory</i>)	KIRN ET AL. (2003), VOM BROCKE ET AL. (2009b)
Kommunikationstheorie (<i>communication theory</i>)	KETTNER (2009), NEUMANN ET AL. (2011), PULST (2003)
Komplexitätstheorie (<i>complexity theory</i>)	FLEISCH (2001), GREIFFENBERG (2003), HOLTEN (2003), LOOS ET AL. (2011b)
Konfiguration von Mintzberg (<i>Mintzberg's "structure of five"</i>)	BASKERVILLE ET AL. (2010), RAUSCH ET AL. (2005)
Konsistenztheorie (<i>consistency theory</i>)	STROHMEIER (2000)
Konstruktivistische Lerntheorie (<i>constructivism</i>)	KALMAR ET AL. (2003), LANGBEIN (2009)
Kontingenztheorie (<i>contingency theory</i>)	AIER ET AL. (2011), BALDI ET AL. (2001a), BASKERVILLE ET AL. (2010), KROMER ET AL. (2002), MAYER ET AL. (2011a), OTTO (2011), RIEDL ET AL. (2008), STROH ET AL. (2011), WEBER ET AL. (2009)
Kontrolltheorie / Regelungstheorie (<i>control theory</i>)	HARTMANN ET AL. (2011), HEUMANN ET AL. (2011), MÖNCH (2006), PRIFLING ET AL. (2009), WAGNER ET AL. (2011)
Koordinationstheorie (<i>coordination theory</i>)	HOLSCHKE ET AL. (2010), MATZ ET AL. (2011), MÖNCH (2006), SCHICKER ET AL. (2007), VOIGTMANN ET AL. (2003)
Kritische Gesellschaftstheorie (<i>critical social theory</i>)	DIBBERN ET AL. (2001), DIBBERN ET AL. (2009)
Kulturtheorie (<i>culture theory</i>)	HEUMANN ET AL. (2011)

Kundenbindungstheorie (<i>customer loyalty theory</i>)	GRÜTER ET AL. (2011)
Language/Action-Perspective (<i>language/action perspective</i>)	ELSLER ET AL. (2011)
Lerntheorie (<i>learning theory</i>)	DISTERER ET AL. (2003), GROHMANN ET AL. (2007), HAMPEL ET AL. (2001), JUNGMANN ET AL. (2003), KAMIN ET AL. (2007), ROBRA-BISSANTZ ET AL. (2005), STROHMEIER (2000)
Lock-In-Theorie (<i>lock-in theory</i>)	DÖRR ET AL. (2009)
Logiktheorie (<i>logic theory</i>)	FIGGE ET AL. (2005)
Machttheorie (<i>power theory</i>)	DIBBERN ET AL. (2001), DIBBERN ET AL. (2009)
Makroökonomische Wachstumstheorie (<i>macro economic growth theory</i>)	HOUY ET AL. (2011b), LOOS ET AL. (2011a)
Managementtheorie (<i>management theory</i>)	BASKERVILLE ET AL. (2010)
Managerial-Cognition-Theorie (<i>managerial cognition theory</i>)	JONEN ET AL. (2004)
Marktbasierter Ansatz (<i>market-based view</i>)	KLESSE ET AL. (2005), SCHELP ET AL. (2008), VOM BROCKE ET AL. (2007)
Maslowsche Bedürfnishierarchie (<i>Maslow's hierarchy of needs</i>)	MOHAN ET AL. (2011a), MOHAN ET AL. (2011b), RICHTER ET AL. (2011b)
Mass-Customization-Theorie (<i>theory of mass customization</i>)	DIETRICH ET AL. (2005), TEUFEL ET AL. (2003)
Mechanism-Theorie (<i>mechanism theory</i>)	KRAUSE ET AL. (2005)
Mechanismus-Design-Theorie (<i>mechanism design theory</i>)	BLAU ET AL. (2009), PIKOVSKY ET AL. (2005), WEINHARDT ET AL. (2003)
Media-Accessibility-Theorie (<i>media accessibility theory</i>)	RIEMER ET AL. (2009)
Medienreichhaltigkeitstheorie (<i>media richness theory</i>)	FIEDLER ET AL. (2008), LÖBER ET AL. (2007), RIEMER ET AL. (2009), TEICHMANN ET AL. (2011), TRIER ET AL. (2007)
Mediensynchronizitätstheorie (<i>media synchronicity theory</i>)	BAUMGARTNER ET AL. (2003), FIEDLER ET AL. (2008), LÖBER ET AL. (2007), RIEMER ET AL. (2009), SCHWABE ET AL. (2001)
Medientheorie (<i>media theory</i>)	PANNICKE ET AL. (2009)
Mednick's Theorie der assoziativen Hierarchien (<i>Mednick's theory of the associative basis of the creative process</i>)	FREY ET AL. (2011)
Mengentheorie (<i>set theory</i>)	FETTKE ET AL. (2005), RITTGEN (2000)
Modell der Dienstleistungs- produktion (<i>model of service production by Corsten</i>)	REITH ET AL. (2009)

Modelltheorie (<i>model theory</i>)	BUHL (2008), GERPOTT ET AL. (2000), KAMPRATH ET AL. (2011), LAMPARTER ET AL. (2007), STOJANOVIC (2005)
Motivationstheorie (<i>theory of motivation</i>)	DINGEL ET AL. (2007), NOVAK (2009)
Murrays Persönlichkeitstheorie (<i>theory of psychogenic needs</i>)	BERGER ET AL. (2000), MOHAN ET AL. (2011a), MOHAN ET AL. (2011b)
Netzeffekttheorie (<i>theory of the network effect</i>)	BUXMANN ET AL. (2005), DÖRR ET AL. (2009), KÖNIG ET AL. (2003), SCHADE ET AL. (2009), WEITZEL ET AL. (2003), WEITZEL ET AL. (2001), WENDT ET AL. (2000)
Netzwerktheorie (<i>network theory</i>)	BUHL ET AL. (2010), GRÄNING ET AL. (2011), HEIN ET AL. (2006), MATZ ET AL. (2011), TRIER (2005), WEITZEL ET AL. (2003)
Neue Erwartungstheorie (<i>prospect theory</i>)	BUHL ET AL. (2007)
No-Free-Lunch-Theorem (<i>no free lunch in search and optimization</i>)	BECKER ET AL. (2003b), FINK ET AL. (2003)
Nutzentheorie (<i>utility theory</i>)	BUHL ET AL. (2003b), FISCHER ET AL. (2010), HÄSEL ET AL. (2010), KÖNIG ET AL. (2003), LÄSSIG ET AL. (2003), MARTIN ET AL. (2002), OFFERMANN ET AL. (2010), ROBRA-BISSANTZ ET AL. (2003), SCHRYEN (2010), WEHRMANN ET AL. (2006)
Optionspreistheorie (<i>valuation of options</i>)	GULL (2011), HÄCKEL ET AL. (2011), HOLZHÄUSER ET AL. (2005), JONEN ET AL. (2004), VON METTENHEIM ET AL. (2009)
Organisationstheorie (<i>organizational theory</i>)	ANDRESEN ET AL. (2009), ANDRESEN ET AL. (2005), BRÜGGEMEIER ET AL. (2005), BUHL ET AL. (2011), FISCHBACH ET AL. (2009), FLEISCH (2001), KETTNER (2009), KLAMMA ET AL. (2000), KLUG (2009), KOHLMANN ET AL. (2011), MAIER ET AL. (2001), MARTIN ET AL. (2002), MAYER ET AL. (2011a), PETSCH ET AL. (2007), PICOT ET AL. (2009), SAMTLEBEN ET AL. (2007), SCHWABE ET AL. (2001), SIMON (2010), TUROWSKI (2001), VOM BROCKE ET AL. (2004), WÄGLI ET AL. (2003), WAGNER ET AL. (2011), WALL (2000), WEBER ET AL. (2009), WINTER ET AL. (2009a)
People/Artifact-Framework (<i>people/artifact framework</i>)	NOVAK (2009)
Persönlichkeits-System-Interaktionen (PSI-Theorie)	VOM BROCKE ET AL. (2005)
Perspective-Making/ Perspective-Taking (<i>theory of perspective making and perspective taking</i>)	NOVAK (2009)
Portfoliotheorie (<i>modern portfolio theory</i>)	BASKERVILLE ET AL. (2010), BRAUN (2007), BRAUNWARTH ET AL. (2008), BUHL (2010), BUHL ET AL. (2004), BUHL ET AL. (2005), GNEISER (2010), HACKENBROCH ET AL. (2007), WEHRMANN ET AL. (2006), WULF ET AL. (2011), ZIMMERMANN (2008)

Prinzipal-Agenten-Theorie (<i>principal agent theory</i>)	AUBERT ET AL. (2003), BENLIAN ET AL. (2009a), BENLIAN ET AL. (2009b), BUHL ET AL. (2011), GELLRICH ET AL. (2005), GOEBEL ET AL. (2009), HARTMANN ET AL. (2011), HEUMANN ET AL. (2011), KNACKSTEDT ET AL. (2007), LACITY ET AL. (2003), NOVAK (2009), PICOT ET AL. (2009), RITTGEN (2007), VOM BROCKE ET AL. (2004), WALL (2003), WILDE ET AL. (2007a)
Produktionskostentheorie (<i>production cost theory</i>)	HOLZHÄUSER ET AL. (2005), LAMMERS (2004)
Produktionstheorie (<i>production theory</i>)	AMBERG ET AL. (2003), GELLRICH ET AL. (2005), HESS ET AL. (2011), REICHWALD ET AL. (2003), WALL (2000)
Punktualismus (<i>punctuated equilibrium theory</i>)	AIER ET AL. (2011)
Quantentheorie (<i>quantum theory</i>)	GREIFFENBERG (2003)
Random-Utility-Theorie (<i>random utility theory</i>)	FRITZ ET AL. (2011)
Realoptionstheorie (<i>real options theory</i>)	GULL (2011), WEHRMANN ET AL. (2006), ZIMMERMANN (2008)
RSC-Ansatz (<i>reduced social cues approach</i>)	FIEDLER ET AL. (2008)
Regulierungstheorie (<i>regulation theory</i>)	SKIERA ET AL. (2005)
Relationales Datenbankmodell (<i>relational data base model</i>)	JARKE (2009)
Relativitätstheorie (<i>theory of relativity</i>)	GREIFFENBERG (2003)
Ressourcenabhängigkeitsansatz (<i>resource dependence theory</i>)	BALDI ET AL. (2001a), BALDI ET AL. (2001b), BENLIAN ET AL. (2009a), HOUY ET AL. (2011b), LACITY ET AL. (2003)
Ressourcentheorie (<i>resource-based view</i>)	BECKER ET AL. (2011a), BEIMBORN ET AL. (2006), BENLIAN ET AL. (2009a), BENLIAN ET AL. (2009b), BREHM ET AL. (2001), DIBBERN (2005), DIBBERN ET AL. (2001), DIBBERN ET AL. (2009), DIBBERN ET AL. (2003), GEBERT ET AL. (2003), GELLRICH ET AL. (2005), GOLES (2003), JOACHIM ET AL. (2011), KLESSE ET AL. (2005), KÖNIG ET AL. (2005), LACITY ET AL. (2003), LAMMERS (2004), SCHELP ET AL. (2008), SCHMIDT ET AL. (2009), SIMON (2010), VOM BROCKE ET AL. (2007), WARTH ET AL. (2011)
Risikothorie (<i>risk theory</i>)	GRZEBIELA (2001), KRASNOVA ET AL. (2007)
Seddons IS-Success-Modell (<i>adapted is success model by Seddon</i>)	URBACH ET AL. (2009)
Selbstbestimmungstheorie (<i>self-determination theory</i>)	MANDL (2003)
SERVQUAL	GRÜTTER ET AL. (2007), MAIER ET AL. (2001)
Shareholder-Value-Theorie (<i>shareholder value theory</i>)	GNEISER (2010)
Signalerkennungstheorie (<i>signal detection theory</i>)	LANGNER ET AL. (2003)

Signaling (<i>signaling theory</i>)	RICHTER ET AL. (2011b)
SOR-Modell (<i>stimulus-organism-response-model</i>)	GRÜTER ET AL. (2011)
Sozialkapitaltheorie (<i>social capital theory</i>)	RICHTER ET AL. (2011b)
Sozialkognitive Lerntheorie (<i>social cognitive theory</i>)	KRASNOVA ET AL. (2011), MOHAN ET AL. (2011a), THATCHER ET AL. (2007)
Soziologische Theorie (<i>sociological theory</i>)	OFFERMANN ET AL. (2011)
Spezifikationstheorie (<i>specification theory</i>)	BEILER ET AL. (2009)
Spieltheorie (<i>game theory</i>)	BALKE ET AL. (2009), BECKER ET AL. (2003c), BERNIUS ET AL. (2007), BICHLER ET AL. (2000), BICHLER ET AL. (2005), BICHLER ET AL. (2009), BLAU ET AL. (2009), BÖHME ET AL. (2007), FINK (2003), FINK (2007), GREIFFENBERG (2003), GROLIK ET AL. (2001), GUJO ET AL. (2007), HEINRICH ET AL. (2006), HINZ (2007), HINZ ET AL. (2006), JENNINGS (2007), KATZMARZIK (2011), KERSCHBAUM (2011), KÖNIG ET AL. (2003), KRASNOVA ET AL. (2011), LACITY ET AL. (2003), LAING ET AL. (2003), LAMMERS (2004), LANG (2005), LANG ET AL. (2011), LEUKEL ET AL. (2011), LOCHER (2005), MEYER ET AL. (2003a), PETERS (2000), PETERS (2002), PICOT ET AL. (2009), PIKOVSKY ET AL. (2005), PROSSER ET AL. (2002), REITZENSTEIN ET AL. (2009), ROYER ET AL. (2009), SACKMANN (2003), SCHADE ET AL. (2009), WEITZEL ET AL. (2003), WENDT ET AL. (2000), ZIEGLER ET AL. (2011)
Sprachstufentheorie	HOLTEN (2003)
Sprechakttheorie (<i>speech act theory</i>)	AIER ET AL. (2011), ELSLER ET AL. (2011), KIRN (2002), RITTGEN (2007), YU (2001)
SST-Theorie (<i>social shaping of technology</i>)	SCHÖNDIENST ET AL. (2011a)
Staatstheorie (<i>modern theory of the state</i>)	OSTERMANN ET AL. (2005)
Stakeholder-Theorie (<i>stakeholder theory</i>)	BALDI ET AL. (2001a), BALDI ET AL. (2001b), LUCKE ET AL. (2011), VOM BROCKE ET AL. (2009b)
Statistische Lerntheorie (<i>statistical learning theory</i>)	LESSMANN ET AL. (2010)
Strukturtheorie (<i>structure theory</i>)	GROCHLA (2009)
Stufentheorie (<i>stage theory</i>)	AIER ET AL. (2009), BECKER ET AL. (2009), KNACKSTEDT ET AL. (2009)
Suchtheorie (<i>search theory</i>)	FELDMANN ET AL. (2003), SPIEKERMANN ET AL. (2005), WEITZEL ET AL. (2003)
Systemtheorie (<i>systems theory</i>)	AIER ET AL. (2005), AIER ET AL. (2008), AIER ET AL. (2007), AIER ET AL. (2009), ANDRESEN ET AL. (2005), BASKERVILLE ET AL. (2010), COLDEWEY (2002), DIETRICH ET AL. (2005), GERICKE ET AL. (2006), GÖBEL ET AL. (2001), GREIFFENBERG (2003), GROCHLA (2009), LAING ET AL. (2003), MAIER ET AL. (2000), MEIER ET AL. (2011), MÖNCH (2004), MÖNCH (2006), OSTERMANN ET AL. (2005), RÖGLINGER (2009), SCHÖNHERR ET AL. (2003), SCHWABE ET AL. (2001), STROHMEIER (2000), TRIER ET AL. (2007), WAGNER ET AL. (2011), WALTER ET AL. (2009), WINTER ET AL. (2009a), ZAPF ET AL. (2000)

Tarskis semantische Wahrheitstheorie (<i>semantic theory of truth</i>)	OFFERMANN ET AL. (2011)
Task-Technology-Fit-Modell (<i>task technology fit</i>)	AMBERG ET AL. (2003), BRÜGGEMANN ET AL. (2006), KLEIN ET AL. (2003), MOHAN ET AL. (2011b), POUSTTCHI ET AL. (2007)
Technologie-Akzeptanz-Modell (<i>technology acceptance model, TAM</i>)	AMBERG ET AL. (2003), BEIMBORN ET AL. (2006), BRÜGGEMANN ET AL. (2006), DINGEL ET AL. (2007), FIEDLER ET AL. (2008), GRÜTER ET AL. (2011), HOFMANN (2003), KNEBEL ET AL. (2007), KÖBLER ET AL. (2011), KRASNOVA ET AL. (2011), LOOS ET AL. (2011a), LOOS ET AL. (2010), MAYER ET AL. (2011b), MOHAN ET AL. (2011a), MOHAN ET AL. (2011b), MÜLLER ET AL. (2011a), NIEHAVES ET AL. (2009), NIEHAVES ET AL. (2011), OFFERMANN ET AL. (2010), POUSTTCHI ET AL. (2007), RESATSCH ET AL. (2007), REUTTERER ET AL. (2009), SCHÖNDIENST ET AL. (2011a), SCHÖNDIENST ET AL. (2011b), SPIEKERMANN ET AL. (2009), STEININGER ET AL. (2009), THATCHER ET AL. (2007), THIESSE ET AL. (2005), URBACH ET AL. (2009), VON WATZDORF ET AL. (2011), WILTZIUS ET AL. (2011), WINKLER ET AL. (2011)
Technologieakzeptanzmodell für Haushalte (<i>model of adoption of technologies in households (MATH)</i>)	NIEHAVES ET AL. (2011)
Theoretischer Ansatz zur simultanen Personalplanung nach Kossbiel (<i>simultaneous human resources planning by Kossbiel</i>)	RUBAN (2009)
Theorie der „strength of weak ties“ (<i>theory of the strength of weak ties</i>)	KOCH ET AL. (2007)
Theorie der 16 Lebensmotive (<i>theory of 16 basic desires</i>)	MOHAN ET AL. (2011a)
Theorie der adaptiven Erwartungen (<i>adaptive expectations</i>)	PETERS (2002)
Theorie der elektronischen Märkten (<i>theory of electronic markets</i>)	SOUKHOROUKOVA (2005)
Theorie der Gebrauchstauglichkeit (<i>usability theory</i>)	SCHALLES ET AL. (2011)
Theorie der identischen Elemente (<i>theory of identical elements</i>)	FREY ET AL. (2011)
Theorie der Kommunikationsqualität (<i>theoretical model of communication quality</i>)	ELSLER ET AL. (2011)
Theorie der Kybernetik (<i>cybernetic theory</i>)	MEIER (2003)
Theorie der Makroökonomie (<i>macroeconomic theory</i>)	STREITBERGER ET AL. (2007)
Theorie der Meinungsführerschaft (<i>opinion leadership</i>)	BENLIAN ET AL. (2009b)
Theorie der monopolistischen Preisbildung (<i>theory of monopolistic pricing</i>)	BÖHME ET AL. (2007)
Theorie der psychischen Distanz (<i>theory of psychic distance</i>)	VOGT ET AL. (2009)

Theorie der psychologischen Relevanz (<i>theory of psychological relevance</i>)	BOROVICKA (2009)
Theorie der psychosozialen Entwicklung (<i>psycho-social theory</i>)	BASKERVILLE ET AL. (2010)
Theorie der realen Verbandspersönlichkeit	HÖFFERER ET AL. (2009)
Theorie der Risikowahrnehmung (<i>theory of perceived risk</i>)	HEINRICH ET AL. (2009)
Theorie der sozialen Präsenz (<i>social presence theory</i>)	FIEDLER ET AL. (2008), RIEMER ET AL. (2009), TRIER ET AL. (2007)
Theorie der strategischen Wahl (<i>strategic choice theory</i>)	BALDI ET AL. (2001b), POUSTTCHI ET AL. (2007)
Theorie der symmetrischen Irrfahrt (<i>random walk theory</i>)	BOHN ET AL. (2003)
Theorie der Unternehmung (<i>theory of the firm</i>)	GOLES (2003), NEUMANN ET AL. (2011), ZICKERT (2011)
Theorie der unscharfen Mengen (<i>fuzzy theory</i>)	BISSANTZ ET AL. (2009), BUHL ET AL. (2003a), BUHL ET AL. (2004), BUHL ET AL. (2005), NAUMANN ET AL. (2003), WOLFERTZ (2001)
Theorie der unvollständigen Verträge (<i>theory of incomplete contracts</i>)	DIBBERN (2005)
Theorie der Verfügungsrechte (<i>property rights theory</i>)	DIBBERN (2005), DÖRR ET AL. (2009), VON WALTER ET AL. (2003)
Theorie der Wirtschaftspädagogik (<i>theory of business and economics education</i>)	BÜSER (2000)
Theorie des abnehmenden Grenznutzens (<i>law of diminishing marginal utility</i>)	HEIDEMANN ET AL. (2009), HEINRICH ET AL. (2003), HERRMANN ET AL. (2011), HINZ ET AL. (2009), KAMPRATH ET AL. (2011), LANG (2005), RÖGLINGER ET AL. (2009), ZIMMERMANN (2008)
Theorie des dominanten Designs (<i>theory of dominant design</i>)	RIEMER ET AL. (2007)
Theorie des Entscheidungsverhaltens (<i>behavioral decision theory</i>)	SAMPAIO DO PRADO LEITE ET AL. (2010)
Theorie des erfahrungsbasierten Lernens (<i>theory of experiential learning</i>)	MOHAN ET AL. (2011a)
Theorie des Generalisierens (<i>theory of generalization</i>)	FREY ET AL. (2011)
Theorie des geplanten Verhaltens (<i>theory of planned behavior</i>)	BEIMBORN ET AL. (2005), BENLIAN ET AL. (2009b), GNÄDINGER (2011), GRÜTER ET AL. (2011), HILDENBRAND ET AL. (2007), KRASNOVA ET AL. (2011), LOOS ET AL. (2010), MAIER ET AL. (2011), MOHAN ET AL. (2011b), NIEHAVES ET AL. (2011), REUTTERER ET AL. (2009)
Theorie des kooperativen Lernens (<i>collaborative learning theory</i>)	SCHWABE ET AL. (2001)

Theorie des kommunikativen Handelns (<i>theory of communicative action</i>)	AIER ET AL. (2011), ELSLER ET AL. (2011), RITTGEN (2007)
Theorie des Konfliktmanagements (<i>theory of conflict management</i>)	DANNENMANN ET AL. (2011)
Theorie des Maschinellen Lernens (<i>computational learning theory</i>)	BISSANTZ ET AL. (2009), PRIEBE ET AL. (2005)
Theorie des organisationalen Lernens (<i>organizational learning theory</i>)	BALDI ET AL. (2001a), BALDI ET AL. (2001b), DISTERER ET AL. (2003), HANKE ET AL. (2003), MATZ ET AL. (2011)
Theorie des psychologischen Determinismus (<i>theory of orectic psychological determinism</i>)	MOHAN ET AL. (2011a)
Theorie des sicheren Mehrparteienrechnens (<i>secure multi-party computation</i>)	KERSCHBAUM (2011), MÜLLER ET AL. (2011b)
Theorie des sozialen Einfluss (<i>social impact theory</i>)	LÖBER ET AL. (2007), RIEMER ET AL. (2009)
Theorie des sozialen Lernens (<i>social learning theory</i>)	KLEIN ET AL. (2003)
Theorie des überlegten Handelns (<i>theory of reasoned action</i>)	KRASNOVA ET AL. (2011), LOOS ET AL. (2010), MAIER ET AL. (2011), MAYER ET AL. (2011b), NIEHAVES ET AL. (2011), REUTTERER ET AL. (2009), WILTZIUS ET AL. (2011), WINKLER ET AL. (2011)
Theorie des vollkommenen Marktes (<i>theory of perfect competition</i>)	PETERS (2002)
Theorie hierarchischer Systeme (<i>theory of hierarchical systems</i>)	FISCHER ET AL. (2007), SCHELP ET AL. (2008)
Theorie hierarchischer verteilter Entscheidungen (<i>theory of hierarchically distributed decisions</i>)	MÖNCH (2006)
Theorie interpersonalen Verhaltens (<i>theory of inter-personal behavior</i>)	MOHAN ET AL. (2011a), MOHAN ET AL. (2011b)
Theorie rationaler Erwartungen (<i>theory of rational expectations</i>)	PETERS (2002)
Theorie sozialer Netzwerke (<i>social network theory</i>)	RICHTER ET AL. (2011b)
Theorie von Selektion und Mutation (Evolutionstheorie) (<i>theory of evolution</i>)	BOHN ET AL. (2003)
Time-Interaction-Performance-Theorie (<i>time, interaction and performance theory</i>)	KLEIN ET AL. (2003)

Transaktionskostentheorie (<i>transaction cost theory</i>)	BALDI ET AL. (2001a), BALDI ET AL. (2001b), BENLIAN ET AL. (2009a), BENLIAN ET AL. (2009b), BREHM ET AL. (2001), DIBBERN (2005), DIBBERN ET AL. (2001), DIBBERN ET AL. (2009), DIBBERN ET AL. (2003), FRANCK (2003), GELLRICH ET AL. (2005), HILDENBRAND ET AL. (2007), HOLZHÄUSER ET AL. (2005), HOUY ET AL. (2011b), JUNG ET AL. (2009), KIRN ET AL. (2003), KLEIN ET AL. (2001), KNACKSTEDT ET AL. (2007), LACITY ET AL. (2003), LAMBERTI ET AL. (2000), LAMMERS (2004), LEGNER (2009), MARTENS ET AL. (2011), MERTENS (2005), MEYER ET AL. (2003b), OVERHAGE ET AL. (2010), PETROVIC ET AL. (2003), PICOT ET AL. (2009), RICHTER ET AL. (2011b), RITTGEN (2007), TREIBLMAIER ET AL. (2006), VOM BROCKE ET AL. (2004), WINKLER ET AL. (2007), WINTER ET AL. (2009b)
Transaktionsnutzentheorie (<i>transaction utility theory</i>)	BECKER ET AL. (2003c)
Unternehmenstheorie nach Riebel (<i>Riebels's enterprise theory</i>)	BECKER ET AL. (2003a)
Upper-Echelons-Theorie (<i>upper echelons theory</i>)	POUSTTCHI ET AL. (2007)
UTAUT-Modell (<i>unified theory of acceptance and use of technology (UTAUT)</i>)	ARAMI ET AL. (2005), BARTH ET AL. (2011), BRÜGGEMANN ET AL. (2006), ELSLER ET AL. (2011), MAYER ET AL. (2011b), MOHAN ET AL. (2011a), NIEHAVES ET AL. (2011), SCHÖNDIENST ET AL. (2011b), VON WATZDORF ET AL. (2011)
Unsicherheitstheorie (<i>uncertainty reduction</i>)	HERRMANN ET AL. (2011)
Valenz-Instrumentalitäts- Erwartungs-Theorie (<i>expectancy theory</i>)	DINGEL ET AL. (2007)
Varianztheorie (<i>variance theory</i>)	BREHM ET AL. (2001)
Verhaltenstheorie (<i>behavioral theory</i>)	DISTERER ET AL. (2003)
Vermögensstheorie (<i>property theory</i>)	HOFMANN (2003)
Vertragstheorie (<i>contract theory</i>)	VOM BROCKE ET AL. (2004)
Wahrscheinlichkeitstheorie (<i>probability theory</i>)	BUHL ET AL. (2003a), HIMDEN ET AL. (2007)
Wartenschlangentheorie (<i>queueing theory</i>)	BRANDL (2007), BRANDL ET AL. (2007), BRAUNWARTH ET AL. (2010), GÖBEL ET AL. (2001), GULL ET AL. (2009), HOLSCHKE ET AL. (2010), JODLBAUER ET AL. (2005), KNOLMAYER ET AL. (2004)
Wissensmanagement-Theorie (<i>knowledge management theory</i>)	BANSEMIR ET AL. (2009), GRONAU ET AL. (2006)
Wissenstransfertheorie (<i>knowledge exchange theory</i>)	BANSEMIR ET AL. (2009)
Wohlfahrtstheorie (<i>welfare economics</i>)	KÖNIG ET AL. (2003)
Workflow Patterns (<i>workflow patterns</i>)	DREILING ET AL. (2005), HEINRICH ET AL. (2008), HEPP ET AL. (2007), LEUKEL ET AL. (2011), OVERHAGE ET AL. (2011), PATIG ET AL. (2011), RITTGEN (2007), THOMAS ET AL. (2009), WINTER ET AL. (2009b)

Literatur

- Accorsi, R., Sato, Y. und Kai, S. (2008): Compliance Monitor for Early Warning Risk Determination; *Wirtschaftsinformatik*, 50. Jg.; 2008, H. 5; S. 375-382.
- Adamczyk, S., Haller, J., Bullinger, A. C. und Moeslein, K. (2011): Knowing is Silver, Listening is Gold: On the importance and impact of feedback in IT-based innovation contests; in: *10th International Conference on Wirtschaftsinformatik* A. Bernstein und G. Schwabe (Hrsg.), Zurich, Switzerland, 2011, S. 221-230.
- Aier, S., Bucher, T. und Winter, R. (2011): Kritische Erfolgsfaktoren für die Gestaltung serviceorientierter Informationssysteme – Ableitung und empirische Evaluation eines Kausalmodells.; *Wirtschaftsinformatik*, 53. Jg.; 2011, H. 2; S. 75-87.
- Aier, S. und Dogan, T. (2005): Indikatoren zur Bewertung der Nachhaltigkeit von Unternehmensarchitekturen; in: *7. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik 2005: eEconomy, eGovernment, eSociety*, O. K. Ferstl, E. J. Sinz, S. Eckert und T. Isselhorst (Hrsg.), Physica, Bamberg, 2005, S. 607-626.
- Aier, S., Riege, C. und Winter, R. (2008): Unternehmensarchitektur – Literaturüberblick und Stand der Praxis; *Wirtschaftsinformatik*, 50. Jg.; 2008, H. 4; S. 292-304.
- Aier, S. und Schönherr, M. (2007): Modellbasierter Entwurf strukturanaloger Architekturen auf Basis der Partitionierung von Graphen; in: *8. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik. eOrganisation: Service-, Prozess-, Market-Engineering*, A. Oberweis, C. Weinhardt, H. Gimpel, A. Koschmider, V. Pankratius und B. Schnizler (Hrsg.), Universitätsverlag, Karlsruhe, 2007, S. 199-216.
- Aier, S. und Winter, R. (2009): Virtuelle Entkopplung von fachlichen und IT-Strukturen für das IT/Business Alignment – Grundlagen, Architekturgestaltung und Umsetzung am Beispiel der Domänenbildung; *Wirtschaftsinformatik*, 51. Jg.; 2009, H. 2; S. 175-191.
- Amberg, M., Hirschmeier, M. und Schobert, D. (2003): DART – Ein Ansatz zur Analyse und Evaluierung der Benutzerakzeptanz; in: *Wirtschaftsinformatik 2003: Medien - Märkte - Mobilität*, W. Uhr, W. Esswein und E. Schoop (Hrsg.), Physica, Dresden, 2003, S. 573-592.
- Andresen, K. und Gronau, N. (2009): Adjustment strategies for managing unanticipated changes in software development processes; in: *9. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik; Business Services: Konzepte, Technologien, Anwendungen*, H. R. Hansen, D. Karagiannis und H.-G. Fill (Hrsg.), Wien, Österreich, 2009, S. 717-726.
- Andresen, K., Gronau, N. und Schmid, S. (2005): Ableitung von IT-Strategien durch Bestimmung der notwendigen Wandlungsfähigkeit von Informationssystemarchitekturen in: *7. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik 2005: eEconomy, eGovernment, eSociety*, O. K. Ferstl, E. J. Sinz, S. Eckert und T. Isselhorst (Hrsg.), Physica, Bamberg, 2005, S. 63-82.
- Arami, M., Meyer, D. und Sester, A. (2005): Key Factors for a Better Understanding of Mobile Java Games Customers; in: *7. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik 2005: eEconomy, eGovernment, eSociety*, O. K. Ferstl, E. J. Sinz, S. Eckert und T. Isselhorst (Hrsg.), Physica, Bamberg, 2005, S. 351-370.

- Aubert, B., Patry, M. und Rivard, S. (2003): A tale of two outsourcing contracts – an agency-theoretical perspective.; *Wirtschaftsinformatik*, 45. Jg.; 2003, H. 2; S. 181-190.
- Baldi, S. und Borgman, H. P. (2001a): Betreiberstrukturen von Elektronischen B2B-Marktplätzen – Eine Fallstudie in der Automobilindustrie; *Wirtschaftsinformatik*, 43. Jg.; 2001a, H. 6; S. 543-553.
- Baldi, S. und Borgman, H. P. (2001b): Ownership Structures of Electronic B2B Marketplaces – A Multi-perspective Analysis; in: *5. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik 2001: Information Age Economy*, H. U. Buhl, A. Huther und B. Reitwiesner (Hrsg.), Physica, 2001b, S. 589-603.
- Balke, T. und Eymann, T. (2009): Using Institutions to Bridge the Trust-Gap in Utility Computing Markets – An Extended “Trust-Game”; in: *9. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik: Business Services: Konzepte, Technologien, Anwendungen*, H. R. Hansen, D. Karagiannis und H.-G. Fill (Hrsg.), Österreichische Computer Gesellschaft, Wien, 2009, S. 213-222.
- Balzert, H., Balzert, H. und Zwintzsch, O. (2004): Die E-Learning-Plattform W3L – Anforderungen, Didaktik, Ergonomie, Architektur, Entwicklung, Einsatz; *Wirtschaftsinformatik*, 46. Jg.; 2004, H. 2; S. 129-138.
- Bansemir, B. und Neyer, A.-K. (2009): From Idea Management Systems to Interactive Innovation Management Systems: Designing for Interaction and Knowledge Exchange; in: *9. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik: Business Services: Konzepte, Technologien, Anwendungen*, H. R. Hansen, D. Karagiannis und H.-G. Fill (Hrsg.), Österreichische Computer Gesellschaft, Wien, 2009, S. 861-870.
- Barth, M. und Veit, D. J. (2011): How Digital Divide affects Public E-Services: The Role of Migration Background; in: *10th International Conference on Wirtschaftsinformatik*, A. Bernstein und G. Schwabe (Hrsg.), Zurich, Switzerland, 2011, S. 3-14.
- Baskerville, R. und Pries-Heje, J. (2010): Erklärende Designtheorie; *Wirtschaftsinformatik*, 52. Jg.; 2010, H. 5; S. 259-271.
- Basole, R. C. und Karla, J. (2011): Entwicklung von Mobile-Plattform-Ecosystem-Strukturen und -Strategien; *Wirtschaftsinformatik*, 53. Jg.; 2011, H. 5; S. 301-311.
- Baumgartner, P., Furbach, U. und Groß-Hardt, M. (2003): Living Books; in: *Wirtschaftsinformatik 2003: Medien - Märkte - Mobilität*, W. Uhr, W. Esswein und E. Schoop (Hrsg.), Physica, Dresden, 2003, S. 693-706.
- Becker, A., Widjaja, T. und Buxmann, P. (2011a): Nutzenpotenziale und Herausforderungen des Einsatzes von Serviceorientierten Architekturen – Ergebnisse einer empirischen Untersuchung aus Anwender- und Herstellersicht; *Wirtschaftsinformatik*, 53. Jg.; 2011a, H. 4; S. 187-199.
- Becker, J. (1995): Strukturanalogien in Informationsmodellen - Ihre Definition, ihr Nutzen und ihr Einfluss auf die Bildung von Grundsätzen ordnungsmäßiger Modellierung (GOM); in: W. König (Hrsg.): *Wirtschaftsinformatik '95. Wettbewerbsfähigkeit, Innovation, Wirtschaftlichkeit*; Physica, Heidelberg; 1995, S. 133-150.

- Becker, J., Bergener, P., Breuker, D. und Räckers, M. (2011b): On Measures of Behavioral Distance between Business Processes; in: *10th International Conference on Wirtschaftsinformatik* A. Bernstein und G. Schwabe (Hrsg.), Zurich, Switzerland, 2011b, S. 665-674.
- Becker, J., Bergener, P., Delfmann, P., Eggert, M. und Weiss, B. (2011c): Supporting Business Process Compliance in Financial Institutions – A Model-Driven Approach; in: *10th International Conference on Wirtschaftsinformatik*, A. Bernstein und G. Schwabe (Hrsg.), Zurich, Switzerland 2011c, S. 355-364.
- Becker, J., Dreiling, A. und Ribbert, M. (2003a): Using Management Objectives to Specify Management Information Systems – A Contribution to MIS Success; in: *Wirtschaftsinformatik 2003: Medien - Märkte - Mobilität*, W. Uhr, W. Esswein und E. Schoop (Hrsg.), Physica, Dresden, 2003a, S. 313-332.
- Becker, J., Knackstedt, R., Kuropka, D. und Delfmann, P. (2003b): Konfiguration fachkonzeptioneller Referenzmodelle; in: *Wirtschaftsinformatik 2003: Medien - Märkte - Mobilität*, W. Uhr, W. Esswein und E. Schoop (Hrsg.), Physica, Dresden, 2003b, S. 901-920.
- Becker, J., Knackstedt, R. und Pöppelbuß, J. (2009): Entwicklung von Reifegradmodellen für das IT-Management: Vorgehensmodell und praktische Anwendung; *Wirtschaftsinformatik*, 51. Jg.; 2009, H. 3; S. 249-260.
- Becker, J., Weiss, B. und Winkelmann, A. (2011d): Automatic Identification of Structural Process Weaknesses – Experiences with Semantic Business Process Modeling in the Financial Sector; in: *10th International Conference on Wirtschaftsinformatik*, A. Bernstein und G. Schwabe (Hrsg.), Zurich, Switzerland 2011d, S. 15-26.
- Becker, J. U. und Clement, M. (2003c): Generation Napster – Das ökonomische Kalkül eines Anbieters von Medien-Dateien bei Filesharing-Diensten *Wirtschaftsinformatik*, 45. Jg.; 2003c, H. 3; S. 261-271.
- Beiler, T. und Böhm, M. (2009): Internal Controls Scripting Language (ICSL): Grundzüge einer Instruktionssprache für Interne Kontrollen; in: *9. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik: Business Services: Konzepte, Technologien, Anwendungen*, H. R. Hansen, D. Karagiannis und H.-G. Fill (Hrsg.), Österreichische Computer Gesellschaft, Wien, Österreich, 2009, S. 377-388.
- Beimborn, D., Franke, J., Gomber, P., Wagner, H.-T. und Weitzel, T. (2006): Die Bedeutung des Alignment von IT und Fachressourcen in Finanzprozessen. Eine empirische Untersuchung; *Wirtschaftsinformatik*, 48. Jg.; 2006, H. 5; S. 331-339.
- Beimborn, D., Franke, J. und Weitzel, T. (2005): The Role of Experience for Outsourcing Evaluation; *Wirtschaftsinformatik*, 47. Jg.; 2005, H. 6; S. 431-440.
- Beimborn, D., Joachim, N., Schlosser, F. und Weitzel, T. (2011): Die Bedeutung relationaler Faktoren für den IT-Wertbeitrag – Eine Studie unter den größten 1.500 US-Banken; in: *10th International Conference on Wirtschaftsinformatik*, A. Bernstein und G. Schwabe (Hrsg.), Zurich, Switzerland 2011, S. 375-384.
- Benbasat, I. und Zmud, R. W. (2003): The Identity Crisis Within the IS Discipline: Defining and Communicating the Discipline's Core Properties; *MIS Quarterly*, 27. Jg.; 2003, H. 2; S. 183-194.

- Benlian, A. und Hess, T. (2009a): Welche Treiber lassen SAAS auch in Großunternehmen zum Erfolg werden? Eine empirische Analyse der SAAS-Adoption auf Basis der Transaktionskostentheorie; in: *9. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik: Business Services: Konzepte, Technologien, Anwendungen*, H. R. Hansen, D. Karagiannis und H.-G. Fill (Hrsg.), Österreichische Computer Gesellschaft, Wien, Österreich, 2009a, S. 567-576.
- Benlian, A., Hess, T. und Buxmann, P. (2009b): Treiber der Adoption SaaS-basierter Anwendungen – Eine empirische Untersuchung auf Basis verschiedener Applikationstypen; *Wirtschaftsinformatik*, 51. Jg.; 2009b, H. 5; S. 414-428.
- Bensberg, F. (2009): TCO-Analyse von Campus Management-Systemen – Methodischer Bezugsrahmen und Softwareunterstützung; in: *9. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik; Business Services: Konzepte, Technologien, Anwendungen*, H. R. Hansen, D. Karagiannis und H.-G. Fill (Hrsg.), Österreichische Computer Gesellschaft, Wien, Österreich, 2009, S. 493-502.
- Berger, P. und Hinkelammert, K. (2000): Persönlichkeitsunterschiede zwischen Informationstechnologiespezialisten und sonstigen Mitarbeitern; *Wirtschaftsinformatik*, 42. Jg.; 2000, H. 1; S. S68-S74.
- Bernius, S. und Hanauske, M. (2007): Open access; *Wirtschaftsinformatik*, 49. Jg.; 2007, H. 6; S. 456-459.
- Bernstein, A., Kaufmann, E., Bürki, C. und Klein, M. (2005): How Similar Is It? Towards Personalized Similarity Measures in Ontologies; in: *7. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik 2005: eEconomy, eGovernment, eSociety*, O. K. Ferstl, E. J. Sinz, S. Eckert und T. Isselhorst (Hrsg.), Physica, Bamberg, 2005, S. 1347-1366.
- Bichler, M. (2001): BidTaker: An Application of Multi-Attribute Auction Markets in Tourism; in: *5. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik: Information Age Economy*, H. U. Buhl, A. Huther und B. Reitwiesner (Hrsg.), Physica, 2001, S. 533-546.
- Bichler, M. und Klimesch, R. (2000): Simulation multivariater Auktionen – Eine Analyse des OTC-Handels mit Finanzderivaten; *Wirtschaftsinformatik*, 42. Jg.; 2000, H. 3; S. 244-252.
- Bichler, M., Pikovsky, A. und Setzer, T. (2005): Kombinatorische Auktionen in der betrieblichen Beschaffung – Eine Analyse grundlegender Entwurfsprobleme; *Wirtschaftsinformatik*, 47. Jg.; 2005, H. 2; S. 126-134.
- Bichler, M., Pikovsky, A. und Setzer, T. (2009): Kombinatorische Auktionen in der betrieblichen Beschaffung – Eine Analyse grundlegender Entwurfsprobleme; *Wirtschaftsinformatik*, 51. Jg.; 2009, H. 1; S. 130-138.
- Biggeleben, M., Kolbe, H., Markus, S. und Vranesic, H. (2009): Prüfkriterien für Geschäftsmodelle im Kontext von Software as a Service; in: *9. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik; Business Services: Konzepte, Technologien, Anwendungen*, H. R. Hansen, D. Karagiannis und H.-G. Fill (Hrsg.), Österreichische Computer Gesellschaft, Wien, Österreich, 2009, S. 577-586.
- Bissantz, N. und Hagedorn, J. (2009): Data Mining (Datenmustererkennung); *Wirtschaftsinformatik*, 51. Jg.; 2009, H. 1; S. 139-144.
- Blau, B., Weinhardt, C., van Dinther, C., Conte, T. und Xu, Y. (2009): Koordination in Service Value Networks – Ein Mechanism-Design-Ansatz; *Wirtschaftsinformatik*, 51. Jg.; 2009, H. 5; S. 398-413.

- Bobrik, A. und Trier, M. (2009): Content-Based Community Detections in Social Corpora; in: *9. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik: Business Services: Konzepte, Technologien, Anwendungen*, H. R. Hansen, D. Karagiannis und H.-G. Fill (Hrsg.), Österreichische Computer Gesellschaft, Wien, 2009, S. 295-304.
- Böhme, R. und Koble, S. (2007): Pricing strategies in electronic marketplaces with privacy-enhancing technologies; *Wirtschaftsinformatik*, 49. Jg.; 2007, H. 1; S. 16-25.
- Bohn, A., Güting, T., Mansmann, T. und Selle, S. (2003): MoneyBee: Aktienkursprognose mit künstlicher Intelligenz bei hoher Rechenleistung; *Wirtschaftsinformatik*, 45. Jg.; 2003, H. 3; S. 325-333.
- Borovicka, M. C. A. (2009): Towards a Context-Oriented Dynamic Medical Information System Supporting the Differential Diagnosis Process; in: *9. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik: Business Services: Konzepte, Technologien, Anwendungen*, H. R. Hansen, D. Karagiannis und H.-G. Fill (Hrsg.), Österreichische Computer Gesellschaft, Wien, Österreich, 2009, S. 729-738.
- Brandl, R. (2007): Services and resource profiles as metrics for the allocation of IT infrastructure costs; in: *8. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik: eOrganisation: Service-, Prozess-, Market-Engineering*, A. Oberweis, C. Weinhardt, H. Gimpel, A. Koschmider, V. Pankratius und B. Schnizler (Hrsg.), Universitätsverlag, Karlsruhe, 2007, S. 927-944.
- Brandl, R., Bichler, M. und Ströbel, M. (2007): Cost accounting for shared IT infrastructures; *Wirtschaftsinformatik*, 49. Jg.; 2007, H. 2; S. 83-94.
- Braun, O. (2007): OR-basierte Persönliche Finanzplanung – Zulässige und optimale Finanzpläne; in: *8. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik; eOrganisation: Service-, Prozess-, Market-Engineering*, A. Oberweis, C. Weinhardt, H. Gimpel, A. Koschmider, V. Pankratius und B. Schnizler (Hrsg.), Universitätsverlag, Karlsruhe, 2007, S. 687-704.
- Braunwarth, K. S. und Heinrich, B. (2008): IT-Service-Management – Ein Modell zur Bestimmung der Folgen von Interoperabilitätsstandards auf die Einbindung externer IT-Dienstleister; *Wirtschaftsinformatik*, 50. Jg.; 2008, H. 2; S. 98-110.
- Braunwarth, K. S., Kaiser, M. und Müller, A.-L. (2010): Ökonomische Bewertung und Optimierung des Automatisierungsgrades von Versicherungsprozessen; *Wirtschaftsinformatik*, 52. Jg.; 2010, H. 1; S. 33-44.
- Brehm, L. und Dibbern, J. (2001): Analyse der ERP-Outsourcingentscheidung im Spannungsfeld von technologischem und unternehmensbezogenem Wissen; in: *5. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik: Information Age Economy*, H. U. Buhl, A. Huther und B. Reitwiesner (Hrsg.), Physica, 2001, S. 713-727.
- Brüggemann, T. und Breitner, M. H. (2006): Mobile Preisvergleichsdienste am Scheideweg; *Wirtschaftsinformatik*, 48. Jg.; 2006, H. 6; S. 430-436.
- Brüggemeier, M., Dovifat, A. und Kubisch, D. (2005): Analyse von Innovationsprozessen im Kontext von E-Government; *Wirtschaftsinformatik*, 47. Jg.; 2005, H. 5; S. 347-355.
- Buhl, H. U. (2008): IT-basierte Entscheidungsunterstützung am Beispiel der Subprimekrise: Wunderwaffe oder Teufelszeug?; *Wirtschaftsinformatik*, 50. Jg.; 2008, H. 6; S. 429-433.

- Buhl, H. U. (2010): Ist der Diversifikationsvorteil bei Teams nachhaltiger als am Finanzmarkt?; *Wirtschaftsinformatik*, 52. Jg.; 2010, H. 2; S. 59-63.
- Buhl, H. U., Fridgen, M. und Volkert, S. (2003a): Systemunterstützt individualisierte Kundenansprache in der Mehrkanalwelt der Finanzdienstleistungsbranche - Repräsentation der Einstellungen von Kunden in einem Kundenmodell; in: *Wirtschaftsinformatik 2003: Medien - Märkte - Mobilität*, W. Uhr, W. Esswein und E. Schoop (Hrsg.), Physica, Dresden, 2003a, S. 201-229.
- Buhl, H. U., Heinrich, B., Steck, W. und Winkler, V. (2004): Individualisierte Finanzdienstleistungsberatung für Privatkunden – Konzept und prototypische Umsetzung; *Wirtschaftsinformatik*, 46. Jg.; 2004, H. 6; S. 427-438.
- Buhl, H. U. und Kundisch, D. (2003b): Transformation von Finanzintermediären durch Informationstechnologie; *Wirtschaftsinformatik*, 45. Jg.; 2003b, H. 5; S. 503-508.
- Buhl, H. U., Kundisch, D., Renz, A. und Schackmann, N. (2007): Spezifizierung des Kano-Modells zur Messung von Kundenzufriedenheit; in: *8. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik; eOrganisation: Service-, Prozess-, Market-Engineering*, A. Oberweis, C. Weinhardt, H. Gimpel, A. Koschmider, V. Pankratius und B. Schnizler (Hrsg.), Universitätsverlag, Karlsruhe, 2007, S. 879-896.
- Buhl, H. U. und Penzel, H.-G. (2010): Die Chancen und Risiken globaler, interdependenter Netze – Der Beitrag der Wirtschaftsinformatik zur Erkennung und Vermeidung systemischer Risiken; *Wirtschaftsinformatik*, 52. Jg.; 2010, H. 6; S. 321-325.
- Buhl, H. U., Röglinger, M., Stöckl, S. und Braunwarth, K. S. (2011): Wertorientierung im Prozessmanagement – Forschungslücke und Beitrag zu betriebswirtschaftlich fundierten Prozessmanagement-Entscheidungen; *Wirtschaftsinformatik*, 53. Jg.; 2011, H. 3; S. 159-169.
- Buhl, H. U., Volkert, S. und Winkler, V. (2005): Individualisierte Anlageberatung: Axiomatische Fundierung von Zielfunktionen zur Bewertung von Anlagealternativen; in: *7. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik 2005: eEconomy, eGovernment, eSociety*, O. K. Ferstl, E. J. Sinz, S. Eckert und T. Isselhorst (Hrsg.), Physica, Bamberg, 2005, S. 489-508.
- Büser, T. (2000): Die Förderung von Soft Skills durch computerunterstütztes Lernen in Unternehmen; *Wirtschaftsinformatik*, 42. Jg.; 2000, H. 1; S. 60-66.
- Buxmann, P., Wüstner, E. und Kunze, S. (2005): Wird XML/EDI traditionelles EDI ablösen?; *Wirtschaftsinformatik*, 47. Jg.; 2005, H. 6; S. 413-421.
- Chmielewicz, K. (1994): *Forschungskonzeptionen der Wirtschaftswissenschaft*; Schäffer-Poeschel, Stuttgart; 3. Aufl.; 1994.
- Coldewey, J. (2002): Agile Entwicklung Web-basierter Systeme – Einführung und Überblick; *Wirtschaftsinformatik*, 44. Jg.; 2002, H. 3; S. 237-248.
- Cotoaga, K., Müller, A. und Müller, R. D. (2002): Effiziente Distribution dynamischer Inhalte im Web; *Wirtschaftsinformatik*, 44. Jg.; 2002, H. 3; S. 249-259.
- Dannenmann, A. und Schoop, M. (2011): Conflict Resolution Support in Electronic Negotiations; in: *10th International Conference on Wirtschaftsinformatik*, A. Bernstein und G. Schwabe (Hrsg.), Zurich, Switzerland, 2011, S. 841-850.
- Detel, W. (2007): *Grundkurs Philosophie. Band 4: Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie*; Reclam, Stuttgart; 2007.

- Dibbern, J. (2005): Der Einfluss der Spezifität des Humankapitals auf die Frage des Sourcing von Anwendungssoftware-Dienstleistungen; in: *7. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik 2005: eEconomy, eGovernment, eSociety*, O. K. Ferstl, E. J. Sinz, S. Eckert und T. Isselhorst (Hrsg.), Physica, Bamberg, 2005, S. 429-448.
- Dibbern, J. und Heinzl, A. (2001): Outsourcing der Informationsverarbeitung im Mittelstand: Test eines multitheoretischen Kausalmodells; *Wirtschaftsinformatik*, 43. Jg.; 2001, H. 4; S. 339-350.
- Dibbern, J. und Heinzl, A. (2009): Outsourcing der Informationsverarbeitung im Mittelstand: Test eines multitheoretischen Kausalmodells; *Wirtschaftsinformatik*, 51. Jg.; 2009, H. 1; S. 118-129.
- Dibbern, J., Heinzl, A. und Leibbrandt, S. (2003): Interpretation des Sourcing der Informationsverarbeitung: Hintergründe und Grenzen ökonomischer Einflussgrößen *Wirtschaftsinformatik*, 45. Jg.; 2003, H. 5; S. 533-540.
- Dietrich, A. J. und Kirn, S. (2005): Flexible Wertschöpfungsnetzwerke in der kundenindividuellen Massenfertigung - Ein service-orientiertes Modell für die Schuhindustrie; in: *7. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik 2005: eEconomy, eGovernment, eSociety*, O. K. Ferstl, E. J. Sinz, S. Eckert und T. Isselhorst (Hrsg.), Physica, Bamberg, 2005, S. 23-42.
- Dingel, K. und Spiekermann, S. (2007): Third Generation Knowledge Management Systems – Towards an Augmented Technology Acceptance Model; in: *8. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik; eOrganisation: Service-, Prozess-, Market-Engineering* A. Oberweis, C. Weinhardt, H. Gimpel, A. Koschmider, V. Pankratius und B. Schnizler (Hrsg.), Universitätsverlag, Karlsruhe, 2007, S. 521-538.
- Disterer, G., Krystofiak, S. und Bitzer, M. (2003): Informationen zum Wissensmanagement im Internet; *Wirtschaftsinformatik*, 45. Jg.; 2003, H. 5; S. 547-554.
- Dörr, J., Benlian, A., Grau, C. und Wilde, T. (2009): Musikdistribution ohne Digital Rights Management – Eine empirische Analyse der Lock-in und Netzeffekte im Ecosystem iTunes; in: *9. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik: Business Services: Konzepte, Technologien, Anwendungen*, H. R. Hansen, D. Karagiannis und H.-G. Fill (Hrsg.), Österreichische Computer Gesellschaft, Wien, Österreich, 2009, S. 813-822.
- Dreiling, A., Rosemann, M., van der Aalst, W. M. P., Sadiq, W. und Khan, S. (2005): Model-Driven Process Configuration of Enterprise Systems; in: *7. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik 2005: eEconomy, eGovernment, eSociety*, O. K. Ferstl, E. J. Sinz, S. Eckert und T. Isselhorst (Hrsg.), Physica, Bamberg, 2005, S. 687-706.
- Dyckhoff, H., Souren, R. und Elyas, A. (2011): Betriebstypenspezifische Referenzdatenmodelle strategischer Kennzahlensysteme der Entsorgungswirtschaft – Eine neue Entwicklungsmethodik für Branchenlösungen; *Wirtschaftsinformatik*, 53. Jg.; 2011, H. 2; S. 63-73.
- Elsler, R., Horstmann, M., Körner, M. und Schoop, M. (2011): Negotiation Support System Functionality in Business Communication Applications – a Case-Based Evaluation; in: *10th International Conference on Wirtschaftsinformatik*, A. Bernstein und G. Schwabe (Hrsg.), Zurich, Switzerland 2011, S. 551-560.

- Faisst, U. und Buhl, H. U. (2005): Integrated Enterprise Balancing mit integrierten Ertrags- und Risikodatenbanken; *Wirtschaftsinformatik*, 47. Jg.; 2005, H. 6; S. 403-412.
- Feldmann, M. und Wagner, R. (2003): Strukturieren mit Multitrees – Ein Fachkonzept zur verbesserten Navigation in Hypermedia; *Wirtschaftsinformatik*, 45. Jg.; 2003, H. 6; S. 589-598.
- Fellmann, M. und Thomas, O. (2009): Management von Modellbeziehungen mit semantischen Wikis; in: *9. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik: Business Services: Konzepte, Technologien, Anwendungen*, H. R. Hansen, D. Karagiannis und H.-G. Fill (Hrsg.), Österreichische Computer Gesellschaft, Wien, 2009, S. 673-682.
- Fettke, P. (2006a): Referenzmodellevaluation. Konzeption der strukturalistischen Referenzmodellierung und Entfaltung ontologischer Gütekriterien; Logos Verlag, Berlin; 2006a.
- Fettke, P. (2006b): State-of-the-Art des State-of-the-Art. Eine Untersuchung der Forschungsmethode „Review“ innerhalb der Wirtschaftsinformatik; *Wirtschaftsinformatik*, 48. Jg.; 2006b, H. 4; S. 257-266.
- Fettke, P. (2008): Empirisches Business Engineering. Grundlegung und ausgewählte Ergebnisse; in: *Fakultät Rechts- und Wirtschaftswissenschaften*, Universität des Saarlandes, Saarbrücken, 2008.
- Fettke, P., Houy, C. und Loos, P. (2010): Zur Bedeutung von Gestaltungswissen für die gestaltungsorientierte Wirtschaftsinformatik. Konzeptionelle Grundlagen, Anwendungsbeispiel und Implikationen; *Wirtschaftsinformatik*, 52. Jg.; 2010, H. 6; S. 339-352.
- Fettke, P. und Loos, P. (2005): Zur Identifikation von Strukturanalogien in Datenmodellen; *Wirtschaftsinformatik*, 47. Jg.; 2005, H. 2; S. 89-100.
- Fiedler, M. und Gallenkamp, J. V. (2008): Virtualisierung der Kommunikation – Der Beitrag von Informationsreichtum für Kooperation; *Wirtschaftsinformatik*, 50. Jg.; 2008, H. 6; S. 472-481.
- Figge, S. und Albers, A. (2005): Individualising M-Commerce Services by Semantic User Situation Modelling; in: *7. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik 2005: eEconomy, eGovernment, eSociety*, O. K. Ferstl, E. J. Sinz, S. Eckert und T. Isselhorst (Hrsg.), Physica, Bamberg, 2005, S. 1581-1598.
- Fink, A. (2003): Automatisierte Koordinationsmechanismen zur Ausgestaltung komplexer Verträge im Rahmen mediatisierter Verhandlungsprozesse; in: *Wirtschaftsinformatik 2003: Medien - Märkte - Mobilität*, W. Uhr, W. Esswein und E. Schoop (Hrsg.), Physica Dresden, 2003, S. 281-301.
- Fink, A. (2007): Barwertorientierte Projektplanung mit mehreren Akteuren mittels eines verhandlungsbasierten Koordinationsmechanismus; in: *8. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik; eOrganisation: Service-, Prozess-, Market-Engineering*; A. Oberweis, C. Weinhardt, H. Gimpel, A. Koschmider, V. Pankratius und B. Schnizler (Hrsg.), Universitätsverlag, Karlsruhe, 2007, S. 465-482.
- Fink, A. und Voß, S. (2003): Anwendung von Metaheuristiken zur Lösung betrieblicher Planungsprobleme; *Wirtschaftsinformatik*, 45. Jg.; 2003, H. 4; S. 395-407.
- Fischbach, K., Schoder, D. und Gloor, P. A. (2009): Analyse informeller Kommunikationsnetzwerke am Beispiel einer Fallstudie; *Wirtschaftsinformatik*, 51. Jg.; 2009, H. 2; S. 164-174.

- Fischer, C., Winter, R. und Wortmann, F. (2010): Gestaltungstheorie; *Wirtschaftsinformatik*, 52. Jg.; 2010, H. 6; S. 383-386.
- Fischer, R. und Winter, R. (2007): Ein hierarchischer, architekturbasierter Ansatz zur Unterstützung des IT/Business Alignment; in: *8. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik; eOrganisation: Service-, Prozess-, Market-Engineering*, A. Oberweis, C. Weinhardt, H. Gimpel, A. Koschmider, V. Pankratius und B. Schnizler (Hrsg.), Universitätsverlag, Karlsruhe, 2007, S. 163-180.
- Fleisch, E. (2001): Betriebswirtschaftliche Perspektiven des Ubiquitous Computing; in: *5. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik: Information Age Economy*, H. U. Buhl, A. Huther und B. Reitwiesner (Hrsg.), Physica, 2001, S. 177-191.
- Franck, E. (2003): Open Source aus ökonomischer Sicht - Zu den institutionellen Rahmenbedingungen einer spenderkompatiblen Rentensuche; *Wirtschaftsinformatik*, 45. Jg.; 2003, H. 5; S. 527-532.
- Frank, U. (2006): Towards a Pluralistic Conception of Research Methods in Information Systems Research; Heft Nr. No. 7, ICB-Research Report Nr. 7, Institut für Informatik und Wirtschaftsinformatik (ICB) der Universität Duisburg-Essen, Essen.
- Franke, J., Pfaff, D., Elbert, R., Gomm, M. und Hofmann, E. (2005): Die Financial Chain im Supply Chain Management: Konzeptionelle Einordnung und Identifikation von Werttreibern; in: *7. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik 2005: eEconomy, eGovernment, eSociety*, O. K. Ferstl, E. J. Sinz, S. Eckert und T. Isselhorst (Hrsg.), Physica, Bamberg, 2005, S. 567-584.
- Frey, K., Haag, S. und Schneider, V. (2011): The Role of Interests, Abilities, and Motivation in Online Idea Contests; in: *10th International Conference on Wirtschaftsinformatik* A. Bernstein und G. Schwabe (Hrsg.), Zurich, Switzerland, 2011, S. 395-403.
- Friedl, B. (2011): Zur optimalen Granularität von IT-Services – Eine Analyse relevanter ökonomischer Einflussfaktoren; in: *10th International Conference on Wirtschaftsinformatik*, A. Bernstein und G. Schwabe (Hrsg.), Zurich, Switzerland, 2011, S. 404-413.
- Friedrich, J.-M., Mertens, P., Eversheim, W. und Kampker, R. (2002): Der CW-SCM-Ansatz. Eine komponentenbasierte Supply-Chain-Management-Software für kleine und mittlere Unternehmen; *Wirtschaftsinformatik*, 44. Jg.; 2002, H. 2; S. 117-130.
- Fritz, M., Schlereth, C. und Figge, S. (2011): Empirische Evaluation von Fair-Use-Flatrate-Strategien für das mobile Internet; *Wirtschaftsinformatik*, 53. Jg.; 2011, H. 5; S. 257-266.
- Gebert, H. und Kutsch, O. (2003): Potenziale des Skill-Managements; *Wirtschaftsinformatik*, 45. Jg.; 2003, H. 2; S. 227-229.
- Gehlert, A., Schermann, M., Pohl, K. und Krcmar, H. (2009): Towards a research method for theory-driven design research; in: *9. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik; Business Services: Konzepte, Technologien, Anwendungen*, H. R. Hansen, D. Karagiannis und H.-G. Fill (Hrsg.), Österreichische Computer Gesellschaft, Wien, Österreich, 2009, S. 441-450.

- Gellrich, T., Hackethal, A. und Holzhäuser, M. (2005): Vertical Integration and Bank Performance; in: *7. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik 2005: eEconomy, eGovernment, eSociety*, O. K. Ferstl, E. J. Sinz, S. Eckert und T. Isselhorst (Hrsg.), Physica, Bamberg, 2005, S. 547-566.
- Gericke, A. und Stutz, M. (2006): Internetressourcen zu IT/Business Alignment; *Wirtschaftsinformatik*, 48. Jg.; 2006, H. 5; S. 362-367.
- Gerpott, T. J. und Böhm, S. (2000): Ansätze zur Preisbildung für Internet-Transportdienste; *Wirtschaftsinformatik*, 42. Jg.; 2000, H. 3; S. 233-243.
- Gnäding, S. (2011): Beherrschen Kunden Self-Services? Der Einfluss von Control in der Nutzung von Self-Service-Technologien; in: *10th International Conference on Wirtschaftsinformatik* A. Bernstein und G. Schwabe (Hrsg.), Zurich, Switzerland, 2011, S. 58-67.
- Gneiser, M. S. (2010): Wertorientiertes CRM. Das Zusammenspiel der Triade aus Marketing, Finanzmanagement und IT; *Wirtschaftsinformatik*, 52. Jg.; 2010, H. 2; S. 95-104.
- Göbel, C. und Hocke, S. (2001): Simulative Analyse interorganisatorischer Kopplungsdesigns in der diskreten Serienfertigung; *Wirtschaftsinformatik*, 43. Jg.; 2001, H. 6; S. 589-597.
- Goebel, C., Krasnova, H., Syllwasschy, H. und Günther, O. (2009): Vertical Integration and Information Sharing – An Empirical Investigation in the German Apparel Industry; in: *9. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik: Business Services: Konzepte, Technologien, Anwendungen*, H. R. Hansen, D. Karagiannis und H.-G. Fill (Hrsg.), Österreichische Computer Gesellschaft, Wien, Österreich, 2009, S. 399-408.
- Goles, T. (2003): Vendor capabilities and outsourcing success: A resource-based view; *Wirtschaftsinformatik*, 45. Jg.; 2003, H. 2; S. 199-206.
- Gräning, A., Felden, C. und Piechocki, M. (2011): Status Quo und Potenziale der eXtensible Business Reporting Language für die Wirtschaftsinformatik; *Wirtschaftsinformatik*, 53. Jg.; 2011, H. 4; S. 225-234.
- Gregor, S. (2006): The Nature of Theory in Information Systems; *MIS Quarterly*, 30. Jg.; 2006, H. 3; S. 611-642.
- Greiffenberg, S. (2003): Methoden als Theorien der Wirtschaftsinformatik; in: *Wirtschaftsinformatik 2003: Medien - Märkte - Mobilität*, W. Uhr, W. Esswein und E. Schoop (Hrsg.), Physica, Dresden, 2003, S. 947-968.
- Grochla, E. (2009): Betriebsinformatik und Wirtschaftsinformatik als notwendige anwendungsbezogene Ergänzung einer allgemeinen Informatik – Vorschläge zur Verbesserung der akademischen Ausbildung auf dem Gebiet der automatisierten Datenverarbeitung in der Bundesrepublik Deutschland; *Wirtschaftsinformatik*, 51. Jg.; 2009, H. 1; S. 104-109.
- Grohmann, G., Kraemer, W., Milius, F. und Zimmermann, V. (2007): Modellbasiertes Curriculum-Design für Learning Management Systeme: Ein Integrationsansatz auf Basis von ARIS und IMS Learning Design; in: *8. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik; eOrganisation: Service-, Prozess-, Market-Engineering*, A. Oberweis, C. Weinhardt, H. Gimpel, A. Koschmider, V. Pankratius und B. Schnizler (Hrsg.), Universitätsverlag, Karlsruhe, 2007, S. 795-812.

- Grolik, S., Stockheim, T., Wendt, O., Albayrak, S. und Fricke, S. (2001): Dispositive Supply-Web-Koordination durch Multiagentensysteme; *Wirtschaftsinformatik*, 43. Jg.; 2001, H. 2; S. 143-152.
- Gronau, N. und Fröming, J. (2006): KMDL: Eine semiformale Beschreibungssprache zur Modellierung von Wissenskonversionen; *Wirtschaftsinformatik*, 48. Jg.; 2006, H. 5; S. 349-360.
- Groth, S. S. und Muntermann, J. (2009): Supporting Investment Management Processes with Machine Learning Techniques; in: *9. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik; Business Services: Konzepte, Technologien, Anwendungen*, H. R. Hansen, D. Karagiannis und H.-G. Fill (Hrsg.), Österreichische Computer Gesellschaft, Wien, Österreich, 2009, S. 275-284.
- Grüter, M., von Burg, S. und Myrach, T. (2011): Kundenbindung durch Gratis-Musikdownloads: Eine empirische Untersuchung am Beispiel des Klassikmarktes in der Schweiz; in: *10th International Conference on Wirtschaftsinformatik*, A. Bernstein und G. Schwabe (Hrsg.), Zurich, Switzerland 2011, S. 1002-1011.
- Grütter, R., Schwabe, G. und Aschoff, F.-R. (2007): Qualität von IT-Leistungen aus den Perspektiven von Anbietern und Nachfragern – Ergebnisse einer Umfrage in der Schweiz; in: *8. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik: eOrganisation: Service-, Prozess-, Market-Engineering*, A. Oberweis, C. Weinhardt, H. Gimpel, A. Koschmider, V. Pankratius und B. Schnizler (Hrsg.), Universitätsverlag, Karlsruhe, 2007, S. 365-382.
- Grzebiela, T. (2001): Versicherbarkeit von Risiken des E-Commerce; in: *5. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik: Information Age Economy*, H. U. Buhl, A. Huther und B. Reitwiesner (Hrsg.), Physica, 2001, S. 409-423.
- Gujo, O., Schwind, M., Vykoukal, J., Weiß, K., Stockheim, T. und Wendt, O. (2007): ComEx: Kombinatorische Auktionen zum innerbetrieblichen Austausch von Logistikdienstleistungen; in: *8. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik; eOrganisation: Service-, Prozess-, Market-Engineering*, A. Oberweis, C. Weinhardt, H. Gimpel, A. Koschmider, V. Pankratius und B. Schnizler (Hrsg.), Universitätsverlag, Karlsruhe, 2007, S. 201-218.
- Gull, D. (2011): Bewertung von Discountoptionen bei Softwarelizenzverträgen; *Wirtschaftsinformatik*, 53. Jg.; 2011, H. 4; S. 213-223.
- Gull, D. und Wehrmann, A. (2009): Optimierte Softwarelizenzierung – Kombinierte Lizenztypen im Lizenzportfolio; *Wirtschaftsinformatik*, 51. Jg.; 2009, H. 4; S. 324-334.
- Güttel, W. H. und Dietrich, A. (2001): Aspekte der externen Informationsbeschaffung im Rahmen des Wissensmanagements in kleinen und mittleren Beratungsunternehmen; *Wirtschaftsinformatik*, 43. Jg.; 2001, H. 5; S. 477-485.
- Häckel, B., Hänsch, F. und Isakovic, V. (2011): Langfristige versus periodische IT Investitionsbewertung im Rahmen einer wertorientierten Unternehmensführung; in: *10th International Conference on Wirtschaftsinformatik*, A. Bernstein und G. Schwabe (Hrsg.), Zurich, Switzerland 2011, S. 414-423.
- Hackenbroch, W. und Henneberger, M. (2007): Service-Oriented Computing for Risk/Return Management; in: *8. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik; eOrganisation: Service-, Prozess-, Market-Engineering*, A. Oberweis, C.

- Weinhardt, H. Gimpel, A. Koschmider, V. Pankratius und B. Schnizler (Hrsg.), Universitätsverlag, Karlsruhe, 2007, S. 495-512.
- Hampel, T., Keil-Slawik, R., Nowaczyk, O. und Selke, H. (2001): „Ein Schulmeister muss singen können“ — Die drei Säulen der Paderborner DISCO; *Wirtschaftsinformatik*, 43. Jg.; 2001, H. 1; S. 69-76.
- Handzic, M. und Aurum, A. (2001): Knowledge Discovery: Some Empirical Evidence and Directions for Future Research; in: *5. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik: Information Age Economy*, H. U. Buhl, A. Huther und B. Reitwiesner (Hrsg.), Physica, 2001, S. 965-974.
- Hanke, T., Stallkamp, M. und Adelsberger, H. H. (2003): Personal- und Organisationsentwicklungsmaßnahmen zur Unterstützung kommunikativer und kooperativer Prozesse und Strukturen in Wissensgemeinschaften; in: *Wirtschaftsinformatik 2003: Medien - Märkte - Mobilität*, W. Uhr, W. Esswein und E. Schoop (Hrsg.), Physica, Dresden, 2003, S. 681-698.
- Hartmann, R., Wiener, M. und Remus, U. (2011): Dynamics of the Amount of Control in Offshore Software Development Projects; in: *10th International Conference on Wirtschaftsinformatik*, A. Bernstein und G. Schwabe (Hrsg.), Zurich, Switzerland, 2011, S. 424-433.
- Häsel, M., Kollmann, T. und Breugst, N. (2010): IT-Kompetenz in Internet-Gründerteams – Eine Analyse von Präferenzen und Produktinnovativität; *Wirtschaftsinformatik*, 52. Jg.; 2010, H. 4; S. 201-210.
- Hasenkamp, U. und Stahlknecht, P. (2009): Das Fach Wirtschaftsinformatik im Spiegel seiner Zeitschrift; *Wirtschaftsinformatik*, 51. Jg.; 2009, H. 1; S. 18-29.
- Heidemann, J., Klier, M., Landherr, A. und Zimmermann, S. (2009): Ökonomische Planung kundenorientierter IT-Investitionen – Ein modellbasierter Ansatz und seine Anwendung bei einem Finanzdienstleister; in: *9. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik; Business Services: Konzepte, Technologien, Anwendungen*, H. R. Hansen, D. Karagiannis und H.-G. Fill (Hrsg.), Wien, Österreich, 2009, S. 265-274.
- Hein, O. und Schwind, M. (2005): Standardisierte Mikrosimulation eines Kapitalmarktes mit scale-free Netzwerken und Informationsansteckung; in: *7. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik 2005: eEconomy, eGovernment, eSociety*, O. K. Ferstl, E. J. Sinz, S. Eckert und T. Isselhorst (Hrsg.), Physica, Bamberg, 2005, S. 1641-1659.
- Hein, O., Schwind, M. und König, W. (2006): Scale-Free Networks; *Wirtschaftsinformatik*, 48. Jg.; 2006, H. 4; S. 267-275.
- Heinrich, B., Bewernik, M.-A., Henneberger, M., Krammer, A. und Lautenbacher, F. (2008): SEMPA – Ein Ansatz des Semantischen Prozessmanagements zur Planung von Prozessmodellen; *Wirtschaftsinformatik*, 50. Jg.; 2008, H. 6; S. 445-460.
- Heinrich, B. und Helfert, M. (2003): Nützt Datenqualität wirklich im CRM? - Wirkungszusammenhänge und Implikationen; in: *Wirtschaftsinformatik 2003: Medien - Märkte - Mobilität*, W. Uhr, W. Esswein und E. Schoop (Hrsg.), Physica, Dresden, 2003, S. 231-253.

- Heinrich, B., Klier, M. und Bewernik, M.-A. (2006): Unternehmensweite Anwendungsintegration – Zentrale Anreizsetzung zur Realisierung von Netzwerkeffekten bei dezentralen Entscheidungsstrukturen; *Wirtschaftsinformatik*, 48. Jg.; 2006, H. 3; S. 158-168.
- Heinrich, B., Zellner, G. und Leist, S. (2009): CRM Actions and Processes – Goal-oriented Design based on Relationship Values; in: *9. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik; Business Services: Konzepte, Technologien, Anwendungen*, H. R. Hansen, D. Karagiannis und H.-G. Fill (Hrsg.), Österreichische Computer Gesellschaft, Wien, Österreich, 2009, S. 171-180.
- Heinrich, L. J. (2011): Geschichte der Wirtschaftsinformatik: Entstehung und Entwicklung einer Wissenschaftsdisziplin; Springer, Berlin et al.; 2011.
- Heinrich, L. J., Heinzl, A. und Riedl, R. (2011): *Wirtschaftsinformatik – Einführung und Grundlegung*; Springer, Heidelberg, et al. ; 4. Aufl.; 2011.
- Hepp, M. und Roman, D. (2007): An Ontology Framework for Semantic Business Process Management; in: *8. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik; eOrganisation: Service-, Prozess-, Market-Engineering*, A. Oberweis, C. Weinhardt, H. Gimpel, A. Koschmider, V. Pankratius und B. Schnizler (Hrsg.), Universitätsverlag, Karlsruhe, 2007, S. 423-440.
- Herrmann, P. und Kundisch, D. (2011): Partizipieren statt Konsumieren, oder: Lohnt sich Engagement in Q&A-Communities?; in: *10th International Conference on Wirtschaftsinformatik*, A. Bernstein und G. Schwabe (Hrsg.), Zurich, Switzerland 2011, S. 1022-1031.
- Hess, M. und Meis, J. (2011): Entwurf ausgewählter Spracherweiterungen zur Ressourcenmodellierung in Pflegedienstleistungsmodellen; in: *10th International Conference on Wirtschaftsinformatik*, A. Bernstein und G. Schwabe (Hrsg.), Zurich, Switzerland, 2011, S. 99-108.
- Heumann, J., Wiener, M. und Remus, U. (2011): The Impact of National Culture on Control in IS Offshoring Projects; in: *10th International Conference on Wirtschaftsinformatik*, A. Bernstein und G. Schwabe (Hrsg.), Zurich, Switzerland 2011, S. 851-860.
- Hildenbrand, T., Korchminskaya, A., Oswald, S., Bieber, E., Berchez, J.-P. und Maché, N. (2007): Konzeption einer Kollaborationsplattform für die zwischenbetriebliche Softwareerstellung; *Wirtschaftsinformatik*, 49. Jg.; 2007, H. 4; S. 247-256.
- Himden, M., Said, L. B. und Ghédira, K. (2007): Multi-agent Simulation for the transshipment problem with a non-negligible transfer lead times and a limited transportation mean capacity; in: *8. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik; eOrganisation: Service-, Prozess-, Market-Engineering*, A. Oberweis, C. Weinhardt, H. Gimpel, A. Koschmider, V. Pankratius und B. Schnizler (Hrsg.), Universitätsverlag, Karlsruhe, 2007, S. 631-648.
- Hinz, O. (2007): Strategisches Gebotsverhalten in Name-Your-Own-Price-Auktionen; in: *8. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik; eOrganisation: Service-, Prozess-, Market-Engineering*, A. Oberweis, C. Weinhardt, H. Gimpel, A. Koschmider, V. Pankratius und B. Schnizler (Hrsg.), Universitätsverlag, Karlsruhe, 2007, S. 833-850.
- Hinz, O. und Bernhardt, M. (2006): Interaktive Preisfindung als zwischenbetriebliche Prozessintegration auf Basis von Webservices; *Wirtschaftsinformatik*, 48. Jg.; 2006, H. 3; S. 169-177.

- Hinz, O., Messerschmidt, C. M. und Schmidt, N. (2009): Empirische Analyse von Seeding-Strategien für Viral-Marketing-Kampagnen; in: *9. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik: Business Services: Konzepte, Technologien, Anwendungen*, H. R. Hansen, D. Karagiannis und H.-G. Fill (Hrsg.), Österreichische Computer Gesellschaft, Wien, Österreich, 2009, S. 141-150.
- Höffner, M., Kotauczek, P. und Sandriester, B. (2009): Virtuelle Welten: Top oder Flop? Ein Erfahrungsbericht am Beispiel Second Life; in: *9. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik: Business Services: Konzepte, Technologien, Anwendungen*, H. R. Hansen, D. Karagiannis und H.-G. Fill (Hrsg.), Österreichische Computer Gesellschaft, Wien, Österreich, 2009, S. 843-851.
- Hofmann, G. R. (2003): Strukturen und Komponenten rationalökonomischer Wissensmärkte – einige Thesen aus den Knowledge-Asset-Management-Projekten; in: *Wirtschaftsinformatik 2003: Medien - Märkte - Mobilität*, W. Uhr, W. Esswein und E. Schoop (Hrsg.), Physica, Dresden, 2003, S. 353-372.
- Holschke, O., Rake, J., Offermann, P. und Bub, U. (2010): Steigerung der Softwareflexibilität bei Geschäftsprozessänderungen; *Wirtschaftsinformatik*, 52. Jg.; 2010, H. 1; S. 3-15.
- Holten, R. (2003): Integration von Informationssystemen; *Wirtschaftsinformatik*, 45. Jg.; 2003, H. 1; S. 41-52.
- Holzhäuser, M., Lammers, M. und Schwarze, F. (2005): Integrated Decision Model for Credit Product Outsourcing; *Wirtschaftsinformatik*, 47. Jg.; 2005, H. 2; S. 109-117.
- Hoppen, N., Beimborn, D. und König, W. (2003): Wirkung von Patenten auf das Innovationsverhalten der Softwareindustrie; in: *Wirtschaftsinformatik 2003: Medien - Märkte - Mobilität*, W. Uhr, W. Esswein und E. Schoop (Hrsg.), Physica, Dresden, 2003, S. 755-778.
- Houy, C. (2011): Zur Rolle von Theorien in der gestaltungsorientierten Wirtschaftsinformatik. Grundlegung und Anwendung des Konzeptes stilisierter Fakten zur Theoriebildung am Beispiel des Geschäftsprozessmanagements.; in: *Tagungsband zum Doctoral Consortium der WI 2011. Bayreuther Arbeitspapiere zur Wirtschaftsinformatik (ISSN 1864-9300), No. 51*, T. Eymann (Hrsg.), Universität Bayreuth, Seminarhotel Boldern bei Zürich, Schweiz, 2011, S. 105-114.
- Houy, C., Fettke, P. und Loos, P. (2011a): On Theoretical Foundations of Empirical Business Process Management Research; in: F. Daniel, K. Barkaoui und S. Dustdar (Hrsg.): *BPM 2011 Workshops, LNBIP 99*; Springer, Berlin; 2011a, S. 320-332.
- Houy, C., Fettke, P. und Loos, P. (2011b): Stilisierte Fakten in der gestaltungsorientierten Wirtschaftsinformatik – Allgemeine Potentiale und erste Erfahrungen; in: *10th International Conference on Wirtschaftsinformatik A*. Bernstein und G. Schwabe (Hrsg.), Zurich, Switzerland, 2011b, S. 1157-1166.
- Houy, C., Fettke, P. und Loos, P. (2014): On the Theoretical Foundations of Research into the Understandability of Business Process Models; in: *Proceedings of the European Conference on Information Systems (ECIS)*, AIS, Tel Aviv, Israel, 2014.
- Jarke, M. (2009): Perspektiven der Wirtschaftsinformatik aus Sicht der Informatik; *Wirtschaftsinformatik*, 51. Jg.; 2009, H. 1; S. 82-87.

- Jennings, N. R. (2007): Decentralised Control of Complex Systems; in: *8. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik; eOrganisation: Service-, Prozess-, Market-Engineering*, A. Oberweis, C. Weinhardt, H. Gimpel, A. Koschmider, V. Pankratius und B. Schnizler (Hrsg.), Universitätsverlag, Karlsruhe, 2007, S. 31-33.
- Joachim, N., Beimborn, D. und Weitzel, T. (2011): Eine empirische Untersuchung des Wertbeitrages von serviceorientierten Architekturen (SOA); in: *10th International Conference on Wirtschaftsinformatik*, A. Bernstein und G. Schwabe (Hrsg.), Zurich, Switzerland 2011, S. 861-870.
- Jodlbauer, H., Palmethofer, K. und Reitner, S. (2005): Implizite Determinierung von Plan-Belegungszeiten; *Wirtschaftsinformatik*, 47. Jg.; 2005, H. 2; S. 101-108.
- Jonen, A., Lingnau, V., Müller, J. und Müller, P. (2004): Balanced IT-Decision-Card – Ein Instrument für das Investitionscontrolling von IT-Projekten; *Wirtschaftsinformatik*, 46. Jg.; 2004, H. 3; S. 196-203.
- Jung, R. und Meschke, M. (2009): Leistungsorientierte Steuerung der Informationsversorgung im Rahmen der Qualitätssicherung in Dienstleistungsnetzwerken; in: *9. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik; Business Services: Konzepte, Technologien, Anwendungen*, H. R. Hansen, D. Karagiannis und H.-G. Fill (Hrsg.), Österreichische Computer Gesellschaft, Wien, Österreich, 2009, S. 525-534.
- Jungmann, B., Schoop, E., Wirth, K. und Klauser, F. (2003): Strukturierung von Lerninhalten mit dem Ziel ihrer Wiederverwendung: ist der Spagat zwischen Didaktik und Informationstechnik zu bewältigen?; in: *Wirtschaftsinformatik 2003: Medien - Märkte - Mobilität*, W. Uhr, W. Esswein und E. Schoop (Hrsg.), Physica, Dresden, 2003, S. 653-671.
- Kaiser, C. (2009): Analyse von Meinungen in sozialen Netzwerken des Web 2.0; in: *9. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik; Business Services: Konzepte, Technologien, Anwendungen*, H. R. Hansen, D. Karagiannis und H.-G. Fill (Hrsg.), Österreichische Computer Gesellschaft, Wien, Österreich, 2009, S. 379-390.
- Kaiser, C. und Schlick, S. (2011): Frühwarnsystem zur Identifikation kritischer Situationen der Meinungsbildung im Web 2.0; in: *10th International Conference on Wirtschaftsinformatik* A. Bernstein und G. Schwabe (Hrsg.), Zurich, Switzerland 2011, S. 1032-1041.
- Kalmar, R. und Wulf, V. (2003): Das virtuelle Software-Engineering-Kompetenzzentrum (ViSEK); in: *Wirtschaftsinformatik 2003: Medien - Märkte - Mobilität*, W. Uhr, W. Esswein und E. Schoop (Hrsg.), Physica, Dresden, 2003, S. 987-1006.
- Kamin, O. und Knispel, M. A. K. (2007): Modularisierungskonzepte als Basis zur Gestaltung von nachhaltigen internetgestützten Bildungsangeboten am Beispiel der Aus-, Fort und Weiterbildung von Ökonomielehrkräften; in: *8. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik; eOrganisation: Service-, Prozess-, Market-Engineering*, A. Oberweis, C. Weinhardt, H. Gimpel, A. Koschmider, V. Pankratius und B. Schnizler (Hrsg.), Universitätsverlag, Karlsruhe, 2007, S. 57-74.

- Kamprath, N. und Röglinger, M. (2011): Ökonomische Planung von Prozessverbesserungsmaßnahmen – Ein modelltheoretischer Ansatz auf Grundlage CMMI-basierter Prozessreifegradmodelle; in: *10th International Conference on Wirtschaftsinformatik*, A. Bernstein und G. Schwabe (Hrsg.), Zurich, Switzerland 2011, S. 109-118.
- Katzmarzik, A. (2011): Produktdifferenzierung für Software-as-a-Service-Anbieter; *Wirtschaftsinformatik*, 53. Jg.; 2011, H. 1; S. 21-35.
- Kerschbaum, F. (2011): Sicheres und nachhaltiges Benchmarking in der Cloud; *Wirtschaftsinformatik*, 53. Jg.; 2011, H. 3; S. 129-138.
- Kettner, K. H. (2009): Der Integrationseffekt elektronischer Datenverarbeitung; *Wirtschaftsinformatik*, 51. Jg.; 2009, H. 1; S. 98-103.
- Kießling, W., Hafenrichter, B., Fischer, S. und Holland, S. (2001): Preference XPATH: A Query Language for ECommerce; in: *5. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik 2001: Information Age Economy*, H. U. Buhl, A. Huther und B. Reitwiesner (Hrsg.), Physica, 2001, S. 427-440.
- Kirn, S. (2002): Kooperierende intelligente Softwareagenten; *Wirtschaftsinformatik*, 44. Jg.; 2002, H. 1; S. 53-63.
- Kirn, S., Heine, C., Herrler, R. und Krempels, K.-H. (2003): Agent.Hospital – Agentenbasiertes offenes Framework für klinische Anwendungen; in: *Wirtschaftsinformatik 2003: Medien - Märkte - Mobilität*, W. Uhr, W. Esswein und E. Schoop (Hrsg.), Physica Dresden, 2003, S. 837-858.
- Klafft, M. und Spiekermann, S. (2006): Reverse procurement and auctions for consumers; *Wirtschaftsinformatik*, 48. Jg.; 2006, H. 1; S. 36-45.
- Klamma, R., Peters, P. und Jarke, M. (2000): Vernetztes Verbesserungsmanagement; *Wirtschaftsinformatik*, 42. Jg.; 2000, H. 1; S. 15-26.
- Klein, A. und Krcmar, H. (2001): E-Learning und Collaborative Commerce – Was sie von der CSCW-Forschung lernen können; in: *5. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik: Information Age Economy*, H. U. Buhl, A. Huther und B. Reitwiesner (Hrsg.), Physica, 2001, S. 309-321.
- Klein, A. und Krcmar, H. (2003): Electronic Meeting Systems Paradox – Hindernisse für den Einsatz funktionierender Technik und Ansätze zu ihrer Überwindung; *Wirtschaftsinformatik*, 45. Jg.; 2003, H. 4; S. 421-433.
- Klesse, M., Wortmann, F. und Schelp, J. (2005): Erfolgsfaktoren der Applikationsintegration; *Wirtschaftsinformatik*, 47. Jg.; 2005, H. 4; S. 259-267.
- Klug, H. (2009): Erfolgsfaktoren bei der Umstellung von Informationssystemen an Hochschulen; in: *9. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik: Business Services: Konzepte, Technologien, Anwendungen*, H. R. Hansen, D. Karagiannis und H.-G. Fill (Hrsg.), Österreichische Computer Gesellschaft, Wien, Österreich, 2009, S. 473-482.
- Knackstedt, R. und Pellengahr, M. (2007): Plädoyer für die Entwicklung perspektivenspezifischer Problemlösungskomponenten zur Unterstützung der Prozessverbesserung; in: *8. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik; eOrganisation: Service-, Prozess-, Market-Engineering*, A. Oberweis, C. Weinhardt, H. Gimpel, A. Koschmider, V. Pankratius und B. Schnizler (Hrsg.), Universitätsverlag, Karlsruhe, 2007, S. 731-748.

- Knackstedt, R., Pöppelbuß, J. und Becker, J. (2009): Vorgehensmodell zur Entwicklung von Reifegradmodellen; in: *9. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik: Business Services: Konzepte, Technologien, Anwendungen*, H. R. Hansen, D. Karagiannis und H.-G. Fill (Hrsg.), Österreichische Computer Gesellschaft, Wien, Österreich, 2009, S. 535-544.
- Knebel, U., Leimeister, J. M. und Krcmar, H. (2007): Wahrgenommene strategische Bedeutung von RFID aus Sicht von IT-Entscheidern in Deutschland - Eine empirische Analyse; in: *8. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik: eOrganisation: Service-, Prozess-, Market-Engineering*, A. Oberweis, C. Weinhardt, H. Gimpel, A. Koschmider, V. Pankratius und B. Schnizler (Hrsg.), Universitätsverlag, Karlsruhe, 2007, S. 89-106.
- Knolmayer, G., Montandon, C. und Schmidt, R. (2004): Interaktive Lernobjekte zur Logistik; *Wirtschaftsinformatik*, 46. Jg.; 2004, H. 2; S. 139-151.
- Köbler, F., Goswami, S., Koene, P., Leimeister, J. M. und Krcmar, H. (2011): Using NFriendConnector to Extend Facebook to the Real World; in: *10th International Conference on Wirtschaftsinformatik* A. Bernstein und G. Schwabe (Hrsg.), Zurich, Switzerland 2011, S. 881-890.
- Koch, M., Richter, A. und Schlosser, A. (2007): Produkte zum IT-gestützten Social Networking in Unternehmen; *Wirtschaftsinformatik*, 49. Jg.; 2007, H. 6; S. 448-455.
- Kohlmann, F. und Alt, R. (2011): Integrierende geschäftsorientierte Servicearchitektur am Beispiel des Bankenbereichs; in: *10th International Conference on Wirtschaftsinformatik*, A. Bernstein und G. Schwabe (Hrsg.), Zurich, Switzerland 2011, S. 129-138.
- König, W., Beimborn, D., Franke, J. und Weitzel, T. (2005): Sourcing von Finanzprozessen – Ein Modell zur simultanen Bewertung von Economies of Scale und Scope; in: *7. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik 2005: eEconomy, eGovernment, eSociety*, O. K. Ferstl, E. J. Sinz, S. Eckert und T. Isselhorst (Hrsg.), Physica, Bamberg, 2005, S. 1691-1714.
- König, W. und Weitzel, T. (2003): Netzeffekte im E-Business; in: *Wirtschaftsinformatik 2003: Medien - Märkte - Mobilität*, W. Uhr, W. Esswein und E. Schoop (Hrsg.), Physica, Dresden, 2003, S. 9-34.
- Koslowski, T. und Strüker, J. (2011): ERP-On-Demand-Plattform – Komplementäreffekte am Beispiel eines Nachhaltigkeits-Benchmarking-Dienstes; *Wirtschaftsinformatik*, 53. Jg.; 2011, H. 6; S. 347-356.
- Krasnova, H., Rothensee, M. und Spiekermann, S. (2007): Perceived Usefulness of RFID-enabled Information Services - A Systematic Approach; in: *8. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik: eOrganisation: Service-, Prozess-, Market-Engineering*, A. Oberweis, C. Weinhardt, H. Gimpel, A. Koschmider, V. Pankratius und B. Schnizler (Hrsg.), Universitätsverlag, Karlsruhe, 2007, S. 55-70.
- Krasnova, H. und Veltri, N. F. (2011): Behind the Curtains of Privacy Calculus on Social Networking Sites: The Study of Germany and the USA; in: *10th International Conference on Wirtschaftsinformatik*, A. Bernstein und G. Schwabe (Hrsg.), Zurich, Switzerland, 2011, S. 891-900.

- Krause, A. und Kunzelmann, M. (2005): Market Engineering am Beispiel elektronischer Immobilienmärkte; in: *7. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik 2005: eEconomy, eGovernment, eSociety*, O. K. Ferstl, E. J. Sinz, S. Eckert und T. Isselhorst (Hrsg.), Physica, Bamberg, 2005, S. 251-270.
- Kromer, G. und Stucky, W. (2002): Die Integration von Informationsverarbeitungsressourcen im Rahmen von Mergers & Acquisitions; *Wirtschaftsinformatik*, 44. Jg.; 2002, H. 6; S. 523-533.
- Kuhn, T. S. (1996): Die Struktur wissenschaftlicher Revolutionen; Suhrkamp, Frankfurt am Main; 13. Aufl.; 1996.
- Lacity, M. und Willcocks, L. P. (2003): IT Sourcing Reflections: Lessons for Customers and Suppliers; *Wirtschaftsinformatik*, 45. Jg.; 2003, H. 2; S. 115-125.
- Laing, P. und Forzi, T. (2003): IT-Risikomanagement in dynamischen und flexiblen Wertschöpfungsnetzwerken; in: *Wirtschaftsinformatik 2003: Medien - Märkte - Mobilität*, W. Uhr, W. Esswein und E. Schoop (Hrsg.), Physica, Dresden, 2003, S. 101-123.
- Lamberti, H.-J. und Költzsch, T. (2000): Perspektive für Public-Key-Infrastrukturen Entwicklung der Basis für sicheren Electronic Commerce; *Wirtschaftsinformatik*, 42. Jg.; 2000, H. 6; S. 517-522.
- Lammers, M. (2004): Make, Buy or Share; *Wirtschaftsinformatik*, 46. Jg.; 2004, H. 3; S. 204-212.
- Lamparter, S. und Ankolekar, A. (2007): Automated Selection of Configurable Web Services; in: *8. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik: eOrganisation: Service-, Prozess-, Market-Engineering*, A. Oberweis, C. Weinhardt, H. Gimpel, A. Koschmider, V. Pankratius und B. Schnizler (Hrsg.), Universitätsverlag, Karlsruhe, 2007, S. 441-458.
- Lang, F. (2005): SettleBot: A Negotiation Model for the Agent Based Commercial Grid; in: *7. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik 2005: eEconomy, eGovernment, eSociety*, O. K. Ferstl, E. J. Sinz, S. Eckert und T. Isselhorst (Hrsg.), Physica, Bamberg, 2005, S. 149-168.
- Lang, F. und Fink, A. (2011): Kombinatorische Auktionen als Instrument zur Verhandlung von Verträgen mit interdependenten Eigenschaften; in: *10th International Conference on Wirtschaftsinformatik* A. Bernstein und G. Schwabe (Hrsg.), Zurich, Switzerland 2011, S. 1052-1062.
- Langbein, D. (2009): Entwicklung einer Web 2.0-Plattform für die akademische Weiterbildung; in: *9. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik; Business Services: Konzepte, Technologien, Anwendungen*, H. R. Hansen, D. Karagiannis und H.-G. Fill (Hrsg.), Österreichische Computer Gesellschaft, Wien, Österreich, 2009, S. 441-452.
- Langner, R., Alpar, P. und Pfuhl, M. (2003): Ein Vergleich ausgewählter Klassifikationsverfahren im Kontext von Finanzdienstleistungen; in: *Wirtschaftsinformatik 2003: Medien - Märkte - Mobilität*, W. Uhr, W. Esswein und E. Schoop (Hrsg.), Physica, Dresden, 2003, S. 495-517.
- Lässig, P., Lamberti, H.-J. und Jochum, C. (2003): Scoring- und beidseitige Due-Diligence-Prozesse – im Rahmen der Lieferantenauswahl beim Infrastruktur-Outsourcing; *Wirtschaftsinformatik*, 45. Jg.; 2003, H. 2; S. 147-156.

- Legner, C. (2009): Do web services foster specialization? An analysis of web service directories; in: *9. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik; Business Services: Konzepte, Technologien, Anwendungen*, H. R. Hansen, D. Karagiannis und H.-G. Fill (Hrsg.), Österreichische Computer Gesellschaft, Wien, Österreich, 2009, S. 67-76.
- Lehner, F. (1996): Gedanken zur theoretischen Fundierung der Wirtschaftsinformatik und Versuch einer paradigmatischen Einordnung; in: H. Heilmann, L. J. Heinrich und F. Roithmayr (Hrsg.): *Information Engineering*, München, Wien; 1996, S. 65-85.
- Lehner, F. (1999): Theoriebildung in der Wirtschaftsinformatik; in: J. Becker, W. König, R. Schütte, O. Wendt und S. Zelewski (Hrsg.): *Wirtschaftsinformatik und Wissenschaftstheorie*; Gabler, Wiesbaden; 1999, S. 5-24.
- Lehner, F., Hildebrand, K. und Maier, R. (1995): *Wirtschaftsinformatik – Theoretische Grundlagen*; Hanser, München, Wien; 1995.
- Leimeister, J. M. und Krcmar, H. (2006): Community-Engineering. Systematischer Aufbau und Betrieb Virtueller Communitys im Gesundheitswesen; *Wirtschaftsinformatik*, 48. Jg.; 2006, H. 6; S. 418-429.
- Lessmann, S. und Voß, S. (2010): Unterstützung kundenbezogener Entscheidungsprobleme : eine Analyse zum Potenzial moderner Klassifikationsverfahren *Wirtschaftsinformatik*, 52. Jg.; 2010, H. 2; S. 79-93.
- Leukel, J. und Kirn, S. (2011): A Service-Oriented Approach to Freight Routing in Intermodal Transport Systems; in: *10th International Conference on Wirtschaftsinformatik A*. Bernstein und G. Schwabe (Hrsg.), Zurich, Switzerland 2011, S. 292-301.
- Lim, S. H., Saldanha, T., Malladi, S. und Melville, N. P. (2009): Theories Used in Information Systems Research: Identifying Theory Networks in Leading IS Journals; in: *Proceedings of the International Conference on Information Systems (ICIS)*, AIS, Phoenix, 2009.
- Löber, A. und Schwabe, G. (2007): Audio vs. Chat bei Aufgaben mit Unsicherheit: Die Produktivität folgt anderen Regeln als bei mehrdeutigen Aufgaben; in: *8. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik: eOrganisation: Service-, Prozess-, Market-Engineering*, A. Oberweis, C. Weinhardt, H. Gimpel, A. Koschmider, V. Pankratius und B. Schnizler (Hrsg.), Universitätsverlag, Karlsruhe, 2007, S. 769-786.
- Locher, C. (2005): Ein Steuerungsmodell für das Management von IV-Sicherheitsrisiken bei Kreditinstituten; in: *7. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik 2005: eEconomy, eGovernment, eSociety*, O. K. Ferstl, E. J. Sinz, S. Eckert und T. Isselhorst (Hrsg.), Physica, Bamberg, 2005, S. 1207-1225.
- Loos, P., Clarner, R., Hermann, F., Hess, T., Gadatsch, A. und Sinz, E. (2013): *Wirtschaftsinformatikstudium an Universitäten und Fachhochschulen - Konvergenz oder Differenzierung?*; *Wirtschaftsinformatik* 55. Jg.; 2013, H. 4; S. 283-289.
- Loos, P., Fettke, P., Weißenberger, B. E., Zelewski, S., Heinzl, A., Frank, U. und Iivari, J. (2011a): Welche Rolle spielen eigentlich stilisierte Fakten in der Grundlagenforschung der Wirtschaftsinformatik?; *Wirtschaftsinformatik*, 53. Jg.; 2011a, H. 2; S. 109-121.

- Loos, P., Nebel, W., Gómez, J. M., Hasan, H., Watson, R. T., vom Brocke, J., Seidel, S. und Recker, J. (2011b): Green IT: Ein Thema für die Wirtschaftsinformatik?; *Wirtschaftsinformatik*, 53. Jg.; 2011b, H. 4; S. 239-247.
- Loos, P., Riedl, R., Müller-Putz, G. R., vom Brocke, J., Davis, F. D., Banker, R. D. und Léger, P.-M. (2010): NeuroIS: Neurowissenschaftliche Ansätze in der Erforschung und Gestaltung von Informationssystemen; *Wirtschaftsinformatik*, 52. Jg.; 2010, H. 6; S. 391-399.
- Lucke, C. und Lechner, U. (2011): Goal-oriented requirements modeling as a means to address stakeholder-related issues in EA; in: *10th International Conference on Wirtschaftsinformatik*, A. Bernstein und G. Schwabe (Hrsg.), Zurich, Switzerland 2011, S. 714-723.
- Maier, C., Laumer, S. und Eckhardt, A. (2011): Technology Adoption by Elderly People – An Empirical Analysis of Adopters and Non-Adopters of Social Networking Sites; in: *10th International Conference on Wirtschaftsinformatik*, A. Bernstein und G. Schwabe (Hrsg.), Zurich, Switzerland, 2011, S. 901-911.
- Maier, M., Kronewald, K. und Mertens, P. (2000): Vernetzte Jobbörsen und Unternehmensnetzwerke – eine Vision; *Wirtschaftsinformatik*, 42. Jg.; 2000, H. Sonderheft; S. 124-131.
- Maier, R. und Hädrich, T. (2001): Modell für die Erfolgsmessung von Wissensmanagementsystemen; *Wirtschaftsinformatik*, 43. Jg.; 2001, H. 5; S. 497-509.
- Mandl, H. (2003): Implementation von E-Learning und Wissensmanagement - Ein mitarbeiterorientierter Ansatz; in: *Wirtschaftsinformatik 2003: Medien - Märkte - Mobilität*, W. Uhr, W. Esswein und E. Schoop (Hrsg.), Physica Dresden, 2003, S. 35-48.
- Martens, B., Pöppelbuß, J. und Teuteberg, F. (2011): Understanding the Cloud Computing Ecosystem: Results from a Quantitative Content Analysis; in: *10th International Conference on Wirtschaftsinformatik*, A. Bernstein und G. Schwabe (Hrsg.), Zurich, Switzerland 2011, S. 466-476.
- Martin, R., Mauterer, H. und Gemünden, H.-G. (2002): Systematisierung des Nutzens von ERP-Systemen in der Fertigungsindustrie; *Wirtschaftsinformatik*, 44. Jg.; 2002, H. 2; S. 109-116.
- Matz, J., Beckhaus, A., Erdmann, D. und Buxmann, P. (2011): A Longitudinal, Multi-Project Study of Bug Tracking Productivity and Learning in Open Source Software Development; in: *10th International Conference on Wirtschaftsinformatik* A. Bernstein und G. Schwabe (Hrsg.), Zurich, Switzerland 2011, S. 724-733.
- Mayer, J. H. und Stock, D. (2011a): Nutzertypen für die situative FIS-Gestaltung: Ergebnisse einer empirischen Untersuchung; in: *10th International Conference on Wirtschaftsinformatik*, A. Bernstein und G. Schwabe (Hrsg.), Zurich, Switzerland, 2011a, S. 139-149.
- Mayer, P., Volland, D., Thiesse, F. und Fleisch, E. (2011b): User Acceptance of 'Smart Products': An empirical Investigation; in: *10th International Conference on Wirtschaftsinformatik*, A. Bernstein und G. Schwabe (Hrsg.), Zurich, Switzerland, 2011b, S. 1063-1072.
- Meier, M. C. (2003): Situations- und benutzerorientierte Filterung von Führungsinformationen; in: *Wirtschaftsinformatik 2003: Medien - Märkte - Mobilität*, W. Uhr, W. Esswein und E. Schoop (Hrsg.), Physica, Dresden, 2003, S. 475-494.

- Meier, M. C. und Mertens, P. (2004): Competitive Intelligence; *Wirtschaftsinformatik*, 46. Jg.; 2004, H. 5; S. 405-407.
- Meier, M. C., Mosig, B. und Reinwald, D. (2011): Entscheidungsunterstützung für ein unternehmenswertorientiertes Beschwerdemanagement im Dienstleistungsbereich durch ein dynamisches Simulationsmodell; in: *10th International Conference on Wirtschaftsinformatik*, A. Bernstein und G. Schwabe (Hrsg.), Zurich, Switzerland 2011, S. 160-169.
- Mertens, P. (2003): Die Wirtschaftsinformatik auf dem Weg zur Unternehmensspitze – alte und neue Herausforderungen und Lösungsansätze; in: *Wirtschaftsinformatik 2003: Medien - Märkte - Mobilität*, W. Uhr, W. Esswein und E. Schoop (Hrsg.), Physica, Dresden, 2003, S. 49-74.
- Mertens, P. (2005): Gefahren für die Wirtschaftsinformatik – Risikoanalyse eines Faches; in: *7. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik 2005: eEconomy, eGovernment, eSociety*, O. K. Ferstl, E. J. Sinz, S. Eckert und T. Isselhorst (Hrsg.), Physica, Bamberg, 2005, S. 1733-1754.
- Mertens, P. (2011): Die Zielfunktion des Universitätslehrers der Wirtschaftsinformatik – Setzen wir falsche Anreize?; in: *10th International Conference on Wirtschaftsinformatik*, A. Bernstein und G. Schwabe (Hrsg.), Zurich, Switzerland 2011, S. 1167-1175.
- Mertens, P. und Barbian, D. (2014): Gute Universitätslehrer der Wirtschaftsinformatik – eine Voraussetzung für die Weiterentwicklung des Faches; in: W. Brenner und T. Hess (Hrsg.): *Wirtschaftsinformatik in Wissenschaft und Praxis: Festschrift für Hubert Österle*; Springer, Berlin; 2014, S. 271-285.
- Messerschmidt, C. M. und Yildirim, D. (2011): The Effects of Outcome Expectations on Monetary- and Non-Monetary Rewarded Product Recommendations in Open- and Invitation-only Social Networking Sites: An Empirical Comparison of Facebook and ASmallWorld; in: *10th International Conference on Wirtschaftsinformatik*, A. Bernstein und G. Schwabe (Hrsg.), Zurich, Switzerland 2011, S. 1073-1082.
- Meyer, J. und Eymann, T. (2003a): Optimizing Strategy in Agent-Based Automated Negotiation; in: *Wirtschaftsinformatik 2003: Medien - Märkte - Mobilität*, W. Uhr, W. Esswein und E. Schoop (Hrsg.), Physica, Dresden, 2003a, S. 263-280.
- Meyer, M. und Schumacher, J. (2003b): Outsourcing von CRM-Teilprozessen an Betreiber von Internetmarktplätzen – Möglichkeiten und Vorteile für Anbieter und Betreiber; *Wirtschaftsinformatik*, 45. Jg.; 2003b, H. 2; S. 165-175.
- Miede, A., Simsek, G., Schulte, S., Abawi, D. F., Eckert, J. und Steinmetz, R. (2011): Revealing Business Relationships – Eavesdropping Cross-organizational Collaboration in the Internet of Services; in: *10th International Conference on Wirtschaftsinformatik*, A. Bernstein und G. Schwabe (Hrsg.), Zurich, Switzerland 2011, S. 1083-1092.
- Mohan, K. und Ahlemann, F. (2011a): A Theory of User Acceptance of IS Project Management Methodologies: Understanding the Influence of Psychological Determinism and Experience; in: *10th International Conference on Wirtschaftsinformatik*, A. Bernstein und G. Schwabe (Hrsg.), Zurich, Switzerland 2011a, S. 912-922.

- Mohan, K. und Ahlemann, F. (2011b): Understanding Acceptance of Information System Development and Management Methodologies by Actual Users: A Review and Assessment of Existing Literature; in: *10th International Conference on Wirtschaftsinformatik*, A. Bernstein und G. Schwabe (Hrsg.), Zurich, Switzerland 2011b, S. 734-744.
- Mönch, L. (2004): Scheduling-Framework für Jobs auf parallelen Maschinen in komplexen Produktionssystemen; *Wirtschaftsinformatik*, 46. Jg.; 2004, H. 6; S. 470-480.
- Mönch, L. (2006): Autonome und kooperative Steuerung komplexer Produktionsprozesse mit Multi-Agenten-Systemen; *Wirtschaftsinformatik*, 48. Jg.; 2006, H. 2; S. 107-119.
- Müller, B. und Olbrich, S. (2011a): The Artifact's Theory – A Grounded Theory Perspective on Design Science Research; in: *10th International Conference on Wirtschaftsinformatik*, A. Bernstein und G. Schwabe (Hrsg.), Zurich, Switzerland 2011a, S. 1176-1186.
- Müller, G., Sonehara, N., Echizen, I. und Wohlgemuth, S. (2011b): Nachhaltiges Computing in Clouds; *Wirtschaftsinformatik*, 53. Jg.; 2011b, H. 3; S. 123-125.
- Naumann, S., Krieger, R., Kuhn, N., Schürmann, C. und Sommer, C. (2003): Such- und Klassifizierungsstrategien in elektronischen Produktkatalogen; in: *Wirtschaftsinformatik 2003: Medien - Märkte - Mobilität*, W. Uhr, W. Esswein und E. Schoop (Hrsg.), Physica, Dresden, 2003, S. 405-424.
- Neumann, M., Sprenger, J., Gemlik, A. und Breitner, M. H. (2011): Untersuchung der praktischen Anwendbarkeit des IS-Erfolgsmodells von DeLone und McLean; in: *10th International Conference on Wirtschaftsinformatik*, A. Bernstein und G. Schwabe (Hrsg.), Zurich, Switzerland, 2011, S. 487-496.
- Niehaves, B. und Ortbach, K. (2009): Der demografische Wandel und seine Konsequenzen für das eGovernment – Eine Fallstudie; in: *9. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik; Business Services: Konzepte, Technologien, Anwendungen*, H. R. Hansen, D. Karagiannis und H.-G. Fill (Hrsg.), Österreichische Computer Gesellschaft, Wien, Österreich, 2009, S. 575-584.
- Niehaves, B. und Plattfaut, R. (2011): The MATH of Internet Adoption: Comparing Different Age-Groups; in: *10th International Conference on Wirtschaftsinformatik* A. Bernstein und G. Schwabe (Hrsg.), Zurich, Switzerland, 2011, S. 923-930.
- Novak, J. (2009): Mine, Yours... Ours? Designing for Principal-Agent Collaboration in Interactive Value Creation; in: *9. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik; Business Services: Konzepte, Technologien, Anwendungen*, H. R. Hansen, D. Karagiannis und H.-G. Fill (Hrsg.), Österreichische Computer Gesellschaft, Wien, Österreich, 2009, S. 305-314.
- Offermann, P., Blom, S. und Bub, U. (2011): Strategies for Creating, Generalising and Transferring Design Science Knowledge – A Methodological Discussion and Case Analysis; in: *10th International Conference on Wirtschaftsinformatik*, A. Bernstein und G. Schwabe (Hrsg.), Zurich, Switzerland 2011, S. 1187-1196.
- Offermann, P., Blom, S., Levina, O. und Bub, U. (2010): Vorschlag für Komponenten von Methodendesigntheorien – Steigerung der Nutzbarkeit von Methodendesignartefakten; *Wirtschaftsinformatik*, 52. Jg.; 2010, H. 5; S. 287-297.

- Orlikowski, W. J. und Baroudi, J. J. (1991): Studying Information Technology in Organizations: Research Approaches and Assumptions; *Information Systems Research*, 2. Jg.; 1991, H. 1; S. 1-28.
- Österle, H., Becker, J., Frank, U., Hess, T., Karagiannis, D., Krcmar, H., Loos, P., Mertens, P., Oberweis, A. und Sinz, E. (2010a): Memorandum zur gestaltungsorientierten Wirtschaftsinformatik; *zfbf - Schmalenbachs Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung*, 62. Jg.; 2010a, H. 6; S. 664-672.
- Österle, H., Becker, J., Frank, U., Hess, T., Karagiannis, D., Krcmar, H., Loos, P., Mertens, P., Oberweis, A. und Sinz, E. J. (2010b): Memorandum zur gestaltungsorientierten Wirtschaftsinformatik; in: H. Österle, R. Winter und W. Brenner (Hrsg.): *Gestaltungsorientierte Wirtschaftsinformatik: Ein Plädoyer für Rigor und Relevanz*, St. Gallen; 2010b, S. 1-6.
- Ostermann, H. und Staudinger, R. (2005): Benchmarking E-Government – Formale Aspekte der Anwendbarkeit unter Berücksichtigung differenzierter Zielsetzungen; *Wirtschaftsinformatik*, 47. Jg.; 2005, H. 5; S. 367-377.
- Otto, B. (2011): Data Governance; *Wirtschaftsinformatik*, 53. Jg.; 2011, H. 4; S. 235-238.
- Overhage, S., Schlauderer, S. und Birkmeier, D. Q. (2011): Sind Ereignisgesteuerte Prozessketten besser für Fachanwender geeignet als UML Aktivitätsdiagramme? Eine empirische Untersuchung; in: *10th International Conference on Wirtschaftsinformatik*, A. Bernstein und G. Schwabe (Hrsg.), Zurich, Switzerland 2011, S. 745-755.
- Overhage, S., Skroch, O. und Turowski, K. (2010): Eine Methode zur Bewertung der Eignung von Anforderungsspezifikationen für Offshoring-Projekte; *Wirtschaftsinformatik*, 52. Jg.; 2010, H. 3; S. 149-159.
- Pannicke, D. und Zarnekow, R. (2009): Virtuelle Welten; *Wirtschaftsinformatik*, 51. Jg.; 2009, H. 2; S. 215-219.
- Patas, J., Milicevic, D. und Goeken, M. (2011): Enhancing Design Science through Empirical Knowledge: Framework and Application; in: H. Jain, A. P. Sinha und P. Vitharana (Hrsg.): *DESRIST 2011, LNCS 6629*; Springer, Berlin; 2011, S. 32-46.
- Patig, S. (2001): Überlegungen zur theoretischen Fundierung der Disziplin Wirtschaftsinformatik, ausgehend von der allgemeinen Systemtheorie; *Journal for General Philosophy of Science*, 32. Jg.; 2001, S. 39-64.
- Patig, S. und Casanova-Brito, V. (2011): Requirements of Process Modeling Languages – Results from an Empirical Investigation; in: *10th International Conference on Wirtschaftsinformatik* A. Bernstein und G. Schwabe (Hrsg.), Zurich, Switzerland, 2011, S. 756-765.
- Peters, R. (2000): Elektronische Märkte und automatisierte Verhandlungen; *Wirtschaftsinformatik*, 42. Jg.; 2000, H. 5; S. 413-421.
- Peters, R. (2002): Automatisierte Auktionen – Konzeption und Implementierung eines vollautomatischen, multidimensionalen und polypolistischen Marktsystems; *Wirtschaftsinformatik*, 44. Jg.; 2002, H. 2; S. 131-140.
- Petrovic, O., Fallenböck, M., Kittl, C. und Wolking, T. (2003): Vertrauen in digitale Transaktionen; *Wirtschaftsinformatik*, 45. Jg.; 2003, H. 1; S. 53-66.

- Petsch, M., Pawlaszczyk, D. und Schorcht, H. (2007): Regelbasierte Koordinierung von agentengestützten Transportprozessen; in: *8. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik; eOrganisation: Service-, Prozess-, Market-Engineering*, A. Oberweis, C. Weinhardt, H. Gimpel, A. Koschmider, V. Pankratius und B. Schnizler (Hrsg.), Universitätsverlag, Karlsruhe, 2007, S. 355-372.
- Pfeiffer, J., Riedl, R. und Rothlauf, F. (2009): On the Relationship between Interactive Decision Aids and Decision Strategies: A Theoretical Analysis; in: *9. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik; Business Services: Konzepte, Technologien, Anwendungen*, D. K. Hans Robert Hansen, Hans-Georg Fill (Hrsg.), Österreichische Computer Gesellschaft, Wien, Österreich, 2009, S. 161-176.
- Picot, A. und Baumann, O. (2009): Die Bedeutung der Organisationstheorie für die Entwicklung der Wirtschaftsinformatik; *Wirtschaftsinformatik*, 51. Jg.; 2009, H. 1; S. 72-81.
- Pikovsky, A. und Bichler, M. (2005): Information Feedback in Iterative Combinatorial Auctions; in: *7. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik 2005: eEconomy, eGovernment, eSociety*, O. K. Ferstl, E. J. Sinz, S. Eckert und T. Isselhorst (Hrsg.), Physica, Bamberg, 2005, S. 329-348.
- Pousttchi, K. und Thurnher, B. (2007): Adoption and Impact of Mobile-Integrated Business Processes – Comparison of Existing Frameworks and Analysis of their Generalization Potential; in: *8. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik; eOrganisation: Service-, Prozess-, Market-Engineering*, A. Oberweis, C. Weinhardt, H. Gimpel, A. Koschmider, V. Pankratius und B. Schnizler (Hrsg.), Universitätsverlag, Karlsruhe, 2007, S. 273-290.
- Priebe, T., Kolter, J. und Kiss, C. (2005): Semiautomatische Annotation von Textdokumenten mit semantischen Metadaten; in: *7. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik 2005: eEconomy, eGovernment, eSociety*, O. K. Ferstl, E. J. Sinz, S. Eckert und T. Isselhorst (Hrsg.), Physica, Bamberg, 2005, S. 1309-1328.
- Prifling, M., Gregory, R. W. und Beck, R. (2009): Project Control in IT Offshore Outsourcing Projects: From Behaviour Control to Output Control to Good Client-Vendor Relationship; in: *9. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik; Business Services: Konzepte, Technologien, Anwendungen*, H. R. Hansen, D. Karagiannis und H.-G. Fill (Hrsg.), Österreichische Computer Gesellschaft, Wien, Österreich, 2009, S. 677-688.
- Prosser, A. und Müller-Török, R. (2002): E-Democracy: Eine neue Qualität im demokratischen Entscheidungsprozess; *Wirtschaftsinformatik*, 44. Jg.; 2002, H. 6; S. 545-556.
- Pulst, E. (2003): Interkulturelle Handlungskompetenz für Wirtschaftsinformatiker; in: *Wirtschaftsinformatik 2003: Medien - Märkte - Mobilität*, W. Uhr, W. Esswein und E. Schoop (Hrsg.), Physica, Dresden, 2003, S. 601-618.
- Radmacher, M., Zibuschka, J., Scherner, T., Fritsch, L. und Rannenber, K. (2007): Privatsphärenfreundliche topozentrische Dienste unter Berücksichtigung rechtlicher, technischer und wirtschaftlicher Restriktionen; in: *8. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik; eOrganisation: Service-, Prozess-, Market-Engineering*, A. Oberweis, C. Weinhardt, H. Gimpel, A. Koschmider, V. Pankratius und B. Schnizler (Hrsg.), Universitätsverlag, Karlsruhe, 2007, S. 237-254.

- Rausch, K. und Rothe, A. (2005): Von der Industrie lernen - Steuerung der IT nach industriellen Maßstäben; in: *7. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik 2005: eEconomy, eGovernment, eSociety*, O. K. Ferstl, E. J. Sinz, S. Eckert und T. Isselhorst (Hrsg.), Physica, Bamberg, 2005, S. 527-546.
- Reichwald, R. und Piller, F. T. (2003): Von Massenproduktion zu Co-Produktion – Kunden als Wertschöpfungspartner; *Wirtschaftsinformatik*, 45. Jg.; 2003, H. 5; S. 515-519.
- Reith, A. D., Schillings, S., Anhalt, C. und Kirn, S. (2009): Identifikation von Individualisierungspotenzial im Gesundheitswesen; in: *9. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik; Business Services: Konzepte, Technologien, Anwendungen*, H. R. Hansen, D. Karagiannis und H.-G. Fill (Hrsg.), Österreichische Computer Gesellschaft, Wien, Österreich, 2009, S. 719-728.
- Reitzenstein, I. und Peters, R. (2009): Optimierung von Reputationssystemen – Wechselwirkungen zwischen Manipulationen und Lösungskonzepten; in: *9. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik; Business Services: Konzepte, Technologien, Anwendungen*, H. R. Hansen, D. Karagiannis und H.-G. Fill (Hrsg.), Österreichische Computer Gesellschaft, Wien, Österreich, 2009, S. 233-243.
- Resatsch, F., Abmann, J., Schildhauer, T. und Michelis, D. (2007): Start a Grassroots RFID Initiative! The Relevance of Communication and Showcases on the Success of RFID; in: *8. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik; eOrganisation: Service-, Prozess-, Market-Engineering*, A. Oberweis, C. Weinhardt, H. Gimpel, A. Koschmider, V. Pankratius und B. Schnizler (Hrsg.), Universitätsverlag, Karlsruhe, 2007, S. 37-54.
- Reutterer, T. und Walter, E. (2009): Wie wirkt Mobile Werbung? Empirische Befunde aus einer SMS-Werbekampagne; in: *9. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik; Business Services: Konzepte, Technologien, Anwendungen*, H. R. Hansen, D. Karagiannis und H.-G. Fill (Hrsg.), Österreichische Computer Gesellschaft, Wien, Österreich, 2009, S. 151-160.
- Richter, A., Mörl, S., Trier, M. und Koch, M. (2011a): Anwendungsszenarien als Werkzeug zur (V)Ermittlung des Nutzens von Corporate Social Software; in: *10th International Conference on Wirtschaftsinformatik*, A. Bernstein und G. Schwabe (Hrsg.), Zurich, Switzerland 2011a, S. 1104-1113.
- Richter, D., Riemer, K. und vom Brocke, J. (2011b): Internet Social Networking – Stand der Forschung und Konsequenzen für Enterprise 2.0; *Wirtschaftsinformatik*, 53. Jg.; 2011b, H. 2; S. 89-103.
- Riedl, R., Kobler, M. und Roithmayr, F. (2008): Zur personellen Verankerung der IT-Funktion im Vorstand börsennotierter Unternehmen: Ergebnisse einer inhaltsanalytischen Betrachtung; *Wirtschaftsinformatik*, 50. Jg.; 2008, H. 2; S. 111-128.
- Riemer, K. und Filius, S. (2009): Kontextualisierung der Medienwahl mit Hilfe von Kommunikationsgenres; *Wirtschaftsinformatik*, 51. Jg.; 2009, H. 2; S. 192-205.
- Riemer, K. und Korn, D. (2007): Design von Reputationssystemen in Online-Auktionen - Eine vergleichende Marktanalyse; in: *8. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik; eOrganisation: Service-, Prozess-, Market-Engineering*, A. Oberweis, C. Weinhardt, H. Gimpel, A. Koschmider, V. Pankratius und B. Schnizler (Hrsg.), Universitätsverlag, Karlsruhe, 2007, S. 851-868.

- Rittgen, P. (2000): Quo vadis EPK in ARIS? Ansätze zu syntaktischen Erweiterungen und einer formalen Semantik; *Wirtschaftsinformatik*, 42. Jg.; 2000, H. 1; S. 27-35.
- Rittgen, P. (2007): Supporting Inter-Business Collaboration via Contract Negotiation and Enactment; in: *8. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik; eOrganisation: Service-, Prozess-, Market-Engineering*, A. Oberweis, C. Weinhardt, H. Gimpel, A. Koschmider, V. Pankratius und B. Schnizler (Hrsg.), Universitätsverlag, Karlsruhe, 2007, S. 661-676.
- Robra-Bissantz, S. und Götzelt, K.-U. (2005): Erfolgsfaktoren des kundenorientierten E-Learning im E-Commerce; in: *7. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik 2005: eEconomy, eGovernment, eSociety*, O. K. Ferstl, E. J. Sinz, S. Eckert und T. Isselhorst (Hrsg.), Physica, Bamberg, 2005, S. 861-880.
- Robra-Bissantz, S., Langendorf, M. und Raad, N. (2003): Pay-for-Content-Produkte für einen Anbieter von digitalen Finanzinformationen; in: *Wirtschaftsinformatik 2003: Medien - Märkte - Mobilität*, W. Uhr, W. Esswein und E. Schoop (Hrsg.), Physica, Dresden, 2003, S. 561-580.
- Röglinger, M. (2009): Verifikation von Webservicekompositionen – Eine Konkretisierung des Korrektheitsbegriffs und ein Anforderungsframework für serviceorientierte Modellierungsansätze; *Wirtschaftsinformatik*, 51. Jg.; 2009, H. 6; S. 496-505.
- Röglinger, M., Reinwald, D. und Meier, M. C. (2009): Ein formaler Ansatz zur Auswahl von Kennzahlen auf Basis empirischer Zusammenhänge; in: *9. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik; Business Services: Konzepte, Technologien, Anwendungen*, H. R. Hansen, D. Karagiannis und H.-G. Fill (Hrsg.), Wien, Österreich, 2009, S. 329-338.
- Rolli, D. und Eberhart, A. (2005): An Auction Reference Model for Describing and Running Auctions; in: *7. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik 2005: eEconomy, eGovernment, eSociety*, O. K. Ferstl, E. J. Sinz, S. Eckert und T. Isselhorst (Hrsg.), Physica, Bamberg, 2005, S. 289-308.
- Royer, D. und Meints, M. (2009): Betriebliches Identitätsmanagement – Ein Rahmenwerk zur Entscheidungsunterstützung auf Basis des Balanced-Scorecard-Konzepts; *Wirtschaftsinformatik*, 51. Jg.; 2009, H. 3; S. 284-294.
- Ruban, A. (2009): Simultane Personalplanung anhand gemischt-ganzzahliger linearer Programmierung (MIP) und Tabu-Suche; in: *9. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik; Business Services: Konzepte, Technologien, Anwendungen*, H. R. Hansen, D. Karagiannis und H.-G. Fill (Hrsg.), Österreichische Computer Gesellschaft, Wien, Österreich, 2009, S. 287-296.
- Sackmann, S. (2003): Automatisierte Erkennung von marktplatzspezifischem Verhandlungsverhalten; in: *Wirtschaftsinformatik 2003: Medien - Märkte - Mobilität*, W. Uhr, W. Esswein und E. Schoop (Hrsg.), Physica, Dresden, 2003, S. 193-213.
- Sackmann, S., Lowis, L. und Kittel, K. (2009): A risk based approach for selecting services in business process execution; in: *9. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik; Business Services: Konzepte, Technologien, Anwendungen*, H. R. Hansen, D. Karagiannis und H.-G. Fill (Hrsg.), Wien, Österreich, 2009, S. 357-366.

- Sampaio do Prado Leite, J. C. und Cappelli, C. (2010): Softwaretransparenz; *Wirtschaftsinformatik*, 52. Jg.; 2010, H. 3; S. 119-132.
- Samtleben, M. und Hess, T. (2007): Move-to-the-User? Eine Analyse der verlagernden Wirkung von Business Intelligence im Controlling; in: *8. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik; eOrganisation: Service-, Prozess-, Market-Engineering*, A. Oberweis, C. Weinhardt, H. Gimpel, A. Koschmider, V. Pankratius und B. Schnizler (Hrsg.), Universitätsverlag, Karlsruhe, 2007, S. 641-657.
- Schade, S., Frey, T. und Mahmoud, N. (2009): Simulation von Diskontpreis-Strategien im GSM-Mobilfunkmarkt; *Wirtschaftsinformatik*, 51. Jg.; 2009, H. 4; S. 335-346.
- Schalles, C., Creagh, J. und Rebstock, M. (2011): Usability of Modeling Languages for Model Interpretation: An Empirical Research Report; in: *10th International Conference on Wirtschaftsinformatik*, A. Bernstein und G. Schwabe (Hrsg.), Zurich, Switzerland 2011, S. 787-796.
- Schelp, J. und Winter, R. (2008): Entwurf von Anwendungssystemen und Entwurf von Enterprise Services – Ähnlichkeiten und Unterschiede; *Wirtschaftsinformatik*, 50. Jg.; 2008, H. 1; S. 6-15.
- Scheubrein, R. (2003): Instrumente zur Unterstützung der Unternehmensplanung und -steuerung mit der Balanced Scorecard in: *Wirtschaftsinformatik 2003: Medien - Märkte - Mobilität*, W. Uhr, W. Esswein und E. Schoop (Hrsg.), Physica, Dresden, 2003, S. 779-793.
- Schicker, G., Purucker, J. und Bodendorf, F. (2007): Process-based Performance Measurement in Healthcare Networks; in: *8. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik; eOrganisation: Service-, Prozess-, Market-Engineering*, A. Oberweis, C. Weinhardt, H. Gimpel, A. Koschmider, V. Pankratius und B. Schnizler (Hrsg.), Universitätsverlag, Karlsruhe, 2007, S. 917-934.
- Schmeißer, C. und Peters, R. (2011): Shilling in Online-Auktionen; in: *10th International Conference on Wirtschaftsinformatik*, A. Bernstein und G. Schwabe (Hrsg.), Zurich, Switzerland 2011, S. 201-206.
- Schmidl, J., Wittges, H. und Krcmar, H. (2011): Similarity Determination in Activity Sequences – A Supportive Framework; in: *10th International Conference on Wirtschaftsinformatik*, A. Bernstein und G. Schwabe (Hrsg.), Zurich, Switzerland 2011, S. 797-807.
- Schmidt, N.-H., Ereik, K., Kolbe, L. und Zarnekow, R. (2009): Nachhaltiges Informationsmanagement; *Wirtschaftsinformatik*, 51. Jg.; 2009, H. 5; S. 463-466.
- Schöndienst, V., Dang-Xuan, L. und Günther, O. (2011a): Investigating Early Adopters' Use of Location-based Social Networks: Implications for Local Businesses and Service Providers; in: *10th International Conference on Wirtschaftsinformatik*, A. Bernstein und G. Schwabe (Hrsg.), Zurich, Switzerland, 2011a, S. 1124-1133.
- Schöndienst, V., Krasnova, H., Günther, O. und Riehle, D. (2011b): Micro-Blogging Adoption in the Enterprise: An Empirical Analysis; in: *10th International Conference on Wirtschaftsinformatik*, A. Bernstein und G. Schwabe (Hrsg.), Zurich, Switzerland 2011b, S. 931-940.
- Schönert, S. und Schönert, O. (2001): Kommunikationsprozeßbasiertes Wissensmanagement in virtuellen Projekten - Konzepte und Prototyp; in: *5. Inter-*

- nationale Tagung Wirtschaftsinformatik: Information Age Economy*, H. U. Buhl, A. Huther und B. Reitwiesner (Hrsg.), Physica, 2001, S. 339-352.
- Schönherr, M. und Gallas, B. E. (2003): Komponentenbasiertes EAI-Framework unter Einsatz und Erweiterung von Web Services; in: *Wirtschaftsinformatik 2003: Medien - Märkte - Mobilität*, W. Uhr, W. Esswein und E. Schoop (Hrsg.), Physica, Dresden, 2003, S. 125-142.
- Schryen, G. (2010): Ökonomischer Wert von Informationssystemen – Beitrag von Literatur-Reviews zum Wissenserhalt; *Wirtschaftsinformatik*, 52. Jg.; 2010, H. 4; S. 225-237.
- Schwabe, G., Filk, C. und Valerius, M. (2001): Warum Kooperation neu erfinden? Zum Beitrag der CSCW-Forschung für das kollaborative E-Learning; in: *5. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik: Information Age Economy*, H. U. Buhl, A. Huther und B. Reitwiesner (Hrsg.), Physica, 2001, S. 381-394.
- Simon, B. (2010): Gestaltungstheoretische Überlegungen zu Kompetenzmanagementsystemen; *Wirtschaftsinformatik*, 52. Jg.; 2010, H. 6; S. 327-337.
- Skiera, B., Spann, M. und Walz, U. (2005): Erlösquellen und Preismodelle für den Business-to-Consumer-Bereich im Internet; *Wirtschaftsinformatik*, 47. Jg.; 2005, H. 4; S. 285-293.
- Sneed, J. D. (1976): Philosophical Problems in the Empirical Science of Science; *Erkenntnis*, 19. Jg.; 1976, S. 115-146.
- Soukhoroukova, A. (2005): Flexible Software-Architektur für Prognosemärkte; in: *7. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik 2005: eEconomy, eGovernment, eSociety*, O. K. Ferstl, E. J. Sinz, S. Eckert und T. Isselhorst (Hrsg.), Physica, Bamberg, 2005, S. 232-250.
- Speyerer, J. K. und Zeller, A. J. (2003): Inter-Organizational Disruption Management Based on Flexible Integration with Web Services; in: *Wirtschaftsinformatik 2003: Medien - Märkte - Mobilität*, W. Uhr, W. Esswein und E. Schoop (Hrsg.), Physica Dresden, 2003, S. 819-835.
- Spiekermann, S., Meyer, B., Hertlein, M. und Lattke, T. (2009): skillMap – A Social Software For Knowledge Management – From Concept To Proof; in: *9. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik; Business Services: Konzepte, Technologien, Anwendungen*, H. R. Hansen, D. Karagiannis und H.-G. Fill (Hrsg.), Österreichische Computer Gesellschaft, Wien, Österreich, 2009, S. 297-306.
- Spiekermann, S., Temme, D. und Strobel, M. (2005): Drivers and Impediments of Consumer Online Information Search: Self-controlled versus Agent-assisted Search; in: *7. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik 2005: eEconomy, eGovernment, eSociety*, O. K. Ferstl, E. J. Sinz, S. Eckert und T. Isselhorst (Hrsg.), Physica, Bamberg, 2005, S. 1661-1680.
- Spitta, T. und Becker, F. G. (2000): Zeiterfassung in der IV – Kostentransparenz oder Personalkontrolle?; *Wirtschaftsinformatik*, 42. Jg.; 2000, H. Sonderheft; S. 48-55.
- Stegmüller, W. (1986): Probleme und Resultate der Wissenschaftstheorie und Analytischen Philosophie, Band II, Theorie und Erfahrung, Dritter Teilband, Die Entwicklung des neuen Strukturalismus seit 1973; Springer, Berlin; 1986.

- Steininger, K., Riedl, R., Roithmayr, F. und Mertens, P. (2009): Moden und Trends in Wirtschaftsinformatik und Information Systems – Eine vergleichende Literaturanalyse; *Wirtschaftsinformatik*, 51. Jg.; 2009, H. 6; S. 478-495.
- Stewart, G. und Gable, G. (2001): Action Research: Researching with Industry; in: *5. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik 2001: Information Age Economy*, H. U. Buhl, A. Huther und B. Reitwiesner (Hrsg.), Physica, 2001, S. 957-964.
- Stojanovic, N. (2005): On the Query Refinement in Searching a Bibliographic Database; in: *7. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik 2005: eEconomy, eGovernment, eSociety*, O. K. Ferstl, E. J. Sinz, S. Eckert und T. Isselhorst (Hrsg.), Physica, Bamberg, 2005, S. 1329-1346.
- Streitberger, W., Eymann, T., Veit, D., Catalano, M., Giulioni, G., Joita, L. und Rana, O. F. (2007): Evaluation of Economic Resource Allocation in Application Layer Networks - A Metrics Framework; in: *8. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik; eOrganisation: Service-, Prozess-, Market-Engineering*, A. Oberweis, C. Weinhardt, H. Gimpel, A. Koschmider, V. Pankratius und B. Schnizler (Hrsg.), Universitätsverlag, Karlsruhe, 2007, S. 477-494.
- Stroh, F., Winter, R. und Wortmann, F. (2011): Methodenunterstützung der Informationsbedarfsanalyse analytischer Informationssysteme – Stand der Forschung, Anforderungen aus der Praxis und Erweiterungspotenziale; *Wirtschaftsinformatik*, 53. Jg.; 2011, H. 1; S. 37-48.
- Strohmeier, S. (2000): Informatisierung der Personalwirtschaft: Eine kritische Bestandsaufnahme gegenwärtiger Forschung; *Wirtschaftsinformatik*, 42. Jg.; 2000, H. 1; S. S90-S96.
- Teichmann, S., Dünnebeil, S., Sunyaev, A. und Krcmar, H. (2011): Risikosteuerung bei der Anpassung von Behandlungsabläufen für die elektronische Gesundheitskarte; in: *10th International Conference on Wirtschaftsinformatik*, A. Bernstein und G. Schwabe (Hrsg.), Zurich, Switzerland 2011, S. 608-617.
- Teufel, S. und Erat, A. (2003): Personalisierung im Freiburger ICT-Management Framework; in: *Wirtschaftsinformatik 2003: Medien - Märkte - Mobilität*, W. Uhr, W. Esswein und E. Schoop (Hrsg.), Physica Dresden, 2003, S. 509-530.
- Thatcher, J. B., Gundlach, M. J., McKnight, D. H. und Srite, M. (2007): Individual and Human-Assisted Computer Self Efficacy: An Empirical Examination; in: *8. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik; eOrganisation: Service-, Prozess-, Market-Engineering*, A. Oberweis, C. Weinhardt, H. Gimpel, A. Koschmider, V. Pankratius und B. Schnizler (Hrsg.), Universitätsverlag, Karlsruhe, 2007, S. 841-858.
- Thiesse, F. und Fleisch, E. (2005): Wahrnehmung und Management RFID bezogener Risiken für die informationelle Selbstbestimmung; in: *7. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik 2005: eEconomy, eGovernment, eSociety*, O. K. Ferstl, E. J. Sinz, S. Eckert und T. Isselhorst (Hrsg.), Physica, Bamberg, 2005, S. 1125-1144.
- Thomas, O. und Fellmann, M. (2009): Semantische Prozessmodellierung – Konzeption und informationstechnische Unterstützung einer ontologiebasierten Repräsentation von Geschäftsprozessen; *Wirtschaftsinformatik*, 51. Jg.; 2009, H. 6; S. 506-518.

- Treiblmaier, H. und Strebinger, A. (2006): B2C-E-Commerce als Treiber simultaner Veränderungen in IT-Struktur und Markenarchitektur; *Wirtschaftsinformatik*, 48. Jg.; 2006, H. 2; S. 87-95.
- Trier, M. (2005): A Tool for IT-supported Visualization and Analysis of Virtual Communication Networks in Knowledge Communities; in: *7. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik 2005: eEconomy, eGovernment, eSociety*, O. K. Ferstl, E. J. Sinz, S. Eckert und T. Isselhorst (Hrsg.), Physica, Bamberg, 2005, S. 963-982.
- Trier, M., Bobrik, A. und Bartels, T. (2007): Towards Understanding the Dynamics of Digital Communication Networks; in: *8. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik; eOrganisation: Service-, Prozess-, Market-Engineering*, A. Oberweis, C. Weinhardt, H. Gimpel, A. Koschmider, V. Pankratius und B. Schnizler (Hrsg.), Universitätsverlag, Karlsruhe, 2007, S. 593-610.
- Turowski, K. (2001): Spezifikation und Standardisierung von Fachkomponenten; *Wirtschaftsinformatik*, 43. Jg.; 2001, H. 3; S. 269-281.
- Urbach, N., Smolnik, S. und Riempp, G. (2009): Der Stand der Forschung zur Erfolgsmessung von Informationssystemen – Eine Analyse vorhandener mehrdimensionaler Ansätze; *Wirtschaftsinformatik*, 51. Jg.; 2009, H. 4; S. 363-375.
- Viering, G., Legner, C. und Ahlemann, F. (2009): The (Lacking) Business Perspective on SOA - Critical Themes in SOA Research; in: *9. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik: Business Services: Konzepte, Technologien, Anwendungen*, H. R. Hansen, D. Karagiannis und H.-G. Fill (Hrsg.), Österreichische Computer Gesellschaft, Wien, 2009, S. 45-54.
- Vogt, K., Gregory, R. W. und Beck, R. (2009): Measuring Client-Vendor Distance in Global Outsourcing Relationships: A Conceptual Model; in: *9. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik: Business Services: Konzepte, Technologien, Anwendungen*, H. R. Hansen, D. Karagiannis und H.-G. Fill (Hrsg.), Österreichische Computer Gesellschaft, Wien, 2009, S. 35-44.
- Voigtmann, P. und Zeller, T. (2003): Beiträge zur Integrationsproblematik im Kontext von Electronic Business und Elektronischen Marktplätzen; in: *Wirtschaftsinformatik 2003: Medien - Märkte - Mobilität*, W. Uhr, W. Esswein und E. Schoop (Hrsg.), Physica, Dresden, 2003, S. 215-238.
- vom Brocke, J. und Buddendick, C. (2004): Organisationsformen in der Referenzmodellierung – Forschungsbedarf und Gestaltungsempfehlungen auf Basis der Transaktionskostentheorie; *Wirtschaftsinformatik*, 46. Jg.; 2004, H. 5; S. 341-352.
- vom Brocke, J. und Buddendick, C. (2005): Security Awareness Management – Konzeption, Methoden und Anwendung; in: *7. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik 2005: eEconomy, eGovernment, eSociety*, O. K. Ferstl, E. J. Sinz, S. Eckert und T. Isselhorst (Hrsg.), Physica, Bamberg, 2005, S. 1227-1246.
- vom Brocke, J. und Buddendick, C. (2007): E-Learning-Geschäftsmodelle für Hochschulen. Entscheidungsunterstützung bei der strategischen Positionierung; in: *8. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik; eOrganisation: Service-, Prozess-, Market-Engineering: , A. Oberweis, C. Weinhardt, H. Gimpel, A. Koschmider, V. Pankratius und B. Schnizler (Hrsg.), Universitätsverlag, Karlsruhe, 2007, S. 761-778.*

- vom Brocke, J., Sonnenberg, C. und Simons, A. (2009a): Wertorientierte Gestaltung von Informationssystemen: Konzeption und Anwendung einer Potenzialmodellierung am Beispiel Serviceorientierter Architekturen; *Wirtschaftsinformatik*, 51. Jg.; 2009a, H. 3; S. 261-272.
- vom Brocke, J., Sonnenberg, C. und Simons, A. (2009b): Wertorientiertes Prozessmanagement: State-of-the-Art und zukünftiger Forschungsbedarf; in: *9. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik; Business Services: Konzepte, Technologien, Anwendungen*, H. R. Hansen, D. Karagiannis und H.-G. Fill (Hrsg.), Österreichische Computer Gesellschaft, Wien, Österreich, 2009b, S. 253-262.
- von Mettenheim, H.-J. und Breitner, M. H. (2009): Industrialization of derivative design: integrated risk management with the financial information system warrant-pro-2; in: *9. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik; Business Services: Konzepte, Technologien, Anwendungen*, H. R. Hansen, D. Karagiannis und H.-G. Fill (Hrsg.), Österreichische Computer Gesellschaft, Wien, Österreich, 2009, S. 255-264.
- von Walter, B. und Hess, T. (2003): iTunes Music Store - Eine innovative Dienstleistung zur Durchsetzung von Property-Rights im Internet; *Wirtschaftsinformatik*, 45. Jg.; 2003, H. 5; S. 541-546.
- von Watzdorf, S., Thiesse, F., Ippisch, T. und Fleisch, E. (2011): Kundentypen und Nutzungsabsicht von mobilen Versicherungsdiensten: Eine empirische Analyse; in: *10th International Conference on Wirtschaftsinformatik*, A. Bernstein und G. Schwabe (Hrsg.), Zurich, Switzerland, 2011, S. 207-218.
- Wägli, D. und Knolmayer, G. F. (2003): PBroker und Contracker - Web-gestützte Plattformen für das Management von Freelancern und das Vertragsmanagement; *Wirtschaftsinformatik*, 45. Jg.; 2003, H. 2; S. 213-222.
- Wagner, D., Suchan, C., Leunig, B. und Frank, J. (2011): Towards the Analysis of Information Systems Flexibility: Proposition of a Method; in: *10th International Conference on Wirtschaftsinformatik*, A. Bernstein und G. Schwabe (Hrsg.), Zurich, Switzerland 2011, S. 808-817.
- Wall, F. (2000): Kostenwirkungen der Prozessorientierung; *Wirtschaftsinformatik*, 42. Jg.; 2000, H. 3; S. 210-221.
- Wall, F. (2003): Die normative Prinzipal-Agenten-Theorie als Untersuchungsansatz für Management-Support Systeme; *Wirtschaftsinformatik*, 45. Jg.; 2003, H. 5; S. 521-526.
- Walter, P., Blinn, N., Schlicker, M. und Thomas, O. (2009): IT-gestützte Wertschöpfungspartnerschaften zur Integration von Produktion und Dienstleistung im Maschinen- und Anlagenbau; in: *9. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik; Business Services: Konzepte, Technologien, Anwendungen*, H. R. Hansen, D. Karagiannis und H.-G. Fill (Hrsg.), Österreichische Computer Gesellschaft, Wien, Österreich, 2009, S. 389-398.
- Walter, S. G. und Spitta, T. (2004): Approaches to the Ex-ante Evaluation of Investments into Information Systems; *Wirtschaftsinformatik*, 46. Jg.; 2004, H. 3; S. 171-180.

- Warth, J., Kaiser, G. und Kügler, M. (2011): The impact of data quality and analytical capabilities on planning performance: insights from the automotive industry; in: *10th International Conference on Wirtschaftsinformatik* A. Bernstein und G. Schwabe (Hrsg.), Zurich, Switzerland 2011, S. 322-331.
- Watson, R. (2001): Research in Information Systems: What We Haven't Learned; *MIS Quarterly*, 25. Jg.; 2001, H. 4; S. v-xv.
- Weber, K., Otto, B. und Österle, H. (2009): Data Governance: Organisationskonzept für das konzernweite Datenqualitätsmanagement; in: *9. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik; Business Services: Konzepte, Technologien, Anwendungen*, H. R. Hansen, D. Karagiannis und H.-G. Fill (Hrsg.), Wien, Österreich, 2009, S. 589-598.
- Wehrmann, A., Heinrich, B. und Seifert, F. (2006): Quantitatives IT-Portfoliomanagement; *Wirtschaftsinformatik*, 48. Jg.; 2006, H. 4; S. 234-245.
- Wehrmann, A. und Zimmermann, S. (2005): Integrierte Ex-ante-Rendite-/Risikobewertung von IT-Investitionen; *Wirtschaftsinformatik*, 47. Jg.; 2005, H. 4; S. 247-257.
- Weinhardt, C., Holtmann, C. und Neumann, D. (2003): Market-Engineering; *Wirtschaftsinformatik*, 45. Jg.; 2003, H. 6; S. 635-640.
- Weitzel, T. und König, W. (2003): Computational Economics als wirtschaftsinformatischer Beitrag zu einer interdisziplinären Netzwerktheorie; *Wirtschaftsinformatik*, 45. Jg.; 2003, H. 5; S. 497-502.
- Weitzel, T., Son, S. und König, W. (2001): Infrastrukturentscheidungen in vernetzten Unternehmen – Eine Wirtschaftlichkeitsanalyse am Beispiel von X.500 Directory Services; *Wirtschaftsinformatik*, 43. Jg.; 2001, H. 4; S. 371-382.
- Wendt, O., von Westarp, F. und König, W. (2000): Diffusionsprozesse in Märkten für Netzeffektgüter – Determinanten, Simulationsmodell und Marktklassifikation; *Wirtschaftsinformatik*, 42. Jg.; 2000, H. 5; S. 422-433.
- Wild, J. (1976): Theorienbildung, betriebswirtschaftliche; in: E. Grochla und W. Wittmann (Hrsg.): *Handwörterbuch der Betriebswirtschaft*, Stuttgart; 1976, Sp. 3889-3910.
- Wilde, T. und Hess, T. (2007a): Forschungsmethoden der Wirtschaftsinformatik – Eine empirische Untersuchung; *Wirtschaftsinformatik*, 49. Jg.; 2007a, H. 4; S. 280-287.
- Wilde, T., Hilbers, K. und Hess, T. (2007b): Intermediation in der TV-Branche: TV-Sender als Auslaufmodell?; in: *8. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik; eOrganisation: Service-, Prozess-, Market-Engineering*, A. Oberweis, C. Weinhardt, H. Gimpel, A. Koschmider, V. Pankratius und B. Schnizler (Hrsg.), Universitätsverlag, Karlsruhe, 2007b, S. 871-888.
- Wiltzius, L., Simons, A. und Seidel, S. (2011): A Study on the Acceptance of ECM Systems; in: *10th International Conference on Wirtschaftsinformatik*, A. Bernstein und G. Schwabe (Hrsg.), Zurich, Switzerland 2011, S. 624-634.
- Winkler, J. K., Dibbern, J. und Heinzl, A. (2007): Der Einfluss kultureller Unterschiede beim IT-Offshoring; *Wirtschaftsinformatik*, 49. Jg.; 2007, H. 2; S. 95-103.
- Winkler, T. J. und Ernst, P. (2011): Innovationen im Mobile Government – Eine Analyse von Dienstattraktivitäten und Motivationen von deutschen Kommunen; in: *10th International Conference on Wirtschaftsinformatik*, A. Bernstein und G. Schwabe (Hrsg.), Zurich, Switzerland 2011, S. 1134-1143.

- Winter, R., Krcmar, H., Sinz, E. J., Zelewski, S. und Hevner, A. R. (2009a): Was ist eigentlich Grundlagenforschung in der Wirtschaftsinformatik?; *Wirtschaftsinformatik*, 51. Jg.; 2009a, H. 2; S. 227-230.
- Winter, R., vom Brocke, J., Fettke, P., Loos, P., Junginger, S., Moser, C., Keller, W., Matthes, F. und Ernst, A. M. (2009b): Patterns in der Wirtschaftsinformatik; *Wirtschaftsinformatik*, 51. Jg.; 2009b, H. 6; S. 535-542.
- Wolfertz, K. (2001): Wissensmanagement bei Beratern mit Fuzzy Systems; *Wirtschaftsinformatik*, 43. Jg.; 2001, H. 5; S. 457-466.
- Wolle, B. (2003): Statische Analyse von Java-Anwendungen — Eignen sich Lines-of-Code-Metrik und Halstead-Länge?; *Wirtschaftsinformatik*, 45. Jg.; 2003, H. 1; S. 29-40.
- Wulf, J. und Zarnekow, R. (2011): Branchenübergreifender Wettbewerb in der Telekommunikation – Eine empirische Analyse von Diversifikationsaktivitäten; *Wirtschaftsinformatik*, 53. Jg.; 2011, H. 5; S. 277-286.
- Yu, E. (2001): Agent orientation as a modelling paradigm; *Wirtschaftsinformatik*, 43. Jg.; 2001, H. 2; S. 123-132.
- Zapf, M. und Heinzl, A. (2000): Ansätze zur Integration von Petri-Netzen und objektorientierten Konzepten; *Wirtschaftsinformatik*, 42. Jg.; 2000, H. 1; S. 36-46.
- Zelewski, S. (1994): Das Konzept technologischer Theorietransformationen - eine Analyse aus produktionswirtschaftlicher Perspektive; Heft Nr. 1, Universität Leipzig, Institut für Produktionswirtschaft und industrielle Informationswirtschaft, Leipzig.
- Zickert, F. (2011): Analysis of Two Theoretical Perspectives on Information Systems Development: Towards an Integrated Perspective; in: *10th International Conference on Wirtschaftsinformatik*, A. Bernstein und G. Schwabe (Hrsg.), Zurich, Switzerland 2011, S. 828-838.
- Ziegler, G. und Scheffel, T. (2011): Theoretical and Experimental Insights into Decentralized Combinatorial Auctions; in: *10th International Conference on Wirtschaftsinformatik*, A. Bernstein und G. Schwabe (Hrsg.), Zurich, Switzerland 2011, S. 1205-1210.
- Zimmermann, S. (2008): Governance im IT-Portfoliomanagement – Ein Ansatz zur Berücksichtigung von Strategic Alignment bei der Bewertung von IT; *Wirtschaftsinformatik*, 50. Jg.; 2008, H. 5; S. 357-365.

Die Veröffentlichungen des Instituts für Wirtschaftsinformatik (IWi) im Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI) erscheinen in unregelmäßigen Zeitabständen.

- Heft 197:** Peter Fettke, Constantin Houy, Philipp Leupoldt, Peter Loos: Discourse-Oriented in Conceptual Model Quality Research - Foundations, Procedure Model and Applications, January 2014
- Heft 196:** Constantin Houy, Peter Fettke, Peter Loos: Understanding understandability of conceptual models. What are we actually talking about? – Supplement, Juni 2013
- Heft 195:** Constantin Houy, Markus Reiter, Peter Fettke, Peter Loos: Prozessorientierter Web-2.0-basierter integrierter Telekommunikationsservice (PROWIT) - Anforderungserhebung, Konzepte, Implementierung und Evaluation, Oktober 2012
- Heft 194:** Isabelle, Aubertin, Constantin Houy, Peter Fettke, Peter Loos: Stand der Lehrbuchliteratur zum Geschäftsprozessmanagement - Eine quantitative Analyse, Mai 2012
- Heft 193:** Silke Balzert, Thomas Kleinert, Peter Fettke, Peter Loos: Vorgehensmodelle im Geschäftsprozessmanagement - Operationalisierbarkeit von Methoden zur Prozesserhebung, November 2011
- Heft 192:** Constantin Houy, Peter Fettke, Peter Loos: Einsatzpotentiale von Enterprise-2.0-Anwendungen - Darstellung des State-of-the-Art auf Basis eines Literaturreviews, November 2010
- Heft 191:** Peter Fettke, Constantin Houy, Peter Loos: Zur Bedeutung von Gestaltungswissen für die gestaltungsorientierte Wirtschaftsinformatik – Ergänzende Überlegungen und weitere Anwendungsbeispiele, November 2010. Heft 191 wurde auch in englischer Sprache herausgegeben:
Peter Fettke, Constantin Houy, Peter Loos: On the Relevance of Design Knowledge for Design-Oriented Business and Information Systems Engineering – Supplemental Considerations and further Application Examples, November 2010
- Heft 190:** Oliver Thomas, Thorsten Dollmann: Entscheidungsunterstützung auf Basis einer Fuzzy-Regelbasierten Prozessmodellierung: Eine fallbasierte Betrachtung anhand der Kapazitätsplanung, Juni 2008
- Heft 189:** Oliver Thomas, Katrina Leyking, Florian Dreifus, Michael Fellmann, Peter Loos: Serviceorientierte Architekturen: Gestaltung, Konfiguration und Ausführung von Geschäftsprozessen, Januar 2007
- Heft 188:** Christine Daun, Thomas Theling, Peter Loos: ERPeL - Blended Learning in der ERP-Lehre, Dezember 2006
- Heft 187:** Oliver Thomas: Das Referenzmodellverständnis in der Wirtschaftsinformatik: Historie, Literaturanalyse und Begriffsexplikation, Januar 2006
- Heft 186:** Oliver Thomas, Bettina Kaffai, Peter Loos: Referenzgeschäftsprozesse des Event-Managements, November 2005
- Heft 185:** Thomas Matheis, Dirk Werth: Konzeption und Potenzial eines kollaborativen Data-Warehouse-Systems, Juni 2005
- Heft 184:** Oliver Thomas: Das Modellverständnis in der Wirtschaftsinformatik: Historie, Literaturanalyse und Begriffsexplikation, Mai 2005
- Heft 183:** August-Wilhelm Scheer, Dirk Werth: Geschäftsprozessmanagement und Geschäftsregeln, Februar 2005
- Heft 182:** Dominik Vanderhaeghen, Sven Zang, August-Wilhelm Scheer: Interorganisationales Geschäftsprozessmanagement durch Modelltransformation, Februar 2005
- Heft 181:** Anja Hofer, Otmar Adam, Sven Zang, August-Wilhelm Scheer: Architektur zur Prozessinnovation in Wertschöpfungsketten, Februar 2005.

Frühere Hefte sind verzeichnet unter: www.iwi.uni-sb.de/publikationen/iwi-hefte.html



Unter der wissenschaftlichen Leitung von Professor Dr. Peter Loos sind am Institut für Wirtschaftsinformatik (IWi) im Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI) mehr als 60 Mitarbeiter im Bereich der anwendungsnahen Forschung beschäftigt. Seit das Institut vor 30 Jahren durch Prof. Dr. Dr. h.c. mult. August-Wilhelm Scheer gegründet wurde, wird hier in Forschung und Lehre das Informations- und Prozessmanagement in Industrie, Dienstleistung und Verwaltung vorangetrieben. Ein besonderer Anspruch liegt dabei auf dem Technologietransfer von der Wissenschaft in die Praxis.

Die interdisziplinäre Struktur der Mitarbeiter und Forschungsprojekte fördert zusätzlich den Austausch von Spezialwissen aus unterschiedlichen Fachbereichen. Die Zusammenarbeit mit kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) hat einen bedeutenden Einfluss auf die angewandte Forschungsarbeit – wie auch Projekte im Bildungs- und Wissensmanagement eine wichtige Rolle spielen. So werden in virtuellen Lernwelten traditionelle Lehrformen revolutioniert. Das Institut für Wirtschaftsinformatik berücksichtigt den steigenden Anteil an Dienstleistungen in der Wirtschaft durch die Unterstützung servicespezifischer Geschäftsprozesse mit innovativen Informationstechnologien und fortschrittlichen Organisationskonzepten. Zentrale Themen sind Service Engineering, Referenzmodelle für die öffentliche Verwaltung sowie die Vernetzung von Industrie, Dienstleistung und Verwaltung.

Am Standort im DFKI auf dem Campus der Universität des Saarlandes werden neben den Lehrtätigkeiten im Fach Wirtschaftsinformatik die Erforschung zukünftiger Bildungsformen durch neue Technologien wie Internet und Virtual Reality vorangetrieben. Hier führt das Institut Kooperationsprojekte mit nationalen und internationalen Partnern durch: Lernen und Lehren werden neu gestaltet; Medienkompetenz und lebenslanges Lernen werden Realität. Zudem beschäftigen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit dem Einsatz moderner Informationstechniken in der Industrie. In Kooperation mit industrieorientierten Lehrstühlen der technischen Fakultäten saarländischer Hochschulen werden Forschungsprojekte durchgeführt. Hauptaufgabengebiete sind die Modellierung und Simulation industrieller Geschäftsprozesse, Workflow- und Groupware-Systeme sowie Konzepte für die virtuelle Fabrik.

Universitätscampus D 3₂
D-66123 Saarbrücken
Tel.: +49 (0) 681 / 85775 - 3106
Fax: +49 (0) 681 / 85775 - 3696
iwi@iwi.uni-sb.de
www.iwi.uni-sb.de
www.dfki.de